

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

2/2012

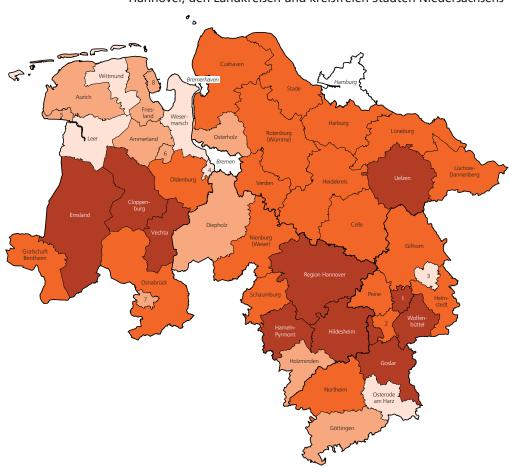
Aus dem Inhalt:

Kleinkinderbetreuung:
 Auf dem Weg zu einer Betreuungsquote von 35 %

Kreistabellen:

- Arbeitslose Ende Dezember 2011
- Unterbeschäftigung im September 2011

Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens



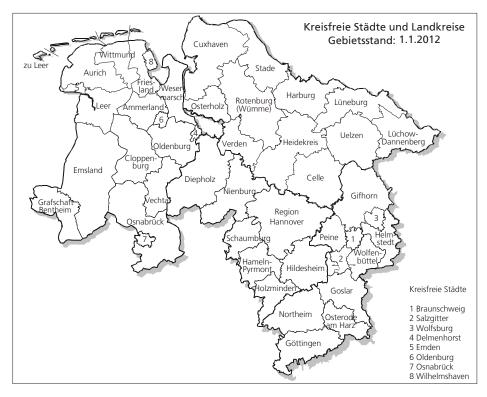


Statistische Monatshefte Niedersachsen

66. Jahrgang · Heft 2 Februar 2012

Inhalt

Textteil	
Neues aus der Statistik	
Beiträge Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft (A3-Karte) Kleinkinderbetreuung in Niedersachsen – Auf dem Weg zu einer Betreuungsquote von 35 % Verbraucherpreise in Niedersachsen – gleichbleibende Jahresteuerungsrate im Januar 2012 –	74
Konjunktur aktuell	81
Tabellenteil	
Bevölkerung Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August und September 2011	85
Erwerbstätigkeit Arbeitslose Ende Dezember 2011 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg	
Landwirtschaft Tierische Produktion	89
Außenhandel Außenhandel im November 2011	90
Verkehr Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2011 Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – im September 2011 Güterumschlag der Seeschifffahrt – Oktober 2011 Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Dezember und Jahr 2011	92 92
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen Gewerbeanzeigen – Januar bis November 2011	
Handel und Gastgewerbe, Tourismus Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2011 Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2011 Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2011	99
Zahlenspiegel Niedersachsen Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2012 Verzeichnis der farbigen thematischen Karten Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	105 106



Zeichenerklärung

— = Nichts vorhanden.

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.

• = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.

= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.

... = Angabe fällt später an.

/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.

() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.

D = Durchschnitt.

p = vorläufige Zahl.

r = berichtigte Zahl.

s = geschätzte Zahl.

dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.

dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

€ = FURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134 Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: statistik-auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

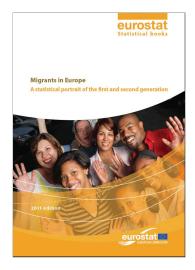
© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012.

 $Verviel f\"{a}ltigung\ und\ Verbreitung,\ auch\ auszugsweise,\ mit\ Quellenangabe\ gestattet.$

ISSN 0944-5374

Neues aus der Statistik

Migranten in Europa – Ein statistisches Porträt der ersten und zweiten Generation



Die Migration ist zu einem zunehmend wichtigen Phänomen für die europäischen Gesellschaften geworden. Die Komplexität und der langfristige Charakter des Prozesses der Integration von Migranten stellen auch politische Herausforderungen dar, für die es einer guten Datengrundlage bedarf.

Eurostat hat daher in der Veröffentlichung "Migranten in Europa" eine breite Palette von Merkmalen der Migranten zusammengestellt, die in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern leben, und zwar getrennt nach im Ausland geborenen Migranten, ausländischen Staatsangehörigen und der zweiten Generation. Dabei werden zahlreiche Aspekte der sozioökonomischen Situation von Migranten behandelt, einschließlich Arbeitsmarktsituation, Einkommensverteilung und Armut. Die Auswirkungen der verschiedenen migrationsbezogenen Faktoren (d. h. Grund der Migration, Länge des Aufenthalts) werden geprüft, und die Situation der Migranten wird mit der der nicht aus Migranten bestehenden Bezugspopulation verglichen.

Die Publikation kann kostenlos bei EU Bookshop bestellt und als pdf-Dokument heruntergeladen werden (http://bookshop.europa.eu Katalognummer: KS-31-10-539-EN). Derzeit steht nur die englische Variante zur Verfügung.

Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2011 erschienen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMLEV) hat zum 55. Mal das "Statistische Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten" vorgelegt.

In über 500 Tabellen wird ein umfassender Überblick über Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft in Deutschland und der Europäischen Union geboten. Aufschlüsse-

lungen nach Bundesländern sind aus Platzgründen nicht enthalten. Die Daten stammen überwiegend aus der amtlichen Statistik und den Geschäftsstatistiken des Ministeriums.

Das rund 600 Seiten dicke Jahrbuch ist für 69,95 € im Buchhandel (ISBN 978-3-7843-5191-9) oder direkt beim Landwirtschaftsverlag Münster Hiltrup (www.lv.de) erhältlich. Aus dem aktuellen Band stehen ausgewählte Tabellen im Internet unter www.bmelv-statistik.de zur Verfügung. Dort können außerdem ältere Ausgaben vollständig heruntergeladen werden.

Handlungsorientierte Sozialberichterstattung – Bericht 2011



Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hat den Statistikteil 2011 der Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsen herausgegeben und am 1. Februar 2012 im Rahmen eines sogenannten Fachtages vor Experten aus Wissenschaft, Politik, Kommunen, Wohlfahrtspflege und anderen Ver-

bänden vorgestellt. Erarbeitet wurden die Inhalte im LSKN.

Gegenüber dem ersten Bericht sind die Themen (frühkindliche) Bildung, Gesundheit und Pflege sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziales Engagement (z.B. Kandidaturen bei Kommunalwahlen) in ihrem Umfang ausgeweitet und insbesondere der Schwerpunkt Migration/Integration sowie eine Clusteranalyse der Landkreise, kreisfreien Städte und Großstädte nach Strukturindikatoren gänzlich neu aufgenommen worden.

Die mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Broschüre kann im Internetangebot des Nds. Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration kostenlos heruntergeladen werden (www.ms.niedersachsen.de \rightarrow Themen \rightarrow Soziales \rightarrow Handlungsorientierte Sozialberichterstattung).

Auf einen Blick

Wo ist die Heide?

Im Jahr 2010 konnte das Reisegebiet Lüneburger Heide insgesamt knapp 2 Mio. Übernachtungsgäste mit 5,8 Mio. Übernachtungen verzeichnen. Damit stand diese Region an zweiter Stelle der beliebtesten Reisegebiete in Niedersachsen. Mehr Übernachtungsgäste gab es nur im Reisegebiet Hannover-Hildesheim mit etwas mehr als 2 Mio. Gästen, und mehr Übernachtungen wurden lediglich im Reisegebiet Nordseeküste mit 7,2 Mio. Übernachtungen gezählt.

Lüneburger Heide – der Name beinhaltet schon, was die Gäste in dieser Region erwarten: Heide, konkret die Besenheide, Calluna vulgaris. Auch wenn man auf das offizielle Urlaubsportal der Lüneburger Heide (http://www.lueneburger-heide.de) geht, leuchten einem die lila blühenden Heidebüsche entgegen. Dabei ist die Heide keine Naturlandschaft, sondern eine Kulturlandschaft, denn sie wurde im Nordwesten Niedersachsens bereits in der Jungsteinzeit und später im Zuge der Heidebauernwirtschaft um 1000 n.Chr. durch den Einfluss des Menschen geschaffen.

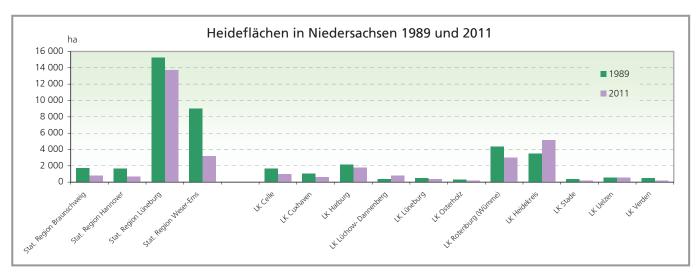
Aber wie viele Heideflächen gibt es heute in Niedersachsen und konkret in der Statistischen Region Lüneburg überhaupt noch? 2011 wiesen die Katasterämter für ganz Niedersachsen eine Heidefläche von 18 395 ha aus. Die Flächen in den Statistischen Regionen Braunschweig und Hannover haben eine Größe von 800 ha und kleiner, ihr Anteil an der gesamten niedersächsischen Heidefläche liegt jeweils unter 5 %. Etwas mehr als 17 % (3 198 ha) der niedersächsischen Heidefläche befindet sich in der Statistischen Region Weser-Ems, und die Hauptfläche von rund 75 % liegt in der Statistischen Region Lüneburg (13 745 ha).

In der katastermäßigen Bewertung von Moor und Heideflächen hat es Ende der 80iger Jahre eine Veränderung der

Bewertungskriterien gegeben, woraufhin ab 1989 deutlich kleinere Heideflächen ausgewiesen wurden. Dementsprechend ist es sinnvoll, lediglich die Entwicklung in den letzten 22 Jahren zu betrachten. 1989 wurde für Niedersachsen eine Heidefläche von 27 713 ha ausgewiesen. Im Laufe der Jahre ist diese Fläche kontinuierlich um ein Drittel (- 33,6 %) kleiner geworden. In den Statistischen Regionen Hannover, Braunschweig und Weser-Ems haben sich die Flächen in diesen Jahren bei Rückgängen von 54 % bis 64 % mehr als halbiert. Etwas anders sieht die Situation in der Statistischen Region Lüneburg aus. Hier kam es nach 1989 zu einem leichten Rückgang der Heideflächen (bis 1993: - 11,48 %). In den folgenden Jahren bis 2001 wurden sie jedoch fast wieder auf das Niveau von 1989 ausgeweitet (98,31 %). Seitdem kam es allerdings erneut zu einem Rückgang. Heute existiert hier eine Heidefläche von 90 % der Fläche von vor 22 Jahren.

In der Statistischen Region Lüneburg finden sich die größten Heideanteile in den Landkreisen Heidekreis (5 170 ha, 37,6 %), Rotenburg (Wümme) (2 984 ha, 21,7 %) und im Landkreis Harburg (1 769 ha, 12,8 %). Nimmt man allerdings als Vergleich die Fläche der Stadt Lüneburg, so umfasst diese 7 034 ha (2011) und ist damit um 36 % grö-Ber als die gesamten Heideflächen im Landkreis Heidekreis. In den vergangenen 22 Jahren gab es jedoch auch Bestrebungen, die Heidefläche zu erhalten und sogar auszudehnen. So geschehen in zwei Landkreisen: Im Landkreis Lüchow-Dannenberg wurde die Heidefläche von 357 ha 1989 auf 773 ha im Jahr 2011 ausgeweitet und damit mehr als verdoppelt (116,5 %). In deutlich größerem Umfang konnten Heideflächen im Landkreis Heidekreis wieder hergestellt werden. 1989 hatte die Heidefläche hier einen Umfang von 3 511 ha, 2011 betrug die Fläche 5 170 ha. Die Zunahme betrug immerhin 47,3 % und umfasste eine Fläche von 1 659 ha.

Annegret Vehling (Tel. 0511 9898-1125)



Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012 63

Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft

In der Landwirtschaft ist die Arbeitserledigung auf dem Betrieb seit jeher eng mit dem Familienleben verbunden. Während Beschäftigte in den meisten anderen Wirtschaftsbereichen in der Regel morgens das Haus verlassen und erst abends zurückkehren, bilden in landwirtschaftlichen Betrieben die Familienarbeit und die Arbeit für den Lebensunterhalt eine Einheit. Der bäuerliche Familienbetrieb stellt in Niedersachsen auch heute noch die Normalität dar, auch wenn sich die Betriebe spezialisiert haben und deutlich gewachsen sind¹⁾.

In dem vorliegenden Beitrag wird die Arbeitserledigung auf den landwirtschaftlichen Betrieben Niedersachsens, die Ausbildung der Landwirte sowie die Hofnachfolge näher beleuchtet. Die Daten stammen aus der Landwirtschaftszählung 2010, einer Vollerhebung bei allen landwirtschaftlichen Betrieben, die eine bestimmte Größenordnung überschreiten (z. B. 5 ha landwirtschaftliche Fläche, 0,5 ha Gemüse, 1 000 Stück Geflügel etc.).

Wer arbeitet in der Landwirtschaft?

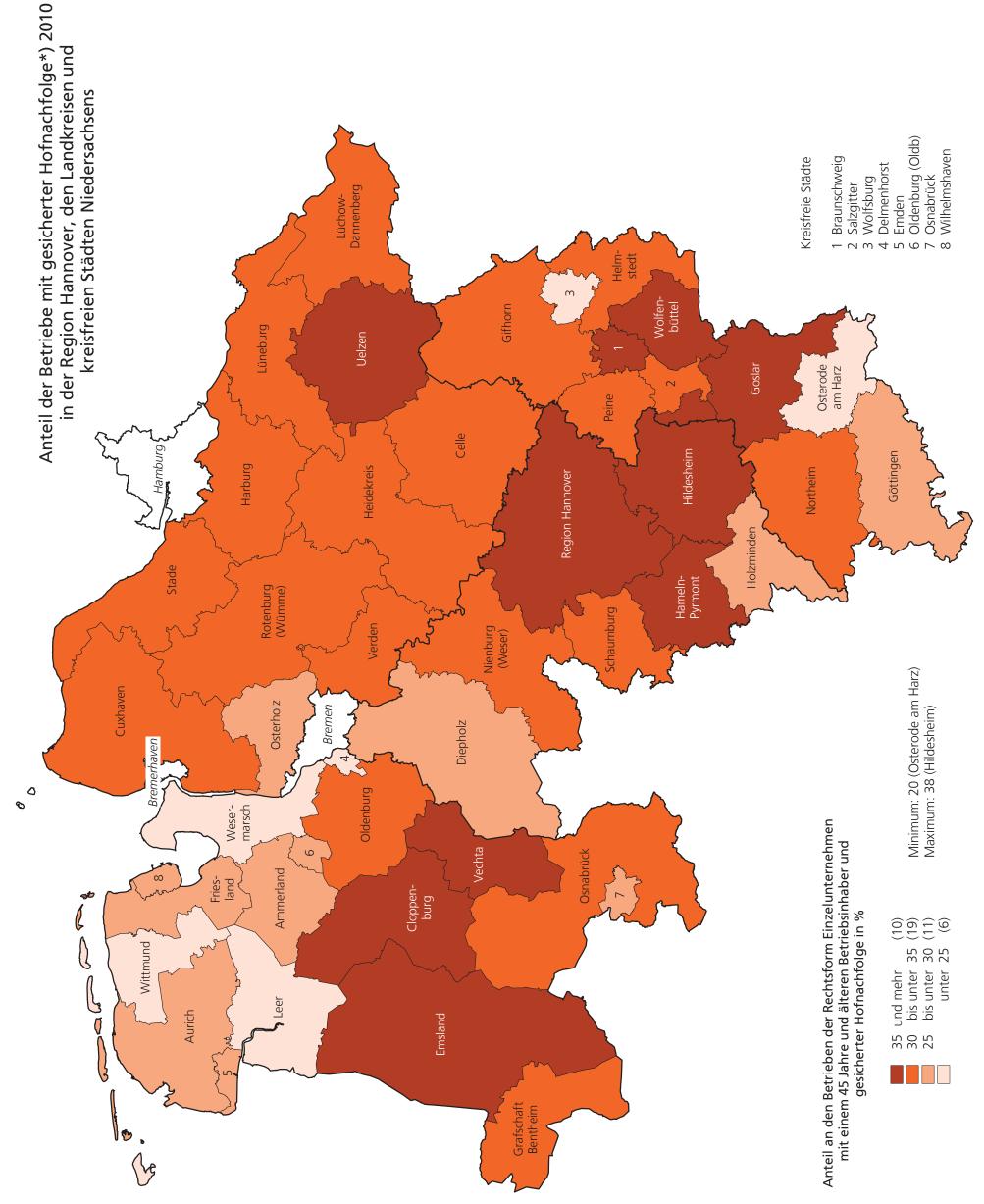
Bei den Arbeitskräften in der Landwirtschaft wird zwischen Familienarbeitskräften, ständigen Beschäftigten und Saisonarbeitskräften unterschieden. In der Landwirtschaftszählung wurde die Anzahl der Stunden erfragt, die eine Person für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Hausarbeit) leistet. Diese wurden in Vollzeitäguivalente umgerechnet und können – neben der Anzahl der tätigen Personen – als Arbeitskräfteeinheiten (AKE) dargestellt werden. Die angegebene Stundenzahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten ist insbesondere bei den Familienarbeitskräften sehr hoch und liegt regelmäßig zwischen 50 und 60 Stunden pro Woche. Eine Person wird jedoch maximal als 1 AKE bewertet. Die Personen werden als Teilzeitkräfte eingestuft, wenn ihre wöchentliche Arbeitszeit für den Betrieb 40 Stunden unterschreitet. Bei Familienarbeitskräften wurde zusätzlich nach einer außerlandwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit gefragt.

Familienarbeitskräfte gibt es per Definition nur in Einzelunternehmen, die den weitaus größten Teil der landwirt-

1. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

			Insgesamt			Davon						
			msgesame			Familienar	beitskräfte	1	rbeitskräfte	Saisonarb	oeitskräfte	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung Betriebstyp	Betriebe	LF	LF je Betrieb	Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	zusam- men	Arbeits- leistung	zusam- men	Arbeits- leistung	zusam- men	Arbeits- leistung	
				Personen	AKE	Personen	AKE	Personen	AKE	Personen	AKE	
	Anzahl	ha	ha		•	•	Anz	zahl		•	•	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
03 Niedersachsen				•	•			•	•			
Ackerbau	10 145	797 069	78,6	51 551	18 736	15 948	8 950	4 153	3 179	31 450	6 606	
Gartenbau	1 095	8 995	8,2	12 728	6 872	1 804	1 356	4 510	3 700	6 414	1 816	
Dauerkulturen	786	13 692	17,4	10 832	3 043	1 544	1 005	555	416	8 733	1 622	
Futterbau	17 403	972 281	55,9	40 364	27 946	31 068	21 257	8 188	6 481	1 108	208	
Veredlung	5 400	297 417	55,1	13 184	9 002	9 333	6 623	3 089	2 267	762	112	
Pflanzenbauverbund	212	10 963	51,7	4 029	1 193	358	260	411	316	3 260	617	
Viehhaltungsverbund Pflanzenbau-Viehhaltungs-	2 458	161 027	65,5	6 280	4 579	4 950	3 648	1 116	894	214	37	
verbund	4 231	315 573	74,6	11 688	6 963	8 042	5 298	1 653	1 297	1 993	368	
insgesamt	41 730	2 577 017	61,8	150 656	78 335	73 047	48 398	23 675	18 549	53 934	11 388	
Einzelunternehmen	37 607	2 119 277	56,4	122 638	64 508	73 047	48 398	10 959	8 324	38 632	7 786	
dav. Haupterwerb dav. Nebenerwerb	23 435 14 172	1 852 010 267 267	79,0 18,9	92 608 30 030	51 801 12 707	48 769 24 278	37 821 10 576	9 411 1 548	7 250 1 074	34 428 4 204	6 730 1 057	
Personengemeinschaften, -gesellschaften Juristische Personen	3 836 287	428 770 28 970	111,8 100,9	26 473 1 545	12 739 1 088	- -	- -	11 550 1 166	9 259 966	14 923 379	3 480 122	

¹⁾ Zur Agrarstruktur in Niedersachsen siehe Heft 09/2011 "Landwirtschaftliche Unternehmen oder bäuerliche Betriebe?" mit einer Auswertung u. a. der Flächenausstattung und Viehzahlen sowie einer Charakterisierung der Regionen Niedersachsens.



*) Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge=Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem 45 Jahre und älteren Betriebsinhaber, der im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 angegeben hat, sicher einen Nachfolger für seinen landwirtschaftlichen Betrieb zu haben.

schaftlichen Betriebe Niedersachsens darstellen (37 607 von 41 730 Betrieben). Sie können aus mehreren Betriebsteilen bestehen. Sofern sie jedoch aus rein organisatorischen oder fiskalischen Gründen rechtlich getrennt sind, aber dieselben Produktionsmittel nutzen, werden sie als ein Betrieb betrachtet. Die Arbeitskräfte in Betrieben anderer Rechtsformen (Personengesellschaften bzw. -gemeinschaften, juristischen Personen) gelten als ständige Arbeitskräfte, was jedoch nicht heißen muss, dass diese Betriebe sich nicht dennoch als Familienbetriebe sehen.

Insgesamt gibt es in Niedersachsen rund 150 000 Beschäftigte in der Landwirtschaft (2007: 161 300), davon etwa 50 % Familienarbeitskräfte, 16 % ständige Arbeitskräfte sowie 36 % Saisonarbeitskräfte (siehe Tabelle 1). Bezogen auf Vollzeiteinheiten verschieben sich die Verhältnisse jedoch deutlich, da die Saisonarbeitskräfte pro Person im Schnitt 0,2 Vollzeitarbeitskräfte ersetzen. Sie machen somit, bezogen auf ein Jahr, lediglich 15 % der AKE aus, sind jedoch zu Zeiten hohen Arbeitsaufkommens unverzichtbar. Familienarbeitskräfte (Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige) leisten 62 % der Arbeit und ständige Arbeitskräfte gut 23 %.

Arbeitskräfte nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Um die vielfältigen und unterschiedlichen Produktionsschwerpunkte der Betriebe darstellen zu können, wurde ein europaweit einheitliches Klassifizierungssystem angewendet²⁾. Jedem Produktionszweig eines Betriebes wird über einen regional standardisierten Geldwert der Bruttoerzeugung (durchschnittlicher Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung zu Ab-Hof-Preisen) ein "Standardoutput" zugeordnet. Daraus ergibt sich die achtstufige betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA). Ein Betrieb gilt als "Spezialbetrieb", wenn er mehr als zwei Drittel seines Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielt. Als "Verbundbetriebe" oder "Gemischtbetriebe" werden diejenigen Betriebe bezeichnet, bei denen der Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht.

Diese Klassifizierung ist der üblichen Gliederung nach Größe der landwirtschaftlichen Fläche (LF) überlegen, da sie den höheren spezifischen Aufwand für die Tierhaltung, für Dauerkulturen oder den Gemüseanbau mit einbezieht.

Die vorherrschende Betriebsform ist in Niedersachsen, aber auch deutschlandweit mit ca. 42 % der Futterbau. Es handelt sich um Betriebe, deren Schwerpunkt die Milchproduktion bzw. die Rinder- oder Schafhaltung ist. Sie benötigen für die Viehhaltung große Mengen an Futter und finden sich daher häufig in Gebieten mit einem hohen Anteil an Dauergrünland oder in Regionen, in

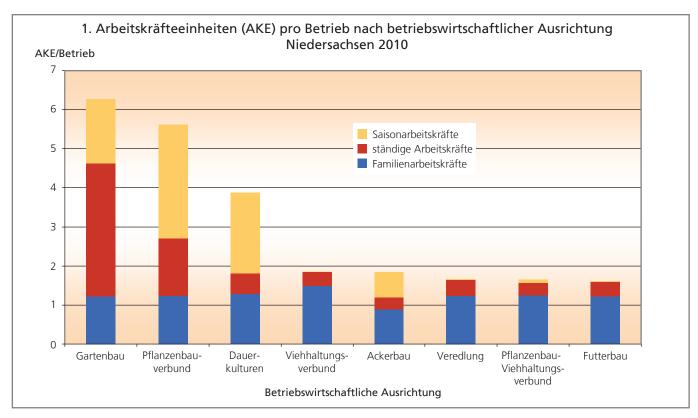
2) Verordnung (EG) Nr. 1242/2008.

denen der Silomaisanbau anderen Kulturen wie Getreide oder Raps wirtschaftlich überlegen ist. Auch Biogasbetriebe fallen nach der EU-Klassifikation unter "Futterbau". In Niedersachsen dominieren sie in der Küstenregion und Teilen des ehemaligen Regierungsbezirkes Weser-Ems. In absoluten Zahlen beschäftigen diese Betriebe die meisten Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte. Saisonarbeitskräfte sind in diesen Betrieben eine Seltenheit. Pro Betrieb berechnet sind die Futterbaubetriebe mit 2,3 Personen und 1,6 AKE/Betrieb jedoch mit Arbeitskräften vergleichsweise sparsam ausgestattet (siehe Abb. 1).

Zu den spezialisierten Ackerbaubetrieben gehören in Niedersachsen 24 % der Betriebe, was ebenfalls dem bundesweiten Durchschnitt entspricht. Der Ackerbau dient vor allem der Produktion von Nahrungsmitteln bzw. Rohstoffen für die Industrie. Aufgrund der zumeist fehlenden Viehhaltung finden sich hier neben Betrieben mit einer überdurchschnittlichen Flächenausstattung auch viele kleine Nebenerwerbsbetriebe, die davon profitieren, dass der Bewirtschafter nicht täglich verfügbar sein muss. Während Haupterwerbsbetriebe über eine durchschnittliche Flächenausstattung von 113 ha LF verfügen, sind es bei Nebenerwerbsbetrieben lediglich 23 ha. Ackerbaubetriebe dominieren in den südlichen Landesteilen Niedersachsens in den Gebieten mit vergleichsweise guten Böden sowie in den nordöstlichen Kreisen Niedersachsens, in denen den geringen Niederschlagsmengen und sandigen Böden durch Beregnung begegnet wird.

Mehr als 50 000 Personen arbeiten in Ackerbaubetrieben, jedoch wird diese hohe Zahl durch den Einsatz nur kurzzeitig beschäftigter Saisonarbeitskräfte relativiert, die immerhin fast zwei Drittel dieser Arbeitskräfte ausmachen. Im Durchschnitt der Betriebe sind Ackerbaubetriebe fast gleich "sparsam" mit Arbeitskräften wie die Futterbaubetriebe und kommen mit 1,8 AKE pro Betrieb aus. Als einzige Spezialisierungsrichtung wird in Ackerbaubetrieben jedoch weniger als 1 Familienarbeitskraft pro Betrieb eingesetzt, was auf den hohen Anteil von Nebenerwerbsbetrieben zurückzuführen ist. In allen anderen Spezialisierungsbereichen werden pro Betrieb zwischen 1,2 und 1,5 Familienarbeitskräfte eingesetzt.

Hier zeigt sich jedoch die starke Abhängigkeit der Arbeitsleistung von der bewirtschafteten Fläche. Bis zu einer Größe von ca. 100 ha LF wird zunächst die Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte bis auf 1,5 AKE ausgeweitet, während die Arbeitsleistung der ständigen Arbeitskräfte mit etwa 0,4 AKE relativ konstant bleibt. Bei größeren Betrieben steigt dann zunächst die Arbeitsleistung der ständig beschäftigten Arbeitskräfte deutlich an und ab 200 ha LF wächst der Anteil der Saisonarbeitskräfte überproportional, während die Leistung der Familienarbeitskräfte wieder auf 1,3 AKE absinkt.



Zu den **Gemischtbetrieben** zählen etwa 17 % aller Betriebe. Auffällig ist hier nur die relativ hohe Arbeitsleistung von Saisonarbeitskräften bzw. ständigen Arbeitskräften bei den (wenigen) Pflanzenbauverbundbetrieben. Diese haben neben einem ackerbaulichen Zweig häufig Gemüse oder Dauerkulturen, die besonders arbeitsintensiv sind. Gemischtbetriebe sind in keinem Kreis Niedersachsens dominierend.

Gartenbaubetriebe finden sich dagegen häufig in der Nähe von größeren Städten mit kurzen Vermarktungswegen. Neben der Gemüseproduktion sind hier die Blumen- und Zierpflanzen- sowie Baumschulbetriebe zu nennen. Knapp 3 % der Betriebe gehören zu den spezialisierten Gartenbaubetrieben, jedoch sind sie deutlich arbeitsintensiver als die übrigen Betriebe. So arbeiten ein Fünftel aller ständig beschäftigten Arbeitskräfte in den knapp 1 100 Betrieben aus diesem Bereich, bei den Saisonarbeitskräften sind es 12 %. Im Durchschnitt arbeiten 6,3 AKE bzw. 12 Personen in einem Gartenbaubetrieb. Die Flächenausstattung dieser Betriebe liegt mit 8,2 ha je Betrieb deutlich niedriger, als bei den übrigen Betrieben, jedoch ist auf dieser Fläche durch den Anbau intensiver Kulturen eine höhere Wertschöpfung möglich. Deutlich wird dies, wenn man die Arbeitsleistung pro 100 Hektar betrachtet: Während in Gartenbaubetrieben 76 Vollzeitkräfte für die Bewirtschaftung dieser Fläche notwendig sind, reichen im Schnitt aller Betriebe 3 AKE aus.

Bei weitem nicht so arbeitsintensiv wie die Gartenbaubetriebe sind mit 22 AKE/100 ha die Dauerkulturbetriebe,

die 1,9 % aller Betriebe ausmachen. Überdurchschnittlich aufwändig ist die Bewirtschaftung dennoch: Bei einer Flächenausstattung von 17 ha pro Betrieb werden 3,9 AKE benötigt. Neben zwei Familienarbeitskräften und einer ständig beschäftigten 30-Stunden-Kraft wird die Arbeit zur Ernte insbesondere durch Saisonarbeitskräfte geleistet. Jeder Dauerkulturbetrieb beschäftigt im Schnitt 11 Saisonarbeitskräfte. In Niedersachsen zählen insbesondere die Obstbaubetriebe zu den Dauerkulturbetrieben, die im Alten Land am häufigsten sind, jedoch auch hier nicht die vorherrschende Betriebsform darstellen. Bundesweit werden zusätzlich die Weinbaubetriebe darunter gefasst, die vor allem in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ganze Kreise dominieren. Bundesweit werden 7,8 % der Betriebe als Dauerkulturbetriebe klassifiziert.

Die Veredelung, d. h. die Erzeugung von Schweine- und Geflügelfleisch sowie Eiern ist in Niedersachsen eine regional sehr bedeutsame Produktionsrichtung. Im Landkreis Vechta sind 48 % aller Betriebe Veredelungsbetriebe: ein bundesweiter Spitzenwert. Auch in den Landkreisen Emsland und Cloppenburg ist die Veredelung die wichtigste Spezialisierungsrichtung. 13 % der Betriebe Niedersachsens werden der Veredelung zugerechnet, bundesweit sind es 6,4 %. Im Gegensatz zu Futterbaubetrieben benötigen Veredelungsbetriebe nicht zwingend größere Flächen, da die benötigten Futtermittel zugekauft werden können. Ihre Flächenausstattung ist in Niedersachsen mit 55 ha pro Betrieb daher auch unterdurchschnittlich. Bezogen auf die Ausstattung mit Arbeitskräften sind Veredelungsbetriebe zusammen mit den Ackerbau- und Fut-

terbaubetrieben eher "sparsam". Sie kommen mit 1,7 AKE bzw. 2,4 Personen pro Betrieb aus, davon sind 1,2 AKE Familienarbeitskräfte.

Die Landwirtschaft: eine Männerdomäne?

Betrachtet man die Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber³⁾ kommt man leicht zu dem Urteil, dass Frauen in der Landwirtschaft eine Seltenheit sind: Nur 8 % der Betriebe gehören Frauen, 92 % haben einen männlichen Betriebsinhaber, von denen knapp zwei Drittel Vollzeit arbeiten. Von den weiblichen Betriebsinhaberinnen arbeitet dagegen nur gut ein Drittel Vollzeit (siehe Abbildung 2). Auch bei den ständig Beschäftigten sind 70 % männlich und bei den Nebenerwerbsbetrieben ist die Relation ähnlich.

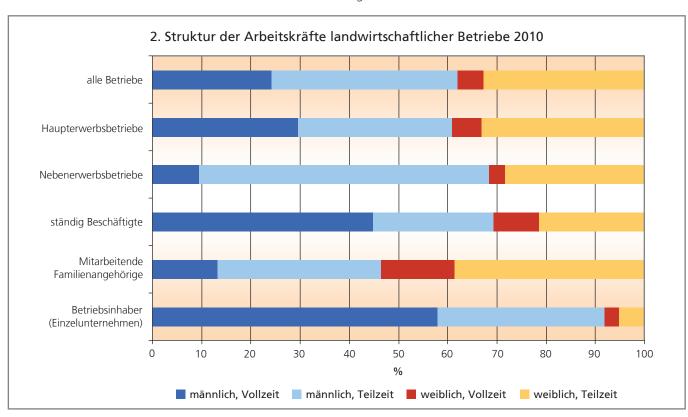
Dennoch greifen diese Zahlen zu kurz. So arbeiten gerade in den Haupterwerbsbetrieben mit 39 % prozentual mehr Frauen als in Nebenerwerbsbetrieben. Die Erklärung liefert ein Blick auf die mithelfenden Familienangehörigen, die zu mehr als 50 % weiblich sind und die in Haupterwerbsbetrieben häufiger sind als in Nebenerwerbsbetrieben. Bei den Familienangehörigen halten sich die Anteile von Frauen und Männern in Vollzeit und Teilzeit die Waage. Neben den Ehegatten bzw. Lebensgefährten der Betriebsinhaber werden hier Altenteiler, Kinder ab 15 Jahren und andere Verwandte erfasst, sofern

3) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Folge nur die männliche Form verwendet.

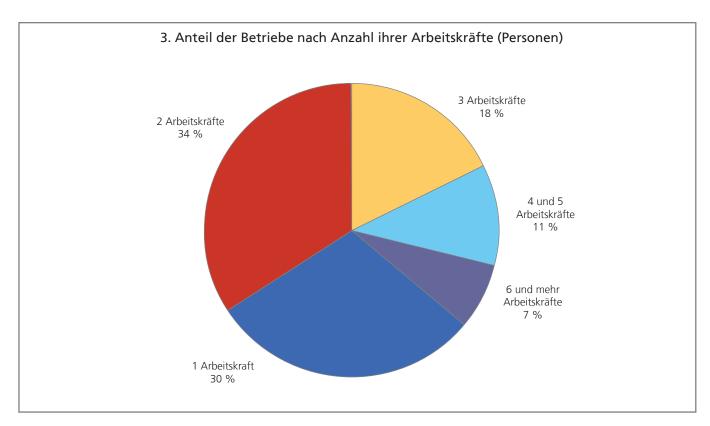
sie zumindest für einige Stunden für den Betrieb tätig sind

In 30 % aller Betriebe ist nur eine Arbeitskraft tätig: Dies sind häufig die Nebenerwerbsbetriebe und diese Person ist zu mehr als zwei Dritteln männlich. Benötigt der wachsende Betrieb jedoch mehr Arbeitsleistung kommen häufig die Ehegatten in Teilzeit hinzu, die gleichzeitig die Familienarbeit zu großen Teilen übernehmen, sowie andere Verwandte. 34 % der Betriebe haben zwei Arbeitskräfte. Mehr als Teilzeit ist für die Familienangehörigen häufig nicht möglich. In keiner Spezialisierungsrichtung wird von Familienarbeitskräften durchschnittlich mehr als 1,5 AKE geleistet, wobei dies einzelbetrieblich selbstverständlich völlig anders aussehen kann.

Wird der Betrieb noch aufwändiger, lässt sich der Anteil der Familienarbeitskräfte in der Regel nicht steigern. Die dritte Person, die dazu kommt, ist häufig eine ständige Arbeitskraft, die in zwei Drittel aller Fälle ein Mann ist. 17 % aller Betriebe haben 3 Arbeitskräfte. Je nach Spezialisierungsrichtung werden bei weiterem Bedarf an Arbeitskräften dann entweder weitere Personen ständig beschäftigt oder Saisonarbeitskräfte hinzugezogen. Immerhin 11 % der Betriebe haben 4 oder 5 Arbeitskräfte (Personen), 6 Arbeitskräfte und mehr beschäftigen 7 % der Betriebe (siehe Abbildung 3). Bei den Saisonarbeitskräften ist das Geschlechterverhältnis nahezu ausgeglichen: 47 % Frauen stehen 53 % Männern gegenüber.



Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012



Erwerbstätigkeit außerhalb der Landwirtschaft

Nur die Familienarbeitskräfte (also Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige in Einzelunternehmen) wurden danach befragt, ob sie einer Erwerbstätigkeit außerhalb der Landwirtschaft nachgehen. In den Nebenerwerbsbetrieben wurde dieses von 51 % der Familienarbeitskräfte bejaht, in den Haupterwerbsbetrieben von weniger als 10 %. Von den 17 000 Personen, die außerlandwirtschaftlich tätig sind, geben immerhin 54 % an, dort Vollzeit tätig zu sein. Dies betrifft insbesondere die Männer mit einem Nebenerwerbsbetrieb.

Zur außerlandwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit der Frauen kann in diesem Zusammenhang leider nur wenig gesagt werden, denn wenn sie im Betrieb nicht mitarbeiten, werden sie in der Statistik nicht erfasst und daher liegen dann auch keine Angaben dazu vor, ob sie erwerbstätig sind oder nicht. Es liegt jedoch die Vermutung nahe, dass mindestens in 3 200 Nebenerwerbsbetrieben die Partner(-innen) der Betriebsinhaber das größere Einkommen nach Hause bringen, denn diese Betriebe haben einen Vollzeit beschäftigten Betriebsinhaber, sind aber dennoch als Nebenerwerbsbetriebe klassifiziert, was bedeutet, dass das außerlandwirtschaftliche Einkommen höher ist, als das Einkommen, das aus dem landwirtschaftlichen Betrieb generiert wird.

Altersstruktur von Familienarbeitskräften

Der Anteil der jüngeren Familienarbeitskräfte sinkt. Waren im Jahr 2003 noch 44 % der Beschäftigten jünger als

45 Jahre, sind es im Jahr 2010 nur noch ein Drittel. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe ist mit ebenfalls einem Drittel aller Familienarbeitskräfte die Altersklasse zwischen 45 und 54 Jahren, die im Jahr 2003 mit 24 % noch deutlich seltener vertreten war. Grund hierfür dürften die geburtenstarken Jahrgänge sein, die derzeit zwischen Mitte 40 und 50 Jahren alt sind. Der Anteil der älteren Familienarbeitskräfte ab 55 Jahren steigt nur leicht an und liegt ebenfalls bei knapp einem Drittel.

Das Alter der Betriebsinhaber ist von Bedeutung, da sich hieran festmachen lässt, ob eine Hofübergabe in den folgenden Jahren bevorsteht, oder ob dies noch kein Thema ist. Die Hofübergabe erfolgt in aller Regel erst, wenn der Nachfolger seine Ausbildung beendet hat und bereits auf dem Betrieb mitarbeitet. Daher ist der Anteil jüngerer Betriebsinhaber bis 35 Jahre mit nicht einmal 6 % recht gering, im Jahr 2003 lag dieser Anteil noch bei 13 %. Dies bedeutet jedoch nicht, dass es einen Trend zur späten Hofübergabe gibt: Häufig werden die Hofnachfolger – sofern vorhanden – zunächst im Rahmen einer Personengemeinschaft (z. B. GbR) eingebunden, bevor sie den Hof komplett übertragen bekommen. Zudem steigt der Anteil der Betriebe, die keinen Hofnachfolger haben, beispielsweise wenn die Kinder außerlandwirtschaftlich tätig sind und der Hof als Betrieb mit wenig Zukunft angesehen wird und evtl. nach Eintritt der Eltern in das Rentenalter aufgegeben wird.

65 % der Betriebsinhaber waren im Jahr 2010 zwischen 45 und 64 Jahren alt. Der Anteil der Betriebsinhaber, die 65 Jahre und älter sind, liegt seit 2003 entgegen dem Bundestrend relativ konstant bei ca. 4 %.

Hofnachfolge

Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen wurden nach dem Vorhandensein eines Hofnachfolgers bzw. einer Hofnachfolgerin befragt, sofern sie selber mindestens 45 Jahre alt waren. Dies ist bei 26 000 Betrieben (69% der Einzelunternehmen) in Niedersachsen der Fall.

Nur 32 % dieser Betriebe geben an, dass die Hofnachfolge gesichert ist, was nur knapp über dem bundesdeutschen Durchschnitt liegt. Nun ist die Hofnachfolge ein zukünftiges Geschehen, was sich noch ändern kann. Dennoch spiegelt diese niedrige Zahl die ökonomischen Rahmenbedingungen für die Zukunft recht gut wider: Neben Gründen wie Tradition und Freude am Beruf ist entscheidend, ob ein möglicher Hofnachfolger in der Übernahme des Betriebes eine Lebens- und Arbeitsperspektive sieht. So liegt der Anteil der Betriebe mit Hofnachfolger bei den Haupterwerbsbetrieben mit 38 % auch höher, als der bei Nebenerwerbsbetrieben mit 21 %.

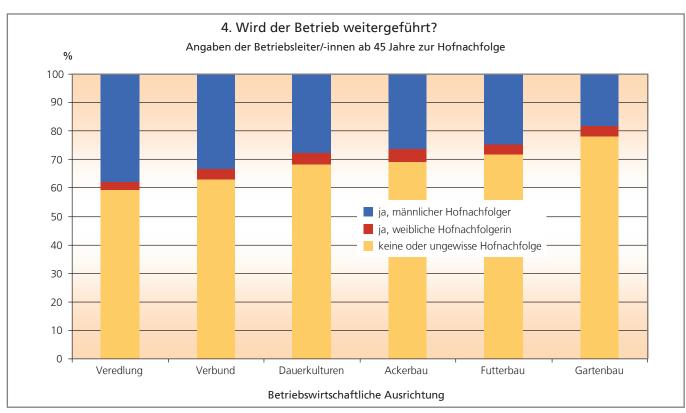
Je größer der Betrieb, desto größer ist auch die Bereitschaft zur Betriebsübernahme. Ab einer landwirtschaftlichen Fläche von 100 ha haben bereits mehr als 50 % der Betriebe die Hofnachfolge geregelt, ab 200 ha sind es sogar 64 %.

Auch die betriebswirtschaftliche Ausrichtung hat Einfluss auf die Bereitschaft zur Hofnachfolge: Während 40 % der Veredelungsbetriebe einen Hofnachfolger vorweisen können, sind es bei Gartenbaubetrieben nur 22 % (siehe Abbildung 4).

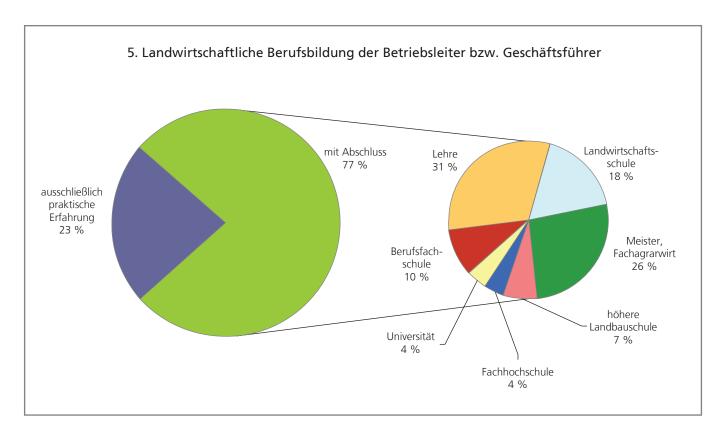
Der Anteil weiblicher Nachfolgerinnen ist in allen Spezialisierungsrichtungen und Größenordnungen ähnlich gering und liegt im Mittel bei 12 %. Lediglich im Gartenbau liegt er mit 18 % und bei Nebenerwerbsbetrieben mit 17 % etwas höher. Einen besonders geringen Anteil weiblicher Hofnachfolgerinnen haben Veredelungsbetriebe mit nur 7 %.

Viele der zukünftigen Hofnachfolger arbeiten bereits auf den Betrieben mit. Bei Haupterwerbsbetrieben arbeiten 44 % ständig und 40 % gelegentlich mit. Bei Nebenerwerbsbetrieben geben 23 % an, ständig mitzuarbeiten, 49 % tun dies gelegentlich, was an der insgesamt niedrigeren Arbeitsleistung liegen dürfte, die ein Nebenerwerbsbetrieb benötigt.

Eine landwirtschaftliche Berufsausbildung ist zumindest bei den größeren Betrieben beim Hofnachfolger vorhanden oder geplant. Während in den kleineren Betrieben bis 20 ha 68 % der Hofnachfolger ab 15 Jahren zunächst noch etwas anderes (evtl. artverwandtes) gelernt hat oder lernen soll, sind es bei Betrieben ab 100 ha nur noch 13 %. Gerade in Nebenerwerbsbetrieben sind demzufolge berufsbegleitende Qualifizierungen notwendig, um beispielsweise die Bedingungen der "guten fachlichen Praxis" einzuhalten.



Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012



Je älter der Betriebsinhaber ist, desto konkreter muss die Hofnachfolge geregelt sein. Während in der Altersklasse zwischen 45 und 54 Jahren noch viele potentielle Nachfolger unter 15 Jahre alt sind, sind sie bei älteren Betriebsinhabern in der Regel erwachsen. Der Nachwuchs hat dann in der Regel bereits seine Ausbildung abgeschlossen und arbeitet entweder in der Landwirtschaft mit und/oder ist anderweitig tätig. In Niedersachsen gibt es 5 800 Betriebe, deren Betriebsinhaber 60 Jahre oder älter sind, mehr als ein Viertel davon ist bereits 65 Jahre und älter. Hier dürfte die Betriebsüber- oder -aufgabe direkt bevorstehen. 38 % der älteren Betriebsinhaber geben an, dass die Hofnachfolge geregelt ist, jedoch scheinen das die potentiellen Nachfolger zumindest teilweise anders zu sehen. 20 % geben an, nie auf dem Betrieb mitzuarbeiten. Ob sie dann in den folgenden Jahren den Betrieb komplett übernehmen werden, kann als fraglich gelten.

Berufsbildung

Die Betriebsleiter bzw. Geschäftsführer aller Betriebe wurden nach ihrem höchsten landwirtschaftlichem Bildungsabschluss befragt. 23 % von ihnen gaben an, ausschließlich praktische Erfahrung zu haben, 77 % konnten einen landwirtschaftlichen Abschluss vorweisen. Ein Drittel dieser Betriebsleiter hatte mindestens eine Lehre abgeschlossen, ein weiteres Viertel ist Landwirtschaftsmeister oder Fachagrarwirt. Einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss haben 8 % der Betriebsleiter mit Abschluss (siehe Abbildung 5).

In den sehr kleinen Betrieben zwischen 5 und 10 ha landwirtschaftlicher Fläche, die in der Regel im Nebenerwerb geführt werden haben lediglich 46 % einen landwirtschaftlichen Berufsabschluss. Der Anteil steigt jedoch sehr schnell an: Ab 20 ha sind es bereits 79 %, ab 50 ha 92 %. Ab 100 ha ist dann der Berufsabschluss die Regel. Der Anteil der Fachhochschul- und Universitätsabsolventen steigt dann auch deutlich an und liegt ab 200 ha bei 21 %.

Insgesamt 21 % der Betriebsleiter geben an, im Jahr 2010 eine berufliche Fortbildung besucht zu haben. Die Bereitschaft zum Dazulernen steigt proportional zur landwirtschaftlichen Fläche: Während in den kleineren Größenklassen lediglich 10 % der Betriebsleiter an einer Fortbildung teilgenommen haben, waren es ab etwa 200 ha mehr als die Hälfte.

Zusammenfassung

In der niedersächsischen Landwirtschaft wird der größte Teil der Arbeitsleistung (62 %) weiterhin durch Familienarbeitskräfte erbracht. Zwei Drittel aller Betriebe haben lediglich 1 oder 2 Arbeitskräfte. In Nebenerwerbsbetrieben und kleineren Haupterwerbsbetrieben kommen die Betriebe nahezu vollständig mit familieneigenen Arbeitskräften aus. Wenn der Hof größer wird und die häufig maximal möglichen 1,5 Familien-AKE/Betrieb nicht mehr ausreichen, kommt zunächst eine ständig beschäftigte Arbeitskraft extern hinzu und dann – je nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung – weitere ständige Arbeitskräfte oder Saisonarbeitskräfte. Dabei können Futterbau-,

Ackerbau- und Veredelungsbetriebe mit weitaus weniger Arbeitsleistung auskommen (1,6 bis 1,8 AKE pro Betrieb), als Gartenbau- oder Dauerkulturbetriebe (6,3 bzw. 3,9 AKE pro Betrieb).

Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft sind überwiegend männlich. Nur 8 % der Betriebsinhaber sind weiblich. Anders sieht es aus, wenn man die mithelfenden Familienangehörigen und die Saisonarbeitskräfte betrachtet. Hier ist das Geschlechterverhältnis nahezu ausgeglichen. Insgesamt stellen Frauen 38 % der Arbeitskräfte.

Der Altersdurchschnitt der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft stieg zwischen 2003 und 2010 an. Besonders bedeutsam ist hier das Alter der Betriebsinhaber, da eine Übergabe des Hofes an die nächste Generation dann näher rückt. Nur etwa ein Drittel der Betriebsinhaber über 45 Jahre geben an, die Hofnachfolge bereits gesichert zu

haben. Betriebe ohne Hofnachfolger sind häufig kleinere Betriebe, die im Nebenerwerb geführt werden. Jedoch sind auch viele größere Betriebe betroffen. Ob diese Betriebe langfristig ausscheiden oder doch weitergeführt werden, wird auch an den zukünftigen ökonomischen Rahmenbedingungen festzumachen sein.

Der Ausbildungsgrad der Betriebs- bzw. Geschäftsführer in landwirtschaftlichen Betrieben ist insbesondere in den größeren Betrieben, die im Haupterwerb geführt werden, sehr hoch. Einen Berufsabschluss aus dem landwirtschaftlichen Bereich können 77 % der Betriebsleiter vorweisen, ab 50 ha LF sind es bereits 92 %. Kleinere Betriebe werden dagegen auch von Personen geführt, die keine landwirtschaftliche Ausbildung haben. Diese Struktur zeichnet sich auch für die potentiellen Hofnachfolger ab. In aller Regel ist eine landwirtschaftliche Berufsbildung entweder bereits vorhanden oder in Planung.

Kleinkinderbetreuung in Niedersachsen – Auf dem Weg zu einer Betreuungsquote von 35 %

Ein erklärtes Ziel des Krippengipfels des Jahres 2007 ist, dass bis 2013 im nationalen Durchschnitt für 35 % der unter 3-Jährigen ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen soll. Ein Drittel der rund 750 000 zu schaffenden Betreuungsplätze soll in der Kindertagespflege vorgehalten werden. Zudem wird ein elternunabhängiger Rechtsanspruch nach Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes auf einen Betreuungsplatz oder auf Betreuungsgeld bestehen. Das Jahr 2013 ist mittlerweile nicht mehr fern. Grund genug zu schauen, wie es mit der Zielerreichung in Niedersachsen aussieht.

Bei einem gesamtnationalen Ziel von 35 %¹⁾ sind regionale Abweichungen von dieser Marge nach oben oder unten natürlich unvermeidlich. Gerade darum ist es aber wichtig, sich die regionalen Differenzierungen und deren Entwicklung anzusehen: Mit einer im Jahr 2011 durchschnittlichen Betreuungsquote von 18,6 % bei den unter 3-Jährigen hat Niedersachsen bei der Betreuung von Kleinkindern zwar zulegen können, ist jedoch vom 35 %-Ziel weiter entfernt als Deutschland insgesamt mit einer durchschnittlichen Betreuungsquote von 25,2 %. In Deutschland stieg die Betreuungsquote zwischen 2006 und 2011 durchschnittlich um 11,6 Prozentpunkte (2006: 13,6 %, 2011: 25,2 %). Im Vergleich dazu war der Anstieg der Quote in Niedersachsen höher, er betrug in diesem Zeitraum durchschnittlich 13,5 Prozentpunkte. Das Land holt also auf.

Am 35 %-Ziel messen lassen müssen sich am Ende die einzelnen Kommunen, so dass eine Darstellung auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden wünschenswert wäre. In dieser regionalen Gliederung liegen jedoch keine Daten über die Kindertagespflege, sondern nur solche zur Betreuung in Kindertagesstätten vor. Die Zielerreichung ist also auf Gemeindeebene nicht exakt messbar. Die Gesamtschau von Kinderbetreuung und Kindertagespflege ist nur auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte möglich. Sie wird daher hier auch gewählt.

Die Abbildung zeigt die Veränderung der Betreuungsquoten im Vergleich der Jahre 2006 und 2011 auf Kreisebene. Zusätzlich geht aus der Farbgebung der Balken hervor, ob ein Gebiet im Jahr 2006 unter oder über dem niedersächsischen Durchschnitt lag: Gelb sind diejenigen Kreise und kreisfreien Städte, die den Landesdurchschnitt bereits im Jahr 2006 übertroffen haben, orange Balken stehen für eine unterdurchschnittliche Betreuungsquote 2006. Dabei zeigt sich, dass die Steigerung der Betreuungsquote bis 2011 nicht davon abhing, ob ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt 2006 bereits eine Quote über oder unter dem Niedersachsendurchschnitt hatte.

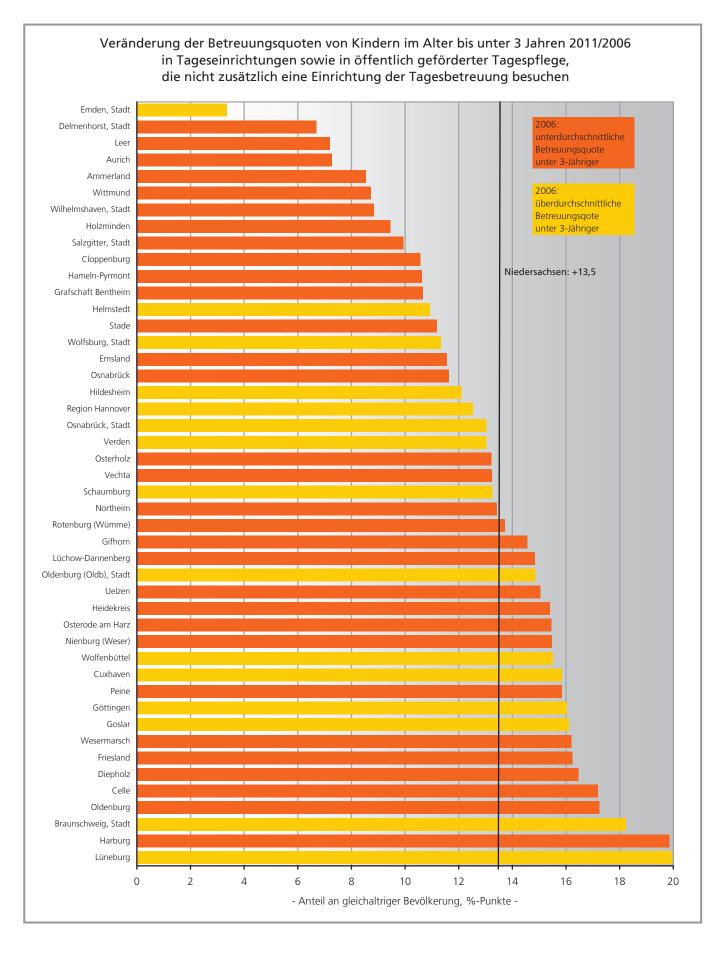
Die Betreuungsquoten der Kreise und kreisfreien Städte liegen in Niedersachsen weit auseinander: 2006 reichte die Spanne von 1,0 % im Landkreis Nienburg (Weser) bis hin zu 14,4 % in der Stadt Wolfsburg. 2011 liegen Minimum und Maximum mit 9,2 % im Landkreis Aurich und 28,4 % im Landkreis Göttingen sogar noch weiter auseinander (s. Tabelle).²⁾

Die Karte zeigt die Betreuungsquoten des Jahres 2011 bzw. den Abstand zur 35 %-Marke. Die dunkelbraun gefärbten Kreise konzentrieren sich im Nordwesten Niedersachsens: Hier ist der Abstand zwischen der Betreuungsquote 2011 und dem bis 2013 zu erreichenden Ziel mit 23 Prozentpunkten und mehr am größten. Auch Gebiete, die noch einen vergleichsweise großen Abstand von 19 bis unter 23 Prozentpunkten aufweisen, sind überwiegend im Westen des Landes gelegen. Im Süden bzw. Südosten Niedersachsens sind dagegen mit den Städten Braunschweig und Wolfsburg sowie den Landkreisen Goslar und Göttingen einige Gebiete der Zielmarke schon recht nahe.

Trotz regional sehr beachtlicher Anstrengungen bei der Schaffung von Plätzen der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige dürfte es angesichts der Kürze der verbleibenden Zeit schwierig werden, in sämtlichen Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahr 2013 die 35 %-Quote zu erreichen.

¹⁾ Da in den Statistiken der Kindertagesbetreuung im Jahr 2006 ein Perspektivenwechsel von der Angebots- zur Nachfragestruktur vollzogen wurde, ist das 35 %-Ziel streng genommen nicht messbar. Daher wird regelmäßig, auch in diesem Text, auf die Betreuungsquote zurückgegriffen, d. h. den Anteil der tatsächlich betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersklasse.

²⁾ Absolute Werte enthalten der Statistische Bericht K I 4 "Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2011" sowie die Gemeinschaftsveröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2011".



Betreuungsquoten unter 3-Jähriger*) im Vergleich der Jahre 2006 und 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreu	uungsquote ¹⁾	Veränderung der Betreuungsquote ¹⁾		
Statistische Region	01.03.2006	01.03.2011	2011/2006		
Land		%	%-Punkte		
Braunschweig, Stadt	6,8	25,0	+18,2		
Salzgitter, Stadt	3,2	13,2	+9,9		
Volfsburg, Stadt	14,4	25,7	+11,3		
Gifhorn	4,2	18,8	+14,6		
Göttingen	12,3	28,4	+16,0		
Goslar	8,0	24,2	+16,1		
Helmstedt	7,5	18,4	+10,9		
Vortheim	4,2	17,7	+13,4		
Osterode am Harz	2,4	17,8	+15,5		
Peine	3,3	19,2	+15,9		
Volfenbüttel	6,7	22,2	+15,5		
tat. Region Braunschweig	7,1	22,1	+15,0		
Region Hannover	8,5	21,0	+12,5		
Diepholz	3,9	20,3	+16,5		
Hameln-Pyrmont	4,2	14,8	+10,6		
Hildesheim	6,6	18,7	+12,1		
Holzminden	4,1	13,5	+9,4		
lienburg (Weser)	1,0	16,5	+15,5		
Schaumburg	5,3	18,6	+13,3		
tat. Region Hannover	6,6	19,6	+13,0		
Celle	3,3	20,5	+17,2		
Cuxhaven	5,4	21,2	+15,8		
Harburg	3,2	23,1	+19,9		
üchow-Dannenberg	4,1	18,9	+14,8		
üneburg	5,5	25,5	+20,0		
Osterholz	4,7	17,9	+13,2		
Rotenburg (Wümme)	1,9	15,6	+13,7		
Heidekreis	3,1	18,5	+15,4		
itade	4,5	15,7	+11,2		
Jelzen	3,2	18,2	+15,0		
/erden	7,3	20,3	+13,0		
tat. Region Lüneburg	4,1	19,9	+15,8		
Delmenhorst, Stadt	3,9	10,6	+6,7		
Emden, Stadt	9,2	12,5	+3,4		
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	9,3	24,2	+14,9		
Osnabrück, Stadt	6,6	19,6	+13,0		
Vilhelmshaven, Stadt	3,6	12,4	+8,8		
Ammerland	4,5	13,0	+8,5		
wrich	1,9	9,2	+7,3		
loppenburg	1,1	11,7	+7,5 +10,6		
msland		13,9	+10,6		
riesland	2,3				
	2,9	19,1	+16,2		
Grafschaft Bentheim	4,0	14,6	+10,7		
eer Ndomburg	2,2	9,4	+7,2		
Oldenburg	3,1	20,4	+17,2		
)snabrück	2,3	13,9	+11,6		
/echta	3,7	16,9	+13,2		
Vesermarsch	2,3	18,5	+16,2		
Vittmund	2,9	11,6	+8,7		
itat. Region Weser-Ems	3,4	14,8	+11,4		
Niedersachsen	5,1	18,6	+13,5		
Deutschland Deutschland	13,6	25,2	+11,6		

Quelle: Kindertagesbetreuung regional, Statistische Ämter des Bundes und der Länder. Ausgabe 2006 (Stichtag 15. März, Tab. A3) und 2011 (Stichtag 1. März, Tab. A1). *) Kinder im Alter bis unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen sowie Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung besuchen. - 1) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

77

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– gleichbleibende Jahresteuerungsrate im Januar 2012 –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 27 000 Einzelpreise in 11 Regionen ermittelt. In die Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen ca. 47 000 Preise ein.

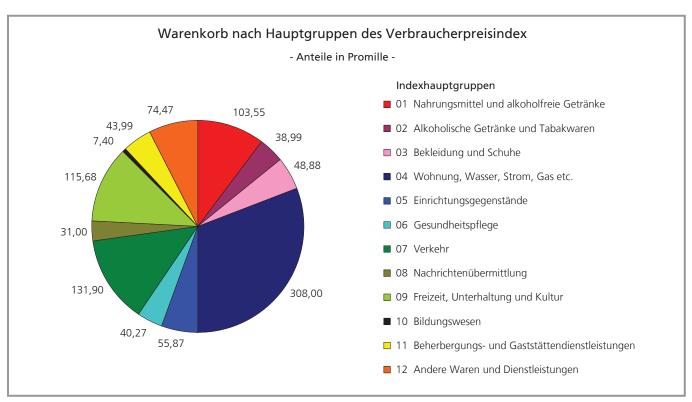
Im Januar des neuen Jahres blieb die Jahresteuerungsrate unverändert bei + 2,1 %. Gegenüber dem Vormonatsniveau sank der Verbraucherpreisindex allerdings um - 0,5 % von 112,4 auf 111,8 Punkte.

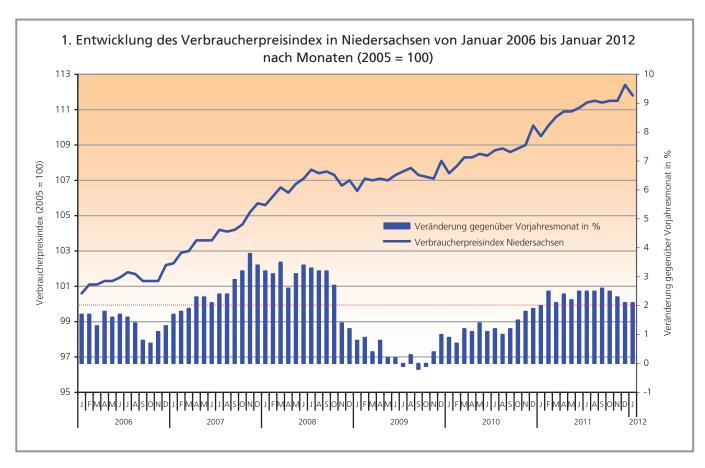
Auf die unverändert hohe Preissteigerungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat haben folgende Entwicklungen Einfluss ausgeübt: Preise von "Leichtem Heizöl" (+ 17,2 %), der "Personenbeförderung im Luftverkehr" (+ 14,0 %), von "Zentralheizung, Fernwärme" (+ 11,6 %) sowie von "Brot- und Getreideerzeugnissen" und "Schmuck und Uhren" (jeweils +10,7 %) sind gestiegen (s. Abb. 3). Höhere Preise mussten die Verbraucher im Januar auch für "Kaffee, Tee, Kakao" (+ 9,9 %), für "Speisefette und -öle" (+ 9,5 %) sowie für "Gas" (+ 9,3 %) entrichten. Bei den

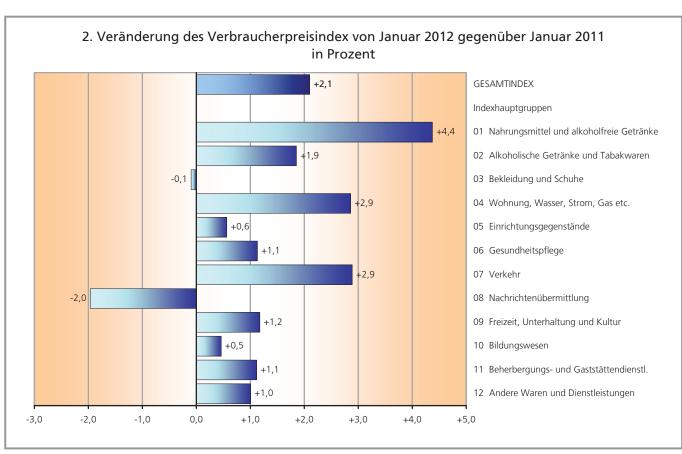
Nahrungsmitteln haben sich besonders "Erfrischungsmixgetränke unter 6 % Alkoholgehalt" (+ 7,1 %) sowie "Fische, Fischwaren" (+ 6,7 %) verteuert. Im Preis gestiegen sind auch Kraftstoffe wie "Diesel" (+ 8,9 %) und "Superbenzin" (+ 4,5 %). Ohne Berücksichtigung von Heizöl und Kraftstoffen läge die Jahresteuerungsrate bei + 1,8 %. Rechnete man ergänzend dazu noch die Preisanstiege im Bereich der Haushaltsenergie (+ 8,3 %) heraus, so würde die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr + 1,4 % betragen.

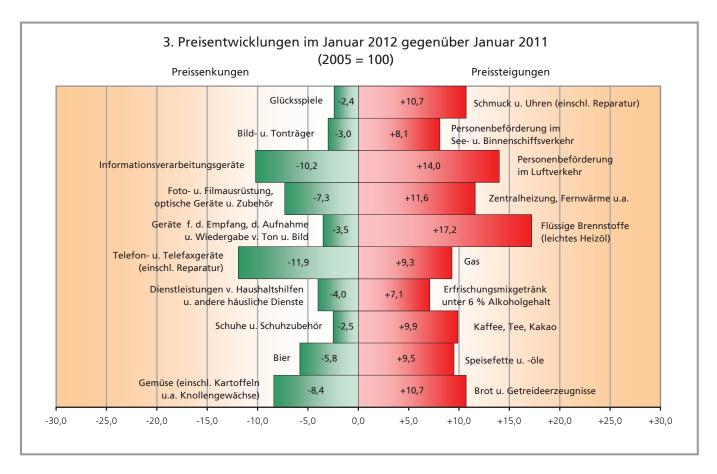
Tendenziell niedriger als im Vorjahresmonat fielen die Preise im Bereich "Telefon- und Telefaxgeräte" (- 11,9 %), "Informationsverarbeitungsgeräte" (- 10,2 %) und "Gemüse" (- 8,4 %) aus. Nennenswerte Preisreduzierungen waren bei "Foto- und Filmausrüstung" (- 7,3 %) und "Bier" (- 5,8 %) zu verzeichnen (s. Abb. 3). Saisonbedingt sorgte der Winterschlussverkauf bei Bekleidung und Schuhen für weiteren Preisrückgang: Gegenüber dem Vormonat Dezember 2011 wurden hier Vergünstigungen um weitere - 3,6 % beobachtet.

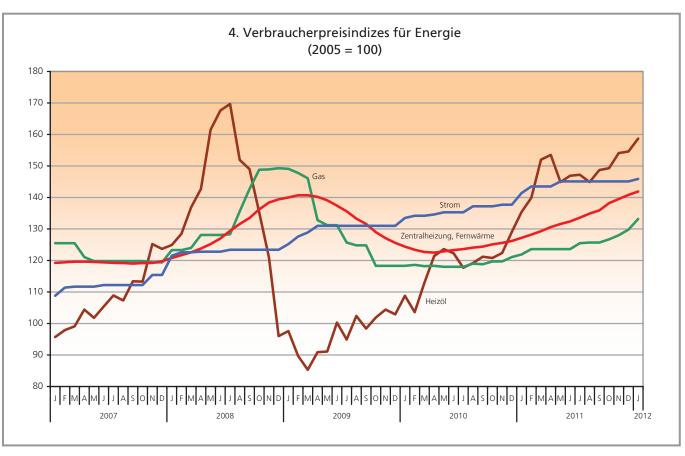
Die Preisentwicklung bei den Nettokaltmieten verlief weiterhin moderat. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im Januar um + 1,2 %.

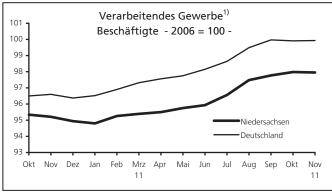


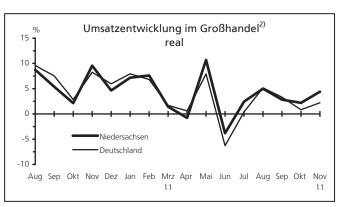


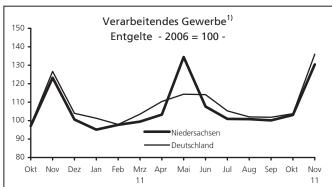


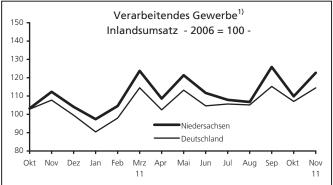


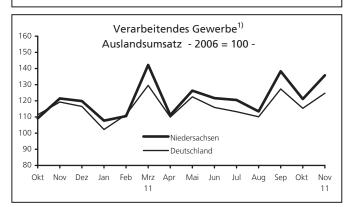




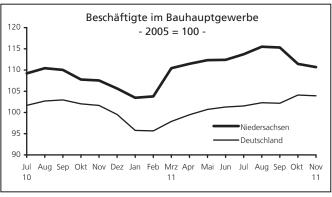


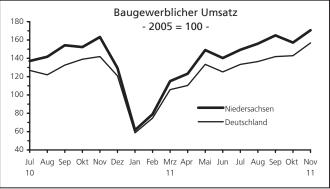












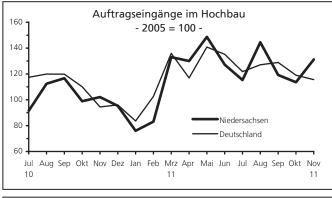
¹⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahrumstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

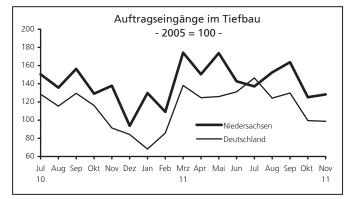
			Nie	dersachs	en			D	eutschla	nd	
				Vei	ränderungsra	ite ¹⁾			Ve	ränderungsra	ate ¹⁾
Merkmal	Maß- einheit	Monat	Wert	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich	Monat	Wert	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
					%					%	
			Produzie	rendes G	ewerbe (WZ 2008)					
Auftragseingänge											
Verarbeitendes Gewerbe	200F 100	11/11	122.0	7.2	. 2 2	. 16.2	1 1 1 / 1 1	110.7	2.0	.13	.11.0
Insgesamt dar.: Investitionsgüter	2005 = 100 2005 = 100	11/11 11/11	133,0 137,7	-7,3 -10,9	+2,2 +1,9	+16,2 +18,8	11/11 11/11	118,7 119,4	-2,9 -4,1	+1,3 +1,9	+11,0 +12,6
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100 2005 = 100	11/11	161,7	+9,4	+1,9	+10,0	11/11	119,4	-4, i +0,8	+1,9	+12,6
Inland	2005 = 100 2005 = 100	11/11	135,7	+2,9	+5,5	+17,3	11/11	115,8	+0,8	+1,6	+10,7
Ausland	2005 = 100	11/11	130,5	-15,5	-0,6	+18,9	11/11	121,2	-5,9	+1,1	+11,2
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	11/11	129,7	+8,5	+5,6	+7,1	11/11	107,3	+15,4	+4,7	+6,6
Umsätze											
Verarbeitendes Gewerbe	Mio. Euro	11/11	16 734,2	+10,4	+12,7	+14,4	11/11	146 655,7	+5,5	+6,7	+11,9
dav.: Inland	Mio. Euro	11/11	8 994,7	+9,2	+11,7	+12,5	11/11	79 273,3	+6,2	+6,9	+11,5
Ausland	Mio. Euro	11/11	7 739,5	+11,8	+14,0	+16,7	11/11	67 382,4	+4,6	+6,4	+12,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	11/11	1 082,0	+4,5	+4,9	+12,4	11/11	9 711,1	+10,5	+6,8	+12,2
Beschäftigte											
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	11/11	446 910	+2,9	+2,7	+2,0	11/11	5 217 574	+3,5	+3,5	+2,8
Bauhauptgewerbe	Anzahl	11/11	78 746	+2,9	+3,7	+4,3	11/11	745 241	+2,2	+1,2	+0,6
Entgelte Verarbeitendes Gewerbe											
absolut	Mio. Euro	11/11	1 983,1	+5,9	+6,0	+6,3	11/11	23 895,4	+7,4	+6,7	+7,5
je Beschäftigten	Euro	11/11	4 437	+2,9	+3,2	+4,2	11/11	4 580	+7,4	+3,1	+7,5 +4,6
Bauhauptgewerbe	Laio	1 1/ 1 1	4 457	12,3	13,2	17,2	1 11/11	4 300	13,0	13,1	14,0
absolut	Mio. Euro	11/11	235,7	+8,8	+8,0	+9,4	11/11	2 053,3	+5,9	+4,3	+5,0
je Beschäftigten	Euro	11/11	2 993	+5,8	+4,2	+5,1	11/11	2 755	+3,6	+3,0	+4,4
			Handel u	nd Gasto	iewerhe ((N/7 2008)	•				
Umsatzentwicklung (real)			riariaci a	na dastg	ewerbe (WZ 2000)					
Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	11/11	111,4	-0,3	-0,2	+0,8	11/11	101,7	+1,1	+0,7	+2,8
Großhandel	2005 = 100	11/11	111,4	+4,4	+3,1	+3,4	11/11	115,3	+2,2	+2,1	+2,6
Gastgewerbe	2005 = 100		100,0	+0,6	-0,1	+0,4	11/11	84,9	+0,8	+0,8	+2,3
Beschäftigtenentwicklung						•	ı				
Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	11/11	107,4	+0,6	+0,8	+1,1	11/11	98,4	+1,5	+1,5	+1,3
Großhandel	2005 = 100	11/11	102,2	+3,9	+3,5	+3,1	11/11	99,3	+2,4	+2,4	+2,1
Gastgewerbe	2005 = 100	11/11	136,9	+4,7	+2,3	-1,0	11/11	100,4	+4,5	+3,2	+1,8
Übernachtungen	1 000	11/11	2 344	+10,2	+3,4	+1,4	11/11	25 063	+4,7	+3,5	+3,3
				Außenl	handel						
Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	11/11	6 797,8	-0,1	+7,7	+14,8	11/11	94 962,5	+8,4	+7,6	+12,1
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	11/11	7 083,9	+3,3	+9,0	+15,1	11/11	78 889,0	+6,6	+9,2	+13,9
				Pre	ise						
Verbraucherpreisindex	2005 = 100	12/11	112,4	+2,1	+2,3	+2,3	12/11	111,9	+2,1	+2,3	+2,3

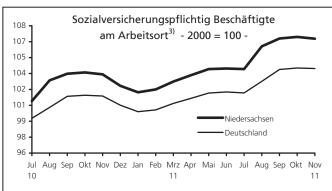
¹⁾ In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

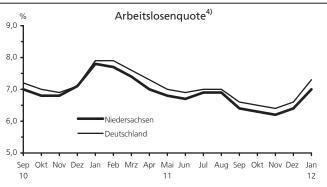
			Nie	edersachs	sen			D	eutschla	nd	
				Vei	ränderungsra	nte ¹⁾			Ve	ränderungsr	ate ¹⁾
Merkmal	Maß- einheit	Monat	Wert	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich	Monat	Wert	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
					%					%	
				Erwerbs	tätinkeit						
Sozialversicherungspflichtig				LIWCIDS	atigkeit						
Beschäftigte am Arbeitsort											
Insgesamt	1 000	11/11	2 599,7	+3,2	+3,2	+3,0	11/11	28 998,0	+2,5	+2,5	+2,5
							•				
Arbeitslose	Anzahl	01/12	281 565	-9,5	-9,2	-9,5	01/12	3 081 706	-7,9	-7,6	-7,9
Arbeitslosenquote ³⁾	0/	04/42	7.0	0.0	0.7	0.0	04/42	7.0	0.6	0.6	0.6
insgesamt	%	01/12	7,0	-0,8	-0,7	-0,8	01/12	7,3	-0,6	-0,6	-0,6
Frauen	%	01/12	7,0	-0,5	-0,5	-0,5	01/12	7,0	-0,5	-0,5	-0,5
Jüngere ⁴⁾	%	01/12	5,8	-0,9	-0,7	-0,9	01/12	5,9	-0,5	-0,5	-0,5
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	01/12	93 141	Х	Х	Х	01/12	998 621	Х	X	Х
	Ge	werben	neldunger	n und Ins	olvenzen	Insgesam	nt (WZ 2	008)			
Neugründung	Anzahl	11/11	4 683	-2,4	-0,3	-8,5	10/11	57 565	+2,8	-1,3	-6,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/11	1 056	-6,3	-7,6	-6,7	10/11	11 167	-3,5	-2,4	-3,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/11	3 939	+1,4	-1,4	+0,1	10/11	42 702	-1,3	-0,6	±0,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/11	894	-0,2	-7,6	-5,6	10/11	8 351	-8,9	-8,0	-5,8
Insolvenzen				-,-	.,-	-,-			-,-	-/-	-,-
Unternehmensinsolvenzen	امامت	11/11	174	0.0	7.0	1 5	10/11	2 363	4.0	2.5	г.с
Voraussichtliche Forderungen	Anzahl Mio. Euro	11/11	174 72,1	-8,9 -25,7	-7,9 -11,6	-1,5 -18,6	10/11	2 363 1 740,8	-4,8 +49,3	-3,5 -7,7	-5,6 -25,6
voraussiertilierie Forderungen	IVIIO. LUIO		nitt L – Gr						+4 5,5	-7,7	-23,0
Gewerbemeldungen		7 1050111	nee 2 Gr	arrastati	is and vi	omiang.	JVV CJCI I				
Neugründung	Anzahl	11/11	105	-11,8	+6,1	+5,5	10/11	1 193	+14,3	+6,1	+5,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/11	49	-5,8	+17,9	+19,1	10/11	461	+17,3	+10,7	+10,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/11	70	+6,1	+0,6	+5,0	10/11	671	-12,7	-6,5	-1,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/11	36	+38,5	+22,7	+6,2	10/11	249	-24,5	-16,5	-6,5
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/11	10	+25,0	+9,5	+20,2	10/11	92	+1,1	-18,8	-5,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/11	10,7	+217,5	+161,7	+338,6	10/11	265,3	+380,8	-62,7	-74,6
Abs	chnitt M –	Freiber	ufliche, w	issenscha	aftliche u	nd techn	ische D	ienstleistu	ngen		
Gewerbemeldungen							_				
Neugründung	Anzahl	11/11	363	-14,0	-2,5	-3,3	10/11	5 931	+3,0	-0,6	-3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/11	84	-31,1	-15,5	-7,2	10/11	1 075	-5,9	+0,8	+0,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/11	258	-10,4	-7,3	-2,4	10/11	3 558	-2,2	-4,4	-2,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/11	53	-18,5	-17,1	-7,7	10/11	590	-3,4	-7,2	-5,5
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/11	23	+4,5	±0,0	-1,9	10/11	243	-15,3	-6,4	-9,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/11	18,4	-46,3	-48,4	-53,0	10/11	357,8	+115,3	-25,2	-23,4
	Al	bschnitt	N – sonst	ige wirts	chaftlich	e Dienstl	eistung	gen			
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	11/11	548	+6,6	+6,6	+2,3	10/11	7 821	+6,4	+1,2	-1,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	11/11	96	+18,5	-2,8	-7,2	10/11	874	-5,1	-3,7	-3,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	11/11	508	+13,4	+1,8	+4,9	10/11	5 576	+2,7	+2,0	+2,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	11/11	69	+9,5	-7,1	+1,3	10/11	616	-12,7	-9,7	-8,2
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	11/11	16	+14,3	-4,2	±0,0	10/11	209	+9,4	+4,9	-3,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	11/11	3,1	+77,2	-38,5	-5,5	10/11	116,8	+88,9	+59,8	+56,3

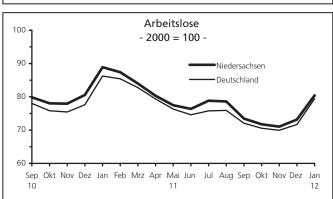
³⁾ Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos.

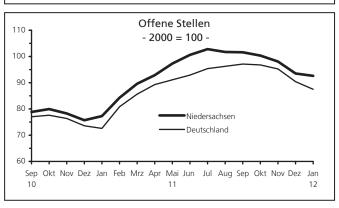


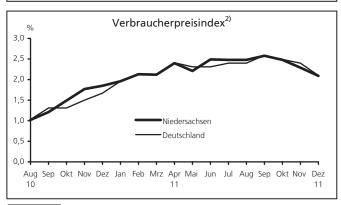














²⁾ Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August 2011¹⁾

	W 16 1 2 1	Poväller	N	atürliche Bev	ölkerungsbe	wegung	Wander	ungen über k	(reisgrenzen	70. (1)	Povälken ne
Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.08.2011 ⁴⁾	Lebend- geborene		Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.08.2011 ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101 102 103	Braunschweig, Stadt ³⁾ Salzgitter, Stadt ³⁾ Wolfsburg, Stadt ³⁾	249 285 101 987 121 942	221 79 92	5	97 103	+ 21 - 18 - 11	1 709 366 786	1 351 406 511	+ 358 - 40 + 275	+ 379 - 58 + 264	249 665 101 930 122 207
151 152 153 154 155 156 157	Gifhorn Göttingen ³⁾ Goslar ³⁾ Helmstedt Northeim ³⁾ Osterode am Harz Peine ³⁾ Wolfenbüttel ³⁾	172 417 257 620 142 488 92 422 138 340 76 826 131 238 121 924	127 214 74 53 78 34 94	13 2 - 4 2 2 1	188 168 105 174 92 131	- 3 + 26 - 94 - 52 - 96 - 58 - 37 - 40	722 1 634 549 416 463 259 472 554	654 1 810 601 386 513 269 429 507	+ 68 - 176 - 52 + 30 - 50 - 10 + 43 + 47	+ 65 - 150 - 146 - 22 - 146 - 68 + 6 + 7	172 482 257 469 142 342 92 400 138 192 76 758 131 245 121 932
1	Braunschweig ³⁾	1 606 489	1 150			- 362	7 930	7 437	+ 493	+ 131	1 606 622
241 241001 251	Region Hannover ³⁾ dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾ Diepholz	1 133 637 523 769 214 328	1 010 506 155	25 3	436 172	+ 81 + 70 - 17	4 766 3719 930	3 667 3027 1027	+ 1 099 + 692 - 97	+ 1 180 + 762 - 114	1 134 819 524 531 214 214
252 254 255 256 257	Hameln-Pyrmont Hildesheim ³⁾ Holzminden Nienburg (Weser) ³⁾ Schaumburg	153 397 281 968 72 739 123 745 160 101	95 180 45 93 94	7 3 1	325 89 117	- 95 - 145 - 44 - 24 - 88	588 1 024 282 518 640	589 1 148 308 901 582	- 1 - 124 - 26 - 383 + 58	- 96 - 269 - 70 - 407 - 30	153 301 281 698 72 669 123 337 160 071
2	Hannover ³⁾	2 139 915	1 672			- 332	8 748	8 222	+ 526	+ 194	2 140 109
351 352 353 354 355	Celle ³⁾ Cuxhaven Harburg Lüchow-Dannenberg Lüneburg	178 171 200 078 247 461 49 144 177 665	148 140 192 29 126	5 3 2	218 201 50	- 14 - 78 - 9 - 21 - 34	677 846 1 267 267 841	590 746 1 062 246 806	+ 87 + 100 + 205 + 21 + 35	+ 73 + 22 + 196 - + 1	178 243 200 100 247 657 49 144 177 666
356 357 358 359	Osterholz ³⁾ Rotenburg (Wümme) Heidekreis ³⁾ Stade ³⁾	111 868 163 482 139 384 197 563	79 98 113 163	2 - 1 1	91 136 128 133	- 12 - 38 - 15 + 30	500 671 548 1 028	514 720 591 1 020	- 14 - 49 - 43 + 8	- 26 - 87 - 58 + 38	111 843 163 395 139 325 197 600
360 361	Uelzen ³⁾ Verden ³⁾	93 810 133 497	57 99	2		- 27 - 2	408 555	358 642	+ 50 - 87	+ 23 - 89	93 833 133 407
3	Lüneburg ³⁾	1 692 123	1 244	25	1 464	- 220	7 608	7 295	+ 313	+ 93	1 692 213
401 402 403 404 405	Delmenhorst, Stadt ³⁾ Emden, Stadt ³⁾ Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾ Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	74 532 51 445 161 967 164 179 81 231	54 32 123 138 40	1 4 9	53 133 130	- 12 - 21 - 10 + 8 - 32	349 255 1 153 1 177 578	329 256 1 006 1 162 558	+ 20 - 1 + 147 + 15 + 20	+ 8 - 22 + 137 + 23 - 12	74 539 51 422 162 102 164 202 81 217
451 452 453 454	Ammerland ³⁾ Aurich ³⁾ Cloppenburg ³⁾ Emsland ³⁾	118 931 189 004 159 693 313 649	76 137 123 276	1 2 8	195 103 244	- 24 - 58 + 20 + 32	598 643 1 343 1 463	562 603 1 248 1 295	+ 36 + 40 + 95 + 168	+ 12 - 18 + 115 + 200	118 944 188 987 159 810 313 850
455 456 457 458 459	Friesland ³⁾ Grafschaft Bentheim Leer Oldenburg ³⁾ Osnabrück	99 569 134 832 165 001 128 681 356 433	54 104 132 84 310	6 2 2	110 197 118	- 66 - 6 - 65 - 34 + 34	514 475 634 845 1 560	449 395 565 1 897 1 519	+ 65 + 80 + 69 - 1 052 + 41	- 1 + 74 + 4 - 1 086 + 75	99 565 134 906 165 005 127 594 356 508
460 461 462	Vechta ³⁾ Wesermarsch ³⁾ Wittmund ³⁾	139 309 90 518 57 327	134 61 38	2 - 1	84 86 67	+ 50 - 25 - 29	674 309 256	2 198 416 262	- 1 524 - 107 - 6	- 1 474 - 132 - 35	137 837 90 387 57 294
4	Weser-Ems ³⁾ Niedersachsen ³⁾	2 486 301 7 924 828	1 916 5 982			- 238 - 1 152	12 826 37 112	14 720 37 674	- 1 894 - 562	- 2 132 - 1 714	2 484 169 7 923 113
	dav.: männlich weiblich	3 899 580 4 025 248	3 099 2 883	84	3 415	- 316 - 836	19 041 18 071	18 835 18 839	+ 206 - 768	- 110 - 1604	3 899 466 4 023 647
					_	rige Städte mit i					
152012 153005 157006 158037	Göttingen, Stadt Goslar, Stadt Peine, Stadt ³⁾ Wolfenbüttel, Stadt	120 731 40 892 48 587 53 417	102 24 43 30	2	46 52	+ 32 - 22 - 9 - 11	979 232 213 321	1 167 243 198 332	- 188 - 11 + 15 - 11	- 156 - 33 + 6 - 22	120 575 40 859 48 594 53 395
241005 241010 252006 254021	Garbsen, Stadt Langenhagen, Stadt ³⁾ Hameln, Stadt Hildesheim, Stadt ³⁾	61 731 52 893 57 617 102 736	51 52 38 78	- 3 2	49 42 80	+ 2 + 10 - 42 - 17	346 332 363 664	291 278 408 781	+ 55 + 54 - 45 - 117	+ 57 + 64 - 87 - 134	61 788 52 958 57 530 102 601
351006 352011 355022 359038	Celle, Stadt ³⁾ Cuxhaven, Stadt Lüneburg, Hansestadt Stade, Hansestadt ³⁾	70 239 50 287 73 051 46 217	70 70 36 60 48	3 1 3	74 68 67	- 17 - 4 - 32 - 7 + 19	433 273 632 309	377 254 613 281	+ 56 + 19 + 19 + 28	+ 52 - 13 + 12 + 47	70 290 50 274 73 063 46 265
454032 456015 459024	Lingen (Ems), Stadt ³⁾ Nordhorn, Stadt Melle, Stadt	51 100 53 047 46 096	52 39 45	1	48 60	+ 4 - 21 + 18	284 242 192	237 228 204	+ 47 + 14 - 12	+ 51 - 7 + 6	51 152 53 040

¹⁾ vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch. - 4) Auf der Basis der VZ vom 25.05.1987 fortgeschriebener Bevölkerungsstand. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 als Basis für die (neue) Bevölkerungsfortschreibung werden weiterhin Fortschreibungszahlen auf der Grundlage der VZ 1987 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im September 2011¹⁾

				AM-Dala Dara	v.II		\\/		·		
	Kreisfreie Stadt	Bevölkerungs-	IN IN	atürliche Bev	oikerungsbe		vvander	ungen über K		Zu- (+) oder	Bevölkerungs-
Schl. Nr.	Landkreis	stand am	Lebend-	darunter	Ge-	Geburten- überschuss (+)	Zu-	Fort-	Wanderungs- gewinn (+) oder	Abnahme (-)	stand am
SCIII. IVI.	Statistische Region	01.09.2011 ⁴⁾	geborene	Ausländer	storbene	oder -defizit (-)	gezogene	gezogene	-verlust (-)	insgesamt	30.09.2011 ⁴⁾
	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt ³⁾		195	8			1 500				249 702
101 102	Salzgitter, Stadt ³⁾	249 665 101 930	72	2	88	- 24 - 16	415	1 441 409	+ 59 + 6	+ 35 - 10	101 926
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	122 207	85	6	111	- 26	697	468	+ 229	+ 203	122 410
151	Gifhorn ³⁾	172 482	110	1	119	- 9	604	623	- 19	- 28	172 456
152	Göttingen ³⁾	257 469	185	12	210	- 25	1 902	1 803	+ 99	+ 74	257 544
153 154	Goslar Helmstedt	142 342 92 400	87 51	4 2	145 86	- 58 - 35	508 305	526 353	- 18 - 48	- 76 - 83	142 266 92 317
155	Northeim	138 192	88	7	119	- 31	464	514	- 50	- 81	138 111
156	Osterode am Harz	76 758	57	1	80	- 23	204	251	- 47	- 70	76 688
157 158	Peine ³⁾ Wolfenbüttel	131 245 121 932	95 86	2	126 118	- 31 - 32	416 493	419 512	- 3 - 19	- 34 - 51	131 210 121 881
1	Braunschweig ³⁾	1 606 622	1 111	46	1 421	- 310	7 508	7 319	+ 189	- 121	1 606 511
241	Region Hannover ³⁾	1 134 819	898	24	827	+ 71	4 050	3 464	+ 586	+ 657	1 135 482
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾³⁾	524 531	486	19	395	+ 91	3400	2858	+ 542	+ 633	525 163
251	Diepholz ³⁾	214 214 153 301	134 81	3 2	195 151	- 61 - 70	736 477	781 539	- 45 - 62	- 106 - 132	214 110 153 170
252 254	Hameln-Pyrmont ³⁾ Hildesheim	281 698	177	7	232	- 70 - 55	865	1 014	- 149	- 132 - 204	281 494
255	Holzminden	72 669	46	1	79	- 33	326	254	+ 72	+ 39	72 708
256	Nienburg (Weser)	123 337	86	1	99	- 13	390	655	- 265	- 278	123 059
257	Schaumburg	160 071	104	1	149	- 45	489	572	- 83	- 128	159 943
2	Hannover ³⁾	2 140 109	1 526	39	1 732	- 206	7 333	7 279	+ 54	- 152	2 139 966
351 352	Celle Cuxhaven	178 243 200 100	114 146	1 1	161 188	- 47 - 42	528 673	624 689	- 96 - 16	- 143 - 58	178 100 200 042
353	Harburg ³⁾	247 657	168	5	189	- 42	1 021	864	+ 157	+ 136	247 792
354	Lüchow-Dannenberg	49 144	34	-	51	- 17	137	213	- 76	- 93	49 051
355	Lüneburg ³⁾ Osterholz ³⁾	177 666	145 81	2	156 104	- 11 - 23	761 394	713 424	+ 48 - 30	+ 37 - 53	177 705 111 789
356 357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	111 843 163 395	135	-	104	- 23 - 2	531	603	- 30 - 72	- 74	163 323
358	Heidekreis ³⁾	139 325	97	5	112	- 15	403	489	- 86	- 101	139 225
359	Stade ³⁾	197 600	154	1	149	+ 5	946	875	+ 71	+ 76	197 675
360 361	Uelzen Verden	93 833 133 407	57 72	2	93 131	- 36 - 59	325 473	333 486	- 8 - 13	- 44 - 72	93 789 133 335
3	Lüneburg ³⁾	1 692 213	1 203	18	1 471	- 268	6 192	6 313	- 121	- 389	1 691 826
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	74 539	56	3	57	- 1	358	341	+ 17	+ 16	74 552
402	Emden, Stadt ³⁾	51 422	36	1	43	- 7	357	253	+ 104	+ 97	51 518
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	162 102	130	5	147	- 17	967	913	+ 54	+ 37	162 142
404 405	Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	164 202 81 217	131 55	7	124 75	+ 7 - 20	1 246 590	1 050 520	+ 196 + 70	+ 203 + 50	164 405 81 266
451	Ammerland ³⁾	118 944	101	4	80	+ 21	504	513	- 9	+ 12	118 957
452	Aurich ³⁾	188 987	136	2	149	- 13	476	612	- 136	- 149	188 836
453	Cloppenburg	159 810	149	1	96	+ 53	1 041	1 565	- 524	- 471	159 339
454 455	Emsland ³⁾ Friesland	313 850 99 565	240 60	4	225 94	+ 15 - 34	1 403 391	1 383 411	+ 20 - 20	+ 35 - 54	313 884 99 511
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	134 906	112	3	88	+ 24	359	416	- 57	- 33	134 872
457	Leer ³⁾	165 005	130	3	137	- 7	587	574	+ 13	+ 6	165 014
458 459	Oldenburg ³⁾ Osnabrück ³⁾	127 594 356 508	82 289	- 5	94 282	- 12 + 7	838 1 227	724 1 455	+ 114 - 228	+ 102 - 221	127 698 356 286
460	Vechta	137 837	124	5	70	+ 7 + 54	675	2 219	- 1544	- 1490	136 347
461	Wesermarsch ³⁾	90 387	63	3	86	- 23	278	332	- 54	- 77	90 305
462	Wittmund ³⁾	57 294	31	1	50	- 19	190	243	- 53	- 72	57 221
4	Weser-Ems ³⁾	2 484 169	1 925	48	1 897	+ 28	11 487	13 524	- 2 037	- 2 009	2 482 153
	Niedersachsen ³⁾	7 923 113	5 765	151	6 521	- 756	32 520	34 435	- 1915	- 2 671	7 920 456
	dav.: männlich	3 899 466	2 915	73	3 183	- 268	17 379	17 627	- 248	- 516	3 898 959
	weiblich	4 023 647	2 850	78	3 338	- 488	15 141	16 808	- 1667	- 2 155	4 021 497
				K	reisangehö	rige Städte mit r	und 50 000 u	nd mehr Ein	wohnern ²⁾		
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	120 575	104	9	90	+ 14	1 324	1 243	+ 81	+ 95	120 671
153005 157006	Goslar, Stadt	40 859 48 594	22 42	1 1	40 62	- 18 - 20	177 201	195 182	- 18 + 19	- 36 - 1	40 823 48 593
158037	Peine, Stadt Wolfenbüttel, Stadt	53 395	42	-	50	- 20	348	305	+ 19 + 43	+ 40	53 435
241005	Garbsen, Stadt	61 788	38	-	39	- 1	277	313	- 36	- 37	61 751
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾ Hameln, Stadt	52 958 57 530	28 38	1 2	40 55	- 12 - 17	290 285	284 303	+ 6 - 18	- 6 - 35	52 956 57 405
252006 254021	Hamein, Stadt Hildesheim, Stadt	57 530 102 601	38 66	4	84	- 17 - 18	572	683	- 18 - 111	- 129	57 495 102 472
351006	Celle, Stadt	70 290	45	1	68	- 23	318	358	- 40	- 63	70 227
352011	Cuxhaven, Stadt	50 274	37	- 1	54	- 17	215	175	+ 40	+ 23	50 297
355022 359038	Lüneburg, Hansestadt ³⁾ Stade, Hansestadt ³⁾	73 063 46 265	70 42	1	62 35	+ 8 + 7	605 268	522 254	+ 83 + 14	+ 91 + 21	73 155 46 285
454032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	51 152	35	-	31	+ 4	219	247	- 28	- 24	51 127
456015	Nordhorn, Stadt	53 040	47	2	34	+ 13	223	235	- 12	+ 1	53 041
459024	Melle, Stadt	46 102	35	2	49	- 14	168	151	+ 17	+ 3	46 105

¹⁾ vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungssbanahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch. - 4) Auf der Basis der VZ vom 25.05.1987 fortgeschriebener Bevölkerungsstand. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 als Basis für die (neue) Bevölkerungsfortschreibung werden weiterhin Fortschreibungszahlen auf der Grundlage der VZ 1987 als vorläufige Ergebnisse veröffentlicht.

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose Ende Dezember 2011 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens und den Ländern Bremen und Hamburg

					1. 1				Nachri	chtlich:
Schl	Kreisfreie Stadt Landkreis			Ende des Monat	peitslose		1.1	Arbeitslosen- quote ²⁾ Ende	Sozialversiche- rungspflichtig	Bevölkerung
Nr.	Statistische Region			Ende des Monde	1		Jahres- durchschnitt ¹⁾	September	Beschäftigte ³⁾	am
	Land	Dez. 2010	Mrz. 2011	Jun. 2011	Sept. 2011	Dez. 2011	2011	2011	am 31.12.2010	31.12.2010
101	Braunschweig, Stadt	10 300	11 244	10 120	9 491	9 479	10 276	7,5	84 419	248 867
102	Salzgitter, Stadt	4 753	4 977	4 577	4 229	4 174	4 609	8,3	33 218	102 394
103	Wolfsburg, Stadt	3 637	3 854	3 629	3 378	3 089	3 561	4,9	45 198	121 451
151	Gifhorn	5 387	5 925	5 074	4 710	4 734	5 252	5,3	62 540	172 643
152	Göttingen	9 627	9 658	8 435	7 894	7 390	8 743	5,9	82 149	258 255
153	Goslar	6 297	6 819	6 282	5 968	6 015	6 374	8,9	42 916	143 014
54	Helmstedt	3 796	4 070	3 670	3 440	3 482	3 730	7,5	31 382	92 836
55	Northeim	4 907	5 290	4 948	4 890	4 710	5 090	6,7	46 265	139 060
56	Osterode am Harz	3 718	3 929	3 601	3 438	3 434	3 686	9,0	23 804	77 328
57	Peine	4 342	4 507	4 318	4 213	4 235	4 385	6,2	45 723	131 481
158	Wolfenbüttel	4 279	4 394	4 090	3 757	3 643	4 093	6,0	40 195	122 040
1	Braunschweig	61 043	64 667	58 744	55 408	54 385	59 799	X	537 809	1 609 369
241	Region Hannover darunter:	49 132	51 633	50 139	47 910	45 681	49 573	7,9	379 618	1 132 130
241001	Hannover, Landeshptst.	28 318	29 639	29 416	28 272	26.632	28.877	9,9	173 672	522 686
251	Diepholz	5 162	5 341	4 916	4 628	4 691	5 010	4,2	74 808	213 558
252	Hameln-Pyrmont	6 182	6 756	6 058	5 859	5 782	6 230	7,7	49 342	154 085
254	Hildesheim	12 280	12 522	11 363	10 643	10 128	11 499	7,2	91 612	282 856
55	Holzminden	3 027	3 209	2 789	2 742	2 824	2 938	7,9	23 155	73 240
256	Nienburg (Weser)	3 771	3 993	3 556	3 634	3 531	3 779	5,6	41 373	122 206
257	Schaumburg	6 044	6 666	6 175	5 927	5 851	6 208	7,4	50 999	160 636
2	Hannover	85 598	90 120	84 996	81 343	78 488	85 237	X	710 907	2 138 711
351	Celle	7 068	7 641	7 006	6 755	6 683	7 118	7,7	56 412	178 528
52	Cuxhaven	6 709	6 973	5 743	5 463	5 948	6 163	6,1	63 085	200 464
53	Harburg	6 354	6 775	6 227	5 756	5 858	6 299	4,7	85 178	246 868
54	Lüchow-Dannenberg	2 232	2 325	2 139	2 085	2 130	2 223	10,0	13 493	49 213
55	Lüneburg	5 783	6 120	5 532	5 462	5 163	5 710	5,8	58 277	177 279
56 57	Osterholz Rotenburg (Wümme)	2 817 3 899	2 743 4 405	2 439 3 901	2 332 3 834	2 216 3 664	2 514 4 036	3,9 4,3	38 617 56 737	111 876 163 860
58	Heidekreis	5 343	5 787	4 685	4 539	4 903	5 089	6,9	45 979	139 630
59	Stade	6 774	6 848	6 529	6 584	6 493	6 710	6,3	68 804	197 132
60	Uelzen	3 406	3 729	3 270	2 962	3 109	3 344	7,0	28 961	94 020
61	Verden	4 000	3 986	3 668	3 759	3 890	3 843	5,6	47 165	133 368
3	Lüneburg	54 385	57 332	51 139	49 531	50 057	53 049	Х	562 708	1 692 238
101	Delmenhorst, Stadt	3 733	4 045	3 888	3 874	3 807	3 936	9,8	24 917	74 361
02	Emden, Stadt	2 506	2 592	2 514	2 374	2 417	2 491	9,6	15 431	51 616
03	Oldenburg (Oldb),									
	Stadt	7 206	7 291	7 045	6 978	6 779	7 192	8,1	52 658	162 173
04	Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt	7 224 4 780	7 373 4 929	6 570 4 699	6 426 4 565	6 290 4 581	6 790 4 755	7,7 12,4	51 706 21 968	164 119 81 324
51	Ammerland	3 171	3 184	2 737	2 672	2 833	2 966	4,7	39 339	118 004
52	Aurich	7 594	8 008	6 508	6 344	7 655	7 173	8,2	56 790	188 947
53	Cloppenburg	4 743	4 570	4 075	4 000	4 328	4 396	5,3	53 091	158 194 313 056
154 155	Emsland Friesland	6 688 3 509	6 516 3 392	5 462 2 766	5 367 2 769	5 341 3 211	5 963 3 074	3,3 6,7	102 969 30 377	99 598
56	Grafschaft Bentheim	3 307	3 435	3 020	2 891	2 953	3 171	4,3	42 327	135 047
57	Leer	6 201	6 499	5 616	5 560	5 239	5 924	6,5	48 874	164 705
58	Oldenburg	3 380	3 102	2 929	2 866	2 695	3 026	4,1	43 595	127 282
59	Osnabrück	8 296	8 399	7 361	6 948	6 825	7 673	3,6	128 075	356 123
60	Vechta	2 811	2 712	2 544	2 652	2 797	2 754	3,7	50 792	135 374
61	Wesermarsch	3 497	3 505	3 218	3 208	3 270	3 358	7,2	29 807	90 772
162	Wittmund	2 435	2 366	1 519	1 406	2 168	1 890	8,1	16 343	57 280
4	Weser-Ems	81 081	81 918	72 471	70 900	73 189	76 531	Х	809 059	2 477 975
	Niedersachsen	282 107	294 037	267 350	257 182	256 119	274 616	6,4	2 620 483	7 918 293
011	Bremen, Stadt	27 960	28 901	28 354	27 908	27 449	28 513	10,2	173 435	547 535
012	Bremerhaven, Stadt	9 208	9 592	9 142	8 414	8 028	8 956	14,6	33 459	113 464
	Land Bremen	37 168	38 493	37 496	36 322	35 477	37 469	11,0	206 894	660 999
	Hamburg	68 292	76 388	71 910	68 495	67 410	72 491	7,3	611 289	1 786 448

¹⁾ Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung. Abweichungen der Summen aufgrund von Rundungsdifferenzen. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. - 3) Am Wohnort - Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Dezember 2011.

87

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Hannover.

1. Unterbeschäftigung $^{1)}$ im Berichtsmonat September 2011 in Niedersachsen

Schl	Kreisfreie Stadt Landkreis		Unterbesc	häftigte (ohne k	Kurzarbeit)		Unter- beschäfti- gungsquote September	Anteil der Arbeitslosig- keit an der Un- terbeschäfti-	Veränderung geg Vorjahresr	
Nr.	Statistische Region Land			Berichtsmonat			2011	gung		
		Sep. 2010	Dez. 2010	Mrz. 2011	Jun. 2011	Sep. 2011	in %	in %	absolut	in %
101	Braunschweig, Stadt	15 304	14 768	14 869	13 713	13 230	10,3	71,7	-2 074	-13,6
102	Salzgitter, Stadt	6 863	6 635	6 614	6 158	5 818	11,5	72,7	-1 045	-15,2
103	Wolfsburg, Stadt	5 167	4 832	4 900	4 566	4 359	6,9	77,5	-808	-15,6
151	Gifhorn	7 726	7 466	7 573	6 717	6 337	7,0	74,3	-1 389	-18,0
152	Göttingen	13 115	12 664	12 617	11 590	11 171	8,7	70,7	-1 944	-14,8
153	Goslar	9 030	9 029	9 232	8 518	8 085	11,9	73,8	-945	-10,5
154	Helmstedt	4 834	4 594	4 636	4 240	4 649	9,8	74,0	-742	-13,8
155	Northeim	7 392	7 301	7 458	6 811	6 614	9,4	73,9	-778	-10,5
156	Osterode am Harz	4 784	4 873	4 845	4 512	4 297	11,1	80,0	-487	-10,2
157	Peine	6 034	5 919	5 902	5 508	5 191	7,6	81,2	-864	-14,3
158	Wolfenbüttel	5 769	5 721	5 679	5 196	4 879	7,9	77,0	-890	-15,4
1	Braunschweig	86 018	83 802	84 325	77 529	74 630	х	Х	-11 966	-13,8
241	Region Hannover	72 756	70 364	70 794	66 921	64 942	11,1	73,8	-7 814	-10,7
251	Diepholz	7 610	7 513	7 557	6 859	6 589	5,9	70,2	-1 021	-13,4
252	Hameln-Pyrmont	9 320	9 259	9 345	8 582	8 302	10,8	70,6	-1 018	-10,9
254	Hildesheim	15 667	15 434	15 681	14 439	13 944	9,8	76,3	-1 723	-11,0
255	Holzminden	4 392	4 389	4 408	3 891	3 810	10,5	72,0	-582	-13,3
256	Nienburg (Weser)	5 427	5 429	5 530	4 982	4 980	7,8	73,0	-447	-8,2
257	Schaumburg	8 354	8 400	8 672	7 888	7 605	9,5	77,9	-749	-9,0
2	Hannover	123 526	120 788	121 987	113 562	110 172	х	х	-13 354	-10,8
351	Celle	9 829	9 820	10 045	9 148	8 869	10,1	76,2	-960	-9,8
352	Cuxhaven	8 772	9 222	9 250	7 901	7 673	7,7	71,2	-1 099	-12,5
353	Harburg	8 683	8 663	9 011	8 181	7 708	6,1	74,7	-975	-11,2
354	Lüchow-Dannenberg	3 127	3 108	3 129	2 853	2 782	12,9	74,9	-345	-11,0
355	Lüneburg	8 961	8 829	8 871	8 023	7 608	8,4	71,8	-1 353	-15,1
356	Osterholz	3 875	3 670	3 712	3 220	3 055	5,3	76,3	-820	-21,2
357	Rotenburg (Wümme)	5 587	5 736	5 608	4 900	4 645	5,3	82,5 78,7	-942	-16,9
358 359	Heidekreis Stade	6 412 9 407	6 832 9 160	7 253 9 315	5 976 8 738	5 767 8 520	X 8,2	70,7	-656 -887	-10,2 -9,4
360	Uelzen	4 679	4 719	5 017	4 446	4 114	9,1	72,0	-887 -565	-9,4 -12,1
361	Verden	7 052	7 581	7 068	6 351	5 212	7,2	72,1	-1 863	-12,1
3	Lüneburg	76 384	77 340	78 279	69 737	65 953	,,_ x	×	-10 465	-13,7
	-									
401	Delmenhorst, Stadt	6 288	6 174	6 189	5 913	5 744	14,5	67,4	-544	-8,7
402	Emden, Stadt	3 370	3 273	3 417	3 154	3 043	11,9	78,0 72,4	-327	-9,7
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	10 359	10 328	10 386	9 702	9 643	11,4	70,2	-716	-6,9
404 405	Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt	10 508 6 549	10 312 6 574	10 287 6 687	9 345 6 245	9 148 5 984	11,1 15,9	76,2	-1 361 -565	-13,0 -8,6
								74,0		
451 452	Ammerland Aurich	4 137 9 211	4 365 10 172	4 289 10 105	3 669 8 429	3 612 8 235	5,9 8,8		-535 -976	-12,9 -10,6
453	Cloppenburg	6 469	6 653	6 480	5 753	5 617	6,8	71,2	-852	-10,0
454	Emsland	9 151	9 566	9 144	8 130	8 285	5,0	64,8	-866	-9,5
455	Friesland	4 240	4 724	4 588	3 843	3 700	7,7	74,8	-540	-12,7
456	Grafschaft Bentheim	4 296	4 314	4 320	3 853	3 764	5,4		-539	-12,5
457	Leer	7 788	8 111	8 131	7 182	7 016	8,5	79,2	-775	-9,9
458	Oldenburg	4 685	4 424	4 208	3 892	3 859	5,8		-842	-17,9
459	Osnabrück	11 666	11 581	11 392	10 043	9 678	5,0		-1 988	-17,0
460	Vechta	4 117	3 986	3 830	3 502	3 634	4,7	73,0	-483	-11,7
461	Wesermarsch	4 860	4 922	4 801	4 429	4 363	9,5	73,5	-497	-10,2
462	Wittmund	2 350	3 167	3 096	2 131	2 081	7,7	67,6	-269	-11,4
4	Weser-Ems	110 044	112 646	111 350	99 215	97 406	х	x	-12 675	-11,5
	Niedersachsen	404 924	403 696	404 823	368 858	356 332	8,8	72,2	-48 593	-12,0

¹⁾ Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Kreisebene vor. - Die Summe der Statistischen Regionen entspricht rechnerisch nicht dem Wert für Niedersachsen. Aufgrund von Revisionen kann es zu geringfügigen Abweichungen zu bisher veröffentlichten Daten kommen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost. Datenstand: Dezember 2011

Landwirtschaft

Tierische Produktion

- 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Oktober 2011
- G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische			Rinder <u>ei</u>	nschl. Kälbe	r und Jungri	nder ¹⁾							Üh	rige			
Region	zusamm	en		davon	(gewerblich		ngen)		Schw	eine	Lämi	mer ⁵⁾		nafe	Zie	gen	Pferde
Land			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl.	Kälber ³⁾	Jung-							- 1		
	G	Н				Rinder ²⁾	raibei	rinder ⁴⁾	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G
						a) n	ur tauglich	ne Schlach	ttiere								
Braunschweig	225	110) 1	154	15	35	18	2	7 400	552	485	122	445	181	2	20	19
Hannover	468	60	5	297	65	78	12	11	51 631	126	835	44	417	229	5	7	12
Lüneburg	1 508	288	63	331	360	253	475	26	244 267	388	1 083	158	641	247	12	19	99
Weser- Ems	48 040	258	852	19 616	12 618	2 796	12 079	79	1 242 936	666	1 679	182	323	97	51	3	68
Niedersachsen	50 241	716	921	20 398	13 058	3 162	12 584	118	1 546 234	1 732	4 082	506	1 826	754	70	49	198
						b) Schlacht	menge ⁶⁾ ir	n t								
Braunschweig	73,3	34,7	0,4	55,5	4,4	10,0	2,6	0,3	692,6	51,7	8,7	2,2	13,4	5,4	_	0,4	5,0
Hannover	154,0	18,6	1,8	107,0	19,2	22,3	1,7	1,9	4 832,7	11,8	15,0	0,8	12,5	6,9	0,1	0,1	3,2
Lüneburg	394,1	89,4	22,4	119,3	106,5	72,5	69,1	4,4	22 863,4	36,3	19,5	2,8	19,2	7,4	0,2	0,3	26,1
Weser- Ems	13 673,6	80,1	302,7	7 068,2	3 732,3	800,7	1 756,3	13,4	116 338,8	62,3	30,2	3,3	9,7	2,9	0,9	0,1	18,0
Niedersachsen	14 294,9	222,9	327,2	7 350,0	3 862,4	905,5	1 829,7	20,0	144 727,5	162,1	73,5	9,1	54,8	22,6	1,3	0,9	52,3
						Die Schla	chtmenge	im Vergle	ich zum								
Sept. 2011	14 575.9	104,5	182,6	7 152.5	4 654.1	805.8	1 757.3	23,6	148 284,2	103,0	84.1	6,9	40,5	10,9	2,4	0,9	40.9
Okt. 2010	15 351,0	234,5	526,1	8 454,8	4 075,1	776,9	1 495,6	22,5	128 823,0	161,5	65,4	9,1	56,2	23,7	0,8	1,1	58,3
Jan. bis Okt.11	136 585,6	1 373,8	1 178,1	74 013,9	36 683,0	7 950,0	16 448,9	209,1	1 400 024,7	1 346,7	718,6	53,8	379,9	131,7	10,1	7,9	374,1
Jan. bis Okt. 10	145 454,8	1 492,8	2 432,5	72 741,3	47 944,4	7 760,5	13 894,7	681,3	1 340 200,8	1 595,9	662,3	52,7	398,0	118,4	10,7	6,1	363,5
das ist eine																	
Veränderung in %	- 6,1	- 8,0	- 51,6	+ 1,7	- 23,5	+ 2,4	+ 18,4	- 69,3	+ 4,5	- 15,6	+ 8,5	+ 2,1	- 4,5	+ 11,2	- 5,6	+ 29,5	+ 2,9
						c) Durchsc	nnittliches S	Schlachtgev	vicht ⁷⁾ in kg								
Niedersachsen	284	4,53	355,30	360,33	295,79	286,38	145,40	169,63		93,60	18	3,00	3	0,00	18	,00	264,00

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Oktober 2011⁸⁾

	Milch an Molkereien	und Händler geliefert	Veränderung gegenüber										
Statistische Region Land	Oktober 2011	Januar bis Oktober 2011	Septemb	per 2011	Oktobe	r 2010	Januar bis Oktober 2010						
	t	t	t	%	Т	%	t	%					
Braunschweig	15 428	164 924	15 460	- 0,2	15 607	- 1,1	164 978	+ 0,0					
Hannover	40 794	426 054	40 144	+ 1,6	40 120	+ 1,7	418 436	+ 1,8					
Lüneburg	173 733	1 808 582	172 290	+ 0,8	166 396	+ 4,4	1 720 131	+ 5,1					
Weser-Ems	240 085	2 547 189	232 899	+ 3,1	234 898	+ 2,2	2 480 283	+ 2,7					
Niedersachsen	470 039	4 946 749	460 793	+ 2,0	457 021	+ 2,8	4 783 828	+ 3,4					

⁸⁾ Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2011

	Legehennen u. Eiererzeu-		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Gesch	ılüpfte Küke	en		Geschlachtetes Geflügel			
	gung f. Kon	sumzwecke ⁹⁾	v. Hühner	küken der			Trut-	v. Hühne	rküken der			Trut-	ins-	darur	iter
Zeitraum	Legehennen	Erzeugte Eier	Lege-	Mast-	Enten-	Gänse-	hühner-	Lege-	Mast- ¹⁰⁾	Enten-	Gänse-	hühner-	gesamt ¹¹⁾	Jungmast-	Trut-
	An	zahl	ras	sen		küken		ras	ssen		küken		gesunie	hühr	ner
						1 000 St	ück						t		
Januar	10 387,0	269 827	5 923,8	33 258,9	•	_	4 594,0	2 293,4	26 719,4	•	_	3 610,2	64 629,9	34 409,4	26 179,5
Februar	10 968,5	262 561	5 626,4	31 294,7	•	_	4 120,3	2 088,5	25 408,8	•	_	3 315,3	58 967,5	31 586,0	24 463,2
März	11 290,7	296 402	7 075,2	35 368,9	•	72,9	4 489,1	2 283,6	27 781,4	•	_	3 621,2	68 418,0	37 978,0	27 750,9
April	11 479,4	289 413	6 047,5	35 621,5	•	212,6	4 552,8	2 510,7	28 889,3	•	59,3	3 163,4	61 857,0	34 652,0	24 180,0
Mai	11 294,6	289 173	7 270,0	35 819,0	•	208,6	4 621,9	2 727,8	28 841,9	•	151,3	3 926,7	68 834,9	37 734,4	27 260,1
Juni	11 579,7	291 539	6 262,7	33 535,4	•	118,3	4 765,1	2 440,1	27 323,3	•	106,5	3 636,0	64 418,9	34 926,8	25 345,7
Juli	11 610,2	301 463	6 314,2	36 130,8	•	54,2	4 456,5	2 269,6	29 046,9	•	69,0	3 541,5	63 839,0	35 656,1	25 044,7
August	11 704,1	302 126	7 236,9	36 195,4	•	_	4 828,8	2 497,8	29 738,7	•	34,5	3 860,5	68 141,2	38 892,4	26 069,8
September	11 848,4	294 277	5 732,6	35 278,7	•	_	4 669,6	2 784,6	28 489,1	•	•	3 847,1	67 411,0	39 211,0	24 802,0
Oktober November Dezember	11 999,9	301 998	5 491,9	35 203,7	•	_	4 767,7	2 284,7	28 727,2	•	_	3 640,4	64 402,4	36 504,4	24 799,7
Veränderun	ng gegenüber d	em Vorjahreszeit	raum in %												
Okt. 2010 Januar bis	+ 26,3	+ 26,5	+ 6,6	+ 2,2	Х	х	+ 14,0	+ 6,2	+ 5,5	х	х	+ 4,2	+ 2,2	+ 4,1	- 1,9
Okt. 2010	+ 38,3	+ 41,1	- 0,9	+ 3,5	х	+ 18,1	+ 2,0	+ 0,9	+ 6,1	Х	16,1	+ 2,9	+ 6,3	+ 7,5	+ 3,2

⁹⁾ In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken. - 11) 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

¹⁾ Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.
2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.
5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.
6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV
7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

Außenhandel

November 2011

			Ausfuhr (Einfuhr (Generalhandel)							
			Monate ku			derung		Monate ki			derung
	Manharat	November		Anteil an	gege	nüber	November		Anteil an	gegei	nüber
	Merkmal	2011	Januar- November	Gesamt-	Vorja	ahres-	2011	Januar- November	Gesamt-	Vorja	hres-
			November	ausfuhr	Monat	Zeitraum	1	November	einfuhr	Monat	Zeitraum
		1 00	1 000 Euro		%		1 000) Euro		%	
1	Lebende Tiere	31 628	311 160	0,4	+1,2	+5,7	43 695	496 543	0,7	-9,6	-4,6
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	397 487	4 256 724	6,1	+5,2	+9,1	164 980	1 898 023	2,5	+1,5	+1,0
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	251 811	2 769 165	4,0	-4,7	+8,4	330 141	3 810 413	5,0	-5,0	+16,9
4 5	Genussmittel Rohstoffe	70 426 66 170	582 424 656 191	0,8 0,9	+34,0 +20,0	+10,7 +12,0	90 674 1 575 353	509 893 17 733 702	0,7 23,3	+91,0 +6,3	+17,9 +24,6
6	Halbwaren	239 658	3 064 466	4,4	+20,0 -9,5	+12,0	525 480	6 440 334	8,4	-8,9	+24,0
7	Vorerzeugnisse	785 783	8 755 523	12,6	+3,9	+13,5	653 759	7 852 253	10,3	-4,4	+18,0
8	Enderzeugnisse	4 695 976	47 698 816	68,5	-5,0	+13,8	3 225 471	34 439 648	45,2	-3,8	+8,9
	Insgesamt	6 797 837	69 619 240	100,0	-0,1	+14,8	7 083 898	76 258 556	100,0	+3,3	+15,1
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	73 410	917 567	1,3	+7,5	n ausgewa +18,4	12 222	untergruppen 175 165	0,2	-16,0	+10,5
201+202	Fleisch, Fleischwaren	209 265	2 090 289	3,0	+5,4	+4,9	67 601	723 113	0,2	+2,8	-2,0
518	Erdöl und Erdgas	1 670	27 767	0,0	-46,5	+14,1	1 220 943	14 839 197	19,5	-1,8	+22,4
	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	106 590	1 296 276	1,9	+6,0	+45,9	233 458	3 186 981	4,2	-8,4	+12,2
708 732 bis 749	Papier und Pappe Chemische Vorerzeugnisse	109 081 384 529	1 252 330 4 225 854	1,8 6,1	-7,3 +1,1	+2,0 +8,1	62 818 380 597	723 705 4 709 186	0,9 6,2	-6,0 -8,6	+5,6 +15,6
751 bis 781		229 333	2 613 576	3,8	+16,5	+34,1	152 396	1 843 567	2,4	+1,3	+28,2
	Bekleidung	13 209	159 357	0,2	+22,7	+10,6	140 415	1 752 231	2,3	+1,7	+7,2
816	Kautschukwaren	79 950	848 493	1,2	-0,5	+13,9	149 101	1 626 646	2,1	+6,3	+19,6
820 bis 829 841 bis 859	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse) Maschinen	132 466 371 988	1 518 377 4 381 484	2,2 6,3	-5,5 -4,9	+3,7 +4,0	138 030 207 127	1 532 968 2 226 763	2,0 2,9	+3,0 +9,2	+12,0 +11,6
	Elektrotechnische Erzeugnisse	726 997	7 749 010	11,1	+13,0	+20,6	445 128	5 030 952	6,6	+1,1	+18,7
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	359 872	4 052 680	5,8	-5,9	+9,6	475 546	4 427 756	5,8	+21,9	+13,8
831 bis 839 883	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse Luftfahrzeuge	161 208 11 166	1 579 462 142 199	2,3 0,2	+8,2 +75,2	+14,0 -9,8	98 461 79 729	880 081 752 257	1,2 1,0	+31,8 +76,0	+19,4 +26,7
	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 355 347	21 638 917	31,1	+73,2	+19,1	1 064 683	11 026 559	14,5	+76,0	+20,7
				,			nach Erdteile		,	,	,
Afrika		123 852	1 522 067	2,2	+13,2	+7,3	155 607	2 065 482	2,7	-24,8	+20,9
Amerika		665 761	7 260 534	10,4	-47,3	-1,3	705 401	7 163 090	9,4	+26,1	+22,6
Asien	Ozoanian	870 288 59 566	8 237 376 740 420	11,8 1,1	+20,3 -10,3	+17,9 +14,3	729 734 48 423	9 336 834 348 801	12,2 0,5	-36,0 +132,3	-8,5 +54,4
Australien-C Europa	ozeanien	5 078 172	51 857 289	74,5	+9,4	+17,3	5 444 734	57 344 350	75,2	+10,5	+18,8
							usgewählten				,
EU-Länder	insgesamt	4 258 423	44 378 649	63,7	+10,2	+16,4	4 181 660	41 712 690	54,7	+17,8	+17,1
davon: Fra		576 520	5 339 426	7,7	+29,1	+14,4	330 027	3 307 360	4,3	+31,7	+10,0
	ederlande :lien	590 106 344 151	6 409 138 3 832 585	9,2 5,5	+14,2 +2,7	+22,0 +12,3	808 312 292 841	8 079 258 3 196 302	10,6 4,2	+26,3 +6,3	+19,8 +14,8
	ereinigtes Königreich	482 053	4 994 620	7,2	+16,8	+20,8	358 078	3 579 912	4,7	-8,5	+12,0
	and .	46 817	368 072	0,5	+34,3	+15,8	34 496	329 522	0,4	+41,6	+23,0
	inemark riechenland	153 306 30 750	1 591 058 329 213	2,3 0,5	-9,6 +8,3	+20,9 -23,0	110 750 10 826	1 236 236 107 883	1,6 0,1	+21,5 -7,5	-17,9 +10,4
	rtugal	74 745	857 812	1,2	-15,8	+21,1	69 904	700 910	0,9	+30,9	+25,1
	anien	273 466	2 777 257	4,0	-3,4	-1,5	221 157	2 390 280	3,1	+1,8	+9,1
	hweden	206 502	2 202 878	3,2	-1,1	+10,2	165 901	1 604 175	2,1	+11,0	+26,9
	nnland :terreich	67 677 287 324	651 839 2 864 892	0,9 4,1	+26,7 +10,5	+17,4 +19,1	49 879 204 980	704 731 1 756 909	0,9 2,3	-37,2 +38,9	+6,8 +26,4
	lgien	256 838	2 785 604	4,0	+6,8	+11,0	276 178	3 026 916	4,0	+13,2	+22,2
	xemburg	20 588	236 244	0,3	+6,0	+17,3	13 673	137 313	0,2	-35,6	-19,3
	alta tland	1 112 13 665	22 510 181 274	0,0 0,3	+9,6 +44,3	+91,4 +108,4	881 5 271	11 369 50 301	0,0 0,1	+4,8 +22,7	+60,1 +4,3
	ttland	14 152	172 114	0,2	+9,0	+53,7	8 306	60 891	0,1	+35,2	-11,9
Lit	auen	16 067	200 643	0,3	-25,9	+4,4	17 927	176 580	0,2	+13,2	-4,9
	len	284 038	3 314 445	4,8	+5,8	+23,6	413 205	4 220 337	5,5	+17,8	+21,8
	chechische Republik owakei	238 027 74 786	2 431 437 728 507	3,5 1,0	+3,9 +24,5	+20,4 +7,7	236 997 259 332	2 274 720 2 081 634	3,0 2,7	+29,6 +50,9	+18,6 +42,5
	ngarn	86 799	968 701	1,4	+14,6	+32,7	148 330	1 386 814	1,8	+20,2	+13,6
	ımänien	79 077	729 387	1,0	+44,0	+33,0	87 040	762 145	1,0	+60,3	+43,1
	llgarien owenien	11 384 24 133	119 197 221 259	0,2 0,3	+23,8 +37,6	+14,8 +22,6	20 784 35 500	183 595 332 882	0,2 0,4	+24,8 +45,4	+32,1 +47,8
	pern	4 340	48 537	0,1	-6,2	+9,6	1 082	13 715	0,0	+597,3	-48,5
Norwegen	•	193 936	1 006 982	1,4	-15,0	+20,8	952 140	11 827 100	15,5	-1,5	+26,4
Schweiz		191 224	1 899 613	2,7	+16,2	+17,0	68 532	787 951	1,0	-10,2	+7,0
Türkei Russische Fö	oderation	74 175 276 623	936 151 2 670 222	1,3 3,8	-27,1 +46,2	+8,2 +42,5	80 808 123 440	938 501 1 628 532	1,2 2,1	- 14,6 -38,8	+ 29,7 +7,7
Südafrika		42 035	544 776	0,8	+41,5	+20,2	77 077	1 028 332	1,4	-57,3	+1,9
Vereinigte S	itaaten von Amerika	407 597	4 350 878	6,2	-60,5	-10,8	284 378	2 401 957	3,1	+67,4	+28,5
Kanada		47 576	544 030	0,8	+0,8	-15,8	31 884	392 836	0,5	-24,3	+14,2
Mexiko Brasilien		68 961 68 278	839 787 799 457	1, <u>2</u> 1,1	+7,9 +11,9	+49,9 +19,3	169 143 94 018	1 911 681 1 157 220	2,5 1,5	+18,4 -21,1	+24,0 -12,6
Indien		53 922	538 307	0,8	+69,3	+35,0	43 188	555 121	0,7	-10,9	+21,3
China		309 403	2 523 150	3,6	+28,6	+19,3	435 651	5 488 907	7,2	-26,0	-13,1
Japan Australien		93 125 51 587	970 827 644 962	1,4 0,9	+9,0 -14,4	+18,2 +12,6	50 722 42 987	594 162 265 791	0,8 0,3	-10,1 +656,1	+10,4 +49,2
. razeranten		5, 507	544 502	0,5	,	. 12,0	Jul	203 / 31	0,5	. 550,1	. 72,2

¹⁾ Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2011

		Berichtszeitraum						Januar bis (Oktober		Verändrg, gegenüber Vorjahreszeitraum			
6.11	Kreisfreie Stadt	Verke	hrsunfälle	I	erkehrsunf	ällen	Verkehrs- unfälle		erkehrsun	fällen	Verkehrs- unfälle	Ĭ	erkehrsunf	
Schl Nr.	Landkreis Statistische Region Land	insges.	dar. mit Personen-	Getötete	Schwer-	Leicht-	mit Personen- schaden	Getötete	Schwer-	Leicht-	mit Personen- schaden	Getötete	Schwer-	Leicht-
			schaden		verle		Scriaueri		verl	etzte				etzte
						Anzahl					%		Absolut	
101	Braunschweig, Stadt	113	95	-	15	102	836	4	135	880	+5,6	- 3	+ 3	+ 38
	Salzgitter, Stadt	44	39	-	8	42	341	8	73	371	+18,0	+ 5	+ 19	+ 70
	Wolfsburg, Stadt	62	52	-	3	58	416	4	49	484	+23,8	+ 1	+ 15	+ 78
	Gifhorn	75	64	2	19	77	541	13	119	650	+3,8	+ 2	+ 14	+ 58
	Göttingen Goslar	136 43	104 38	-	23 10	103 38	835 404	12 12	200 116	871 381	+13,5 -8,2	+ 6 + 2	+ 53 - 29	+ 72 - 31
	Helmstedt	55	45	_	23	47	305	10	95	309	+36,8	+ 6	+ 28	+ 75
	Northeim	54	50	-	6	61	380	13	77	390	-3,8	+ 9	- 32	- 36
156	Osterode am Harz	26	21	-	8	20	167	1	47	161	-10,7	- 2	- 11	- 18
	Peine	51	43	2	10	42	364	7	71	429	-12,1	- 1	- 1	- 14
158	Wolfenbüttel	35	30	2	9	32	362	9	95	407	+12,8	+ 1	+ 34	+ 56
1	Braunschweig	694	581	6	134	622	4 951	93	1 077	5 333	+6,4	+ 26	+ 93	+ 348
241	Region Hannover	577	489	3	52	553	4 150	26	512	4 631	+5,5	- 9	+ 35	+ 164
	dar.: Hannover, Ldshpst.	307	268	-	16	318	2 180	7	197	2 494	+2,0	- 5	+ 39	+ 41
	Diepholz	105	91	4	16	96	732	14	165	765	+7,0	- 12	+ 4	+ 68
	Hameln-Pyrmont Hildesheim	61 102	52 88	1 2	10 23	51 92	505 856	6 11	105 202	534 871	+9,5 +3,0	-	+ 12	+ 11 - 38
	Holzminden	32	30	_	11	29	209	6	61	193	+0,5	-	+ 9	- 36 - 28
	Nienburg (Weser)	52	44	_	9	56	371	10	82	394	+2,8	+ 6	- 11	- 1
	Schaumburg	74	60	3	13	55	533	12	123	559	+3,1	+ 3	+ 40	- 2
2	Hannover	1 003	854	13	134	932	7 356	85	1 250	7 947	+5,2	- 12	+ 89	+ 174
351	Celle	63	50	_	13	46	558	6	101	600	-6,4	- 2	- 29	- 13
	Cuxhaven	64	50	-	17	45	558	19	160	538	-6,7	- 1	+ 28	- 99
353	Harburg	101	83	-	17	90	747	11	130	834	+2,5	- 2	- 3	+ 19
	Lüchow-Dannenberg	25	22	1	3	25	157	9	48	156	+12,9	+ 4	+ 9	+ 21
	Lüneburg	75	64 37	-	13	66	567 369	8	102	618	-3,6	+ 1	+ 14	- 68 . 1 <i>c</i>
	Osterholz Rotenburg (Wümme)	43 93	79	- 2	5 21	47 95	646	11 13	58 155	425 655	+0,8 +6,6	+ 5 - 1	- 10 + 25	+ 16 + 7
	Heidekreis	91	82	2	18	102	593	17	112	737	-0,7	+ 5	-	+ 44
359	Stade	82	60	3	7	67	556	16	100	645	-4,0	+ 3	- 24	+ 2
	Uelzen	43	41	-	5	43	287	4	60	298	-2,7	- 1	+ 1	- 21
361	Verden	49	39	-	11	36	511	7	113	518	+5,6	-	+ 11	- 17
3	Lüneburg	729	607	8	130	662	5 549	121	1 139	6 024	-0,5	+ 11	+ 22	- 109
	Delmenhorst, Stadt	24	23	-	5	20	228	1	30	243	+4,1	+ 1	- 5	+ 23
	Emden, Stadt	21	18	-	1	25	164	-	19	186	+3,1	-	- 12	+ 26
	Oldenburg (Oldb.), Stadt Osnabrück, Stadt	75 84	66	1 2	6 8	79	633	2	73 93	704 657	+9,7	+ 1 + 5	+ 6	+ 74
	Wilhelmshaven, Stadt	84 53	72 43	_	5	71 55	635 325	6 2	37	382	+8,5 +5,5	+ 2	+ 14 - 10	+ 20 + 46
	Ammerland	48	40	-	12	46	394	6	78	446	-3,0	- 2	+ 4	- 19
452	Aurich	89	79	_	8	91	718	11	109	776	+6,7	- 3	- 4	+ 3
	Cloppenburg	71	53	-	13	50	559	16	129	645	-6,8	+ 7	- 18	- 85
	Emsland	167	145	4	40	140	1 195	25	319	1 240	+3,2	- 1	+ 37	+ 28
	Friesland	47	42	1	11	37	365	6	76	397	+14,4	+ 1	+ 20	+ 53
	Grafschaft Bentheim Leer	69 80	58 74	2	16 13	61 88	482 524	7 8	123 100	517 559	+1,3 +3.1	- 2 - 2	- 14 - 10	+ 20 - 1
	Oldenburg	89 68	74 57	1	13 14	88 61	419	6	91	425	+3,1 +12,6	+ 2 - 4	+ 19 + 25	- I + 12
	Osnabrück	151	113	2	29	114	1 105	27	245	1 183	+12,0	+ 16	+ 15	+ 12
	Vechta	67	49	2	12	61	445	14	130	455	+6,7	+ 1	+ 26	+ 19
	Wesermarsch	37	32	1	9	32	260	8	56	280	+8,8	+ 4	+ 7	+ 38
	Wittmund	24	22	1	3	29	189	3	33	243	-17,1	- 4	-	- 19
4	Weser-Ems	1 184	986	19	205	1 060	8 640	148	1 741	9 338	+4,6	+ 24	+ 110	+ 337
	Land Niedersachsen	3 610	3 028	46	603	3 276	26 496	447	5 207	28 642	+4,0	+ 49	+ 314	+ 750

Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012 91

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2011 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

	Septem	ber	Januar - September			
Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
	1 000 t	%	1 000 t	%		
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	197,1	- 1,0	1 800,6	+ 24,7		
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	292,7	+ 14,2	2 530,0	- 3,7		
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	392,6	+ 14,0	3 286,4	+ 8,1		
Nahrungs- und Genussmittel	174,8	- 16,6	1 563,5	+ 5,7		
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	10,0	1 303,5	1 3,7		
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	76.6	- 32,6	831.9	- 9.7		
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	377,5	+ 23,7	2 802,0	+ 8,0		
Chemische Erzeugnisse etc.	172,1	+ 11,3	1 443,1	+ 18,0		
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	47,1	+ 30,8	322,2	+ 1,4		
Metalle und Metallerzeugnisse	49,4	- 19,0	279,7	- 20,2		
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	1,5	- 65,1	9,4	- 52,3		
Fahrzeuge	-	-	-	52,5		
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.		_				
Sekundärrohstoffe, Abfälle	209,6	+ 14,5	1 527,0	+ 25,4		
Post, Pakete	-		1 327,0			
Geräte und Material für die Güterbeförderung	6,3	- 3,1	57,4	+ 25,3		
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	. 25,5		
Sammelgut	_	_	_	_		
Nicht identifizierbare Güter	29,4	- 13,0	265,4	+ 19,9		
Sonstige Güter a.n.g.		-	-	,		
insgesamt	2 026,7	+ 6,3	16 718,6	+ 7,8		
darunter:						
Brake	122,0	+ 17,1	988.8	+ 36,4		
Nordenham	103,8	- 3,0	1 225,3	- 6,3		
Oldenburg	90,0	+ 51,4	, 779,6	+ 16,7		
Osnabrück	47,5	- 9,3	374,0	+ 3,2		
Salzgitter/Beddingen	242,6	+ 8,2	1 976,3	+ 23,2		
Braunschweig	70,2	+ 6,2	507,9	+ 6,3		
Hannover (einschließlich Hafen Brink)	112,6	+ 4,6	915,5	+ 17,1		
Misburg	26,8	- 11,7	237,7	+ 18,2		
Hildesheim	48,1	- 7,3	366,9	- 5,8		
Emden	167,4	- 15,6	1 357,9	- 10,5		
Holthausen	195,1	+ 52,7	1 372,9	+ 6,8		
Dörpen	121,0	- 45,9	1 347,5	- 7,8		

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2011 nach ausgewählten Häfen

	Okt	ober	Januar bis Oktober			
Ausgewählte Häfen	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güter- umschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
	Tonnen	%	Tonnen	%		
Bützfleth	428 118	-16,1	4 246 779	-1,7		
Cuxhaven	201 520	+4,0	2 745 506	+50,0		
Brake	506 280	+19,1	4 446 833	+10,0		
Nordenham	412 410	+154,8	3 212 536	+23,8		
Wilhelmshaven	2 247 626	+6,3	18 605 677	-11,3		
Emden	297 067	-18,0	3 689 996	+3,5		
Leer	14 858	+34,0	87 256	+10,7		
Papenburg	14 447	-53,8	363 863	+25,4		
übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	129 102	+63,2	1 006 721	+29,9		
insgesamt	4 251 428	+9,3	38 538 616	-0,1		

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Dezember 2011

Merkmal	Maßeinheit	20	11	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %			
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	iviabemneit	Dezember	Januar- Dezember	Dezember	Januar- Dezember		
Flugzeuge Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	4 201	66 269	+0,3	+5,9		
Fluggäste Insgesamt (Ankunft u. Abgang) Durchgang ³⁾	Anzahl Anzahl	301 652 1 106	5 306 188 34 829	-1,4 -64,9	+5,7 -18,8		
Fracht ⁴⁾ Luftfrachtaufkommen	Tonnen	767	5 585	+6,7	+5,2		
Post Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	997	11 371	+3,3	+8,1		

¹⁾ Planmäßiger und außerplanmäßger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Jahresergebnis 2011

Merkmal	Maßeinheit	Jahrese	Veränderung zum	
Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Mabelilleit	2011	2010	Vorjahr in %
Flugzeuge				
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	66 269	62 575	+5,9
Fluggäste				
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	5 306 188	5 018 044	+5,7
Durchgang ³⁾	Anzahl	34 829	42 912	-18,8
Fracht ⁴⁾				
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	5 585	5 308	+5,2
Post				
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	11 371	10 521	+8,1
Durchgang ³⁾	Tonnen	-	22	-100,0

¹⁾ Planmäßiger und außerplanmäßger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis November 2011

Anmeldungen²⁾

						davo	on			
A I-		Anmel- dungen				davon				
Ab- schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾		Neu-	New		davon			Zuzug	Über-
SCHIIIL		insgesamt	errichung	Neu- gründung	Betriebs-	Klein-	Neben-	Um- wandlung	Zuzug	nahme
				grandang	gründung	gewerbe	erwerb	vvarialarig		
Α	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 032	901	901	151	426	324	-	86	45
В	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	18	16	4	12	-	2	2	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 194	1 765	1 729	518	409	802	36	239	190
D	Energieversorgung	3 813	3 717	3 712	425	-	3 287	5	42	54
Е	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	87	69	62	40	13	9	7	12	6
F	Baugewerbe / Bau	8 118	6 891	6 863	1 408	4 520	935	28	884	343
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	15 726	12 905	12 821	3 507	4 183	5 131	84	1 397	1 424
Н	Verkehr und Lagerei	1 810	1 435	1 428	492	650	286	7	251	124
1	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 583	3 027	3 016	1 079	1 408	529	11	60	1 496
J	Information und Kommunikation	2 169	1 753	1 748	378	573	797	5	343	73
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 247	1 747	1 732	305	947	480	15	465	35
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 448	1 147	1 143	562	361	220	4	220	81
М	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 659	4 836	4 818	1 273	1 375	2 170	18	709	114
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7 347	6 417	6 398	907	2 891	2 600	19	723	207
Р	Erziehung und Unterricht	1 210	1 015	1 013	201	322	490	2	138	57
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	486	418	416	111	137	168	2	32	36
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 288	1 047	1 041	287	212	542	6	116	125
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	5 336	4 573	4 566	515	2 042	2 009	7	440	323
A-S	Anmeldungen insgesamt	64 574	53 681	53 423	12 163	20 481	20 779	258	6 159	4 734

Abmeldungen²⁾

			davon									
Ab-		Abmel-				davon						
schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	dungen	Aufgabe	voll-		davon		Um-	Fortzug	Über-		
Scrinice		insgesamt	Aurgabe	ständige	Betriebs-	Klein-	Neben-	wandlung		gabe		
				Aufgabe	aufgabe	gewerbe	erwerb	wanalang				
^	Land of Fame distant of Finds and	710	F72	F73	F0	276	127	1	0.4			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	710	573	572	59	376	137	I	84	53		
В	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	18	18	6	12	-	-	-	2		
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 820	1 385	1 324	467	534	323	61	220	215		
D	Energieversorgung	323	212	204	52	-	152	8	36	75		
Е	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	70	57	52	30	15	7	5	7	6		
F	Baugewerbe / Bau	6 296	5 145	5 112	1 019	3 477	616	33	760	391		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	15 256	12 317	12 214	3 317	5 052	3 845	103	1 497	1 442		
Н	Verkehr und Lagerei	1 765	1 397	1 381	472	688	221	16	227	141		
	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 785	3 566	3 555	1 135	1 956	464	11	76	1 143		
J	Information und Kommunikation	1 811	1 371	1 351	263	539	549	20	343	97		
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 607	2 061	2 044	263	1 337	444	17	487	59		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 048	764	753	309	314	130	11	216	68		
М	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 975	3 136	3 090	609	1 247	1 234	46	713	126		
Ν	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 834	4 948	4 919	680	2 604	1 635	29	652	234		
Р	Erziehung und Unterricht	829	637	631	130	281	220	6	131	61		
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	402	321	318	57	156	105	3	43	38		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	988	756	746	257	255	234	10	116	116		
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	4 469	3 749	3 741	377	2 038	1 326	8	426	294		
A-S	Abmeldungen insgesamt	53 008	42 413	42 025	9 502	20 881	11 642	388	6 034	4 561		

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Salden²⁾

Quotienten3)

				darunter				darunter	
Ab-		An-/Ab-		dar	unter	An-/Ab-		dar	runter
schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	meldungen insgesamt	Neuer- richtung/ Aufgabe	Betr gründung/ -aufgabe	sonst. Neu- gründ./sonst. Stilllegung	meldungen insgesamt	Neuer- richtung/ Aufgabe	Betr gründung/ -aufgabe	sonst. Neu- gründ./sonst. Stilllegung
А	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 322	+ 328	+ 92	+ 237	1,45	1,57	2,56	1,46
В	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 1	± 0	- 2	± 0	1,05	1,00	0,67	1,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 374	+ 380	+ 51	+ 354	1,21	1,27	1,11	1,41
D	Energieversorgung	+3 490	+3 505	+ 373	+3 135	11,80	17,53	8,17	21,63
Е	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 17	+ 12	+ 10	± 0	1,24	1,21	1,33	1,00
F	Baugewerbe / Bau	+1 822	+1 746	+ 389	+1 362	1,29	1,34	1,38	1,33
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	+ 470	+ 588	+ 190	+ 417	1,03	1,05	1,06	1,05
Н	Verkehr und Lagerei	+ 45	+ 38	+ 20	+ 27	1,03	1,03	1,04	1,03
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	- 202	- 539	- 56	- 483	0,96	0,85	0,95	0,80
J	Information und Kommunikation	+ 358	+ 382	+ 115	+ 282	1,20	1,28	1,44	1,26
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 360	- 314	+ 42	- 354	0,86	0,85	1,16	0,80
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 400	+ 383	+ 253	+ 137	1,38	1,50	1,82	1,31
М	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 684	+1 700	+ 664	+1 064	1,42	1,54	2,09	1,43
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 513	+1 469	+ 227	+1 252	1,26	1,30	1,33	1,30
Р	Erziehung und Unterricht	+ 381	+ 378	+ 71	+ 311	1,46	1,59	1,55	1,62
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 84	+ 97	+ 54	+ 44	1,21	1,30	1,95	1,17
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 300	+ 291	+ 30	+ 265	1,30	1,38	1,12	1,54
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 867	+ 824	+ 138	+ 687	1,19	1,22	1,37	1,20
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+11 566	+11 268	+2 661	+8 737	1,22	1,27	1,28	1,27

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis November 2011

			Einzelunter-	Perso	onen-	Кар	ital-	Private		Voraus-
			nehmen,	gesells	chaften	gesellsd	haften	Company	Sonstige	sicht-
Ab-	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Freie Berufe,	Ins-	dar.:		AG,	Limited by	Rechts-	liche
schnitt			Kleinge-	gesamt	GmbH	GmbH	KGaA	Shares	formen	Forde-
			werbe u.Ä.	_	Co. KG			(Ltd)		rungen
					Anza	hl				1 000 €
Α	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	15	3	1	3	-	-	-	8 706
В	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	-	-	-	-	-	-	275
C	Verarbeitendes Gewerbe	138	39	17	13	80	-	2	-	110 294
D	Energieversorgung	9	-	5	5	3	-	1	-	2 997
Е	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor-	11	3	2	2	6		_		13 756
L	gung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	- 11	5	۷	2					15 750
F	Baugewerbe	378	136	36	24	201	-	5	-	141 830
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz.	444	143	36	27	254	1	9	1	183 113
Н	Verkehr und Lagerei	147	51	28	21	65	-	3	-	64 938
I	Gastgewerbe	216	135	16	5	62	-	1	2	51 585
J	Information u. Kommunikation	45	6	3	3	30	2	4	-	11 205
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	51	28	3	3	17	2	1	-	14 331
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	101	14	26	16	59	-	2	-	145 395
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	264	50	10	4	187	7	6	4	188 001
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	178	105	10	4	59	-	4	-	38 526
Р	Erziehung u. Unterricht	27	10	2	1	11	-	-	4	8 385
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	68	44	5	1	17	-	-	2	34 646
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	46	13	1	-	22	-	2	8	7 865
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	83	56	4	-	16	-	1	6	7 945
A-S	Insgesamt	2 228	849	207	130	1 092	12	41	27	1 033 794

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis November 2011

	Bear	tragte Verfahren n	nit		Dagegen	Zu- (+) bzw.		
Merkmal	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan	Verfahren insgesamt	Vorjahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Voraus- sichtliche Forderungen	Durch- schnittliche Forderung je Fall
			Anzahl	-		%	1 00	00 €
			nach Art des Ver	fahrens				
Eröffnete Verfahren Mangels Masse abgewiesene Anträge Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	16 891 x x 16 891	x 982 x 982	x x 183 183	16 891 982 183 18 056	17 614 1 043 171 18 828	- 4,1 - 5,8 + 7,0 - 4,1	2 108 855 164 060 7 526 2 280 442	125 167 41 126
Insgesamt						- 4,1	2 200 442	120
				Forderungen (oh				
Unter 5 000 Euro 5 000 bis unter 50 000 Euro 50 000 bis unter 250 000 Euro 250 000 bis unter 500 000 Euro 500 000 bis unter 1 000 000 Euro 1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro 5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro 25 000 000 Euro unter 25 000 000 Euro	690 10 305 4 602 698 313 239 39	171 403 284 55 29 35 1	39 120 22 - 1 1	900 10 828 4 908 753 343 275 40	913 11 128 5 162 875 422 257 57	- 1,4 - 2,7 - 4,9 - 13,9 - 18,7 + 7,0 - 29,8 - 87,5	3 091 233 814 539 389 259 116 231 968 551 398 388 579 73 085	3 22 110 344 676 2 005 9 714 73 085
	Unt	ternehmen (einsc	hl. Kleingewerbe) nach Wirtschafts	zweigen ¹⁾			
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden Verarbeitendes Gewerbe Energieversorgung	18 1 111 5	3 - 27 4	x x x x	21 1 138 9	27 1 167 8	- 22,2 ± 0,0 - 17,4 + 12,5	8 706 275 110 294 2 997	415 275 799 333
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm. Baugewerbe Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.	9 285 319	2 93 125	x x x	11 378 444	8 390 456	+ 37,5 - 3,1 - 2,6	13 756 141 830 183 113	1 251 375 412
Verkehr und Lagerei Gastgewerbe Information u. Kommunikation Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg. Grundstücks- u. Wohnungswesen	116 174 25 34 58	31 42 20 17 43	x x x x	147 216 45 51 101	167 230 38 55 84	- 12,0 - 6,1 + 18,4 - 7,3 + 20,2	64 938 51 585 11 205 14 331 145 395	442 239 249 281 1 440
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg. Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung Erziehung u. Unterricht Gesundheits- u. Sozialwesen	154 143 - 21 61	110 35 - 6 7	x x x x	264 178 - 27 68	269 177 - 24 59	- 1,9 + 0,6 ± 0,0 + 12,5 + 15,3	188 001 38 526 - 8 385 34 646	712 216 - 311 510
Kunst, Unterhaltung u. Erholung Sonst. Dienstleistg. Zusammen	31 62 1 627	15 21 601	x x x	46 83 2 228	40 63 2 263	+ 15,0 + 31,7 - 1,5	7 865 7 945 1 033 794	171 96 464
		I	nach rechtlicher S	itellung				
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe Personengesellschaften darunter GmbH & Co. KG GbR Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften, KGaA	735 156 108 27 698 6	114 51 22 14 394 6	x x x x x	849 207 130 41 1 092 12	885 226 146 44 1 047 10	- 4,1 - 8,4 - 11,0 - 6,8 + 4,3 + 20,0	186 334 200 518 166 393 13 625 634 131 7 294	219 969 1 280 332 581 608
Private Company Limited by Shares (Ltd) Genossenschaften Sonstige Rechtsformen	18 - 14	23 1 12	X - -	41 1 26	73 1 21	- 43,8 ± 0,0 + 23,8	2 804 5 2 708	68 5 104
		nach dem Alte	r des Unternehm	ens (ohne unbeka	nnt)			
Unter 8 Jahre alt darunter bis 3 Jahre alt 8 Jahre und älter	878 396 702	374 200 213	x x x	1 252 596 915	1 306 629 879	- 4,1 - 5,2 + 4,1	405 027 115 369 619 790	324 194 677
		nach Zahl d	ler Beschäftigten	(ohne unbekannt)			
Kein(e) Beschäftigte(r) 1 Beschäftigte(r) 2 bis 5 Beschäftigte 6 bis 10 Beschäftigte 11 bis 100 Beschäftigte Mehr als 100 Beschäftigte	719 154 278 140 199	397 64 55 10 8	x x x x x	1 116 218 333 150 207 10	1 087 244 328 163 203 20	+ 2,7 - 10,7 + 1,5 - 8,0 + 2,0 - 50,0	376 370 56 826 101 860 60 747 350 248 42 385	337 261 306 405 1 692 4 239
			Übrige Schuld	Iner				
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. Ehemals selbständig Tätige ²⁾ Ehemals selbständig Tätige ³⁾ Verbraucher Nachlässe	107 1 883 506 12 628 140	21 226 6 41 87	x x 3 180 x	128 2 109 515 12 849 227	102 2 359 553 13 282 269	+ 25,5 - 10,6 - 6,9 - 3,3 - 15,6	108 052 413 180 78 137 602 757 44 522	844 196 152 47 196
Zusammen	15 264	381	183	15 828	16 565	- 4,4	1 246 648	79

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2011 (2005 = 100)

			Veränderung (%) gegenüber	ung (%) über	Januar	Verände-		Verände-	Januar	Verände-
WZ	Wirtschaftszweig	November 2011	Vormonat	Vorjahres- monat	bis November 2011	gegenüber Vorjahres- zeitraum	November 2011	gegenüber Vorjahres- monat	bis November 2011	gegenüber Vorjahres- zeitraum
			in je	in jeweiligen Preisen	sen			in Preisen	in Preisen von 2005	
						Einzelhandel	_			
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	123,2	+3,2	0'0+	115,1	+7,6	114,8	-1,9	108,1	+6,0
45.1	oar unter Handel mit Kraftwagen Einschbandel mit	108,4	+4,5	-3,2	105,9	+5,0	103,1	-4,1	101,1	+4,2
47.11 47.19	unzenfander nint Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte) sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Escheinzalbandel mit	114,1 84,3	+3,2 +15,8	+0,9	112,1 70,9	+ + 4,1+ 8,1	101,0	-1,3 -3,1	99,7 69,2	6'0- 9'0+
47.2	Nahrungsmitteln (getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) Kommunikationse ut Informationstachnik (in Vorkaufsräumen)	74,8	+4,0 4,15,4	+ 4,3 + 3,1	75,9	+2,8	65,9	+ 1,9 + 0,1	67,2	+0,e
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	124,2	+5,6	+0,7	112,4	+3,4	116,7		105,8	
47.6 47.7	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darıntar mit	115,9 134,5	+10,0	+3,2	111,0 125,8	+2,5	111,6 129,3	+2,4 -2,2	107,4 122,7	+1,7 +0,2
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	41,9	8,8+	-8,5	36,6	+3,1	8,68	+3,4	75,7	+13,6
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	162,4	+19,2	+5,2	127,3	8′0+	244,5		188,9	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	114,5	, o , o	-2,4	118,3	43,8	102,0		106,3	
47.59 47.62	Mobeln, Enrichtungsgegenstanden und Hausrat Zeitschriffen Zeitungen Schreibwaren u. Bürchedarf	12/,/	+8,/	+2,2	106,5	6, E-	121,4	0,1+	101,6 196 1	4,1,8 7,4-
47.71	Bekleidung	94,6	4,6-	+0,2	85,9	+1,8	88,6		83,5	
47.72	Schuhen und Lederwaren	95,3	9,61-	4,4-	90,5	+0,1	90,6		88,4	
47-80	medizinischen, ortnopadischen und Kosmetischen Artikein daminter Anothaken	179,3	0,C+	בי פי ת	173.6	, c	1,4,0	8, .	100,7	7,0-
47.78	valantet Abouteken sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	118,6	+16,0	, 8 , 8 , 8	101,3	+4,7	108,9		94,1	
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	110,6	+42,3	+33,4	88,6	13,0	108,1		85,7	+0,8
47.9	enizelilariuer ari Verkautsstaftuer uitu aut Markeri Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	182,8	+ 2,1-	+0,3	159,2	0,0+	163,6		145,3	
47	Einzelhandel insgesamt	118,5	+3,3	+1,3	111,5	+2,4	111,4	-0,3	105,0	+0,8
55.1 55.1 56.10 56.10.2 56.10.3 56.10.3 56.10.5 56.3 56.3	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis Beherbergung Speisegeprägte Gastronomie zusammen darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung Restaurants mit Selbstbedienung Imbisshallen Carles Eisdielen Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) Kantinen und Caterer Gastronomie	116,8 112,3 112,3 112,3 117,4 65,6 43,1 96,8 128,6	10.6 6.6 1.3.2 1.3.2 1.3.2 1.4.4 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5 1.5	+ 5,8 + 7,1 + 2,5 + 2,7 + 6,1 - 18,6 + 6,5 - 10,3 - 5,9	124,4 127,5,9 114,1 118,9 13,9 13,1 114,1 114,1 12,4	0, 2, 4, 4, 7, 7, 7, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	102,0 98,3 101,7 101,7 158,3 102,3 102,3 39,0 89,3 116,1	8, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4,	109 6 111,8 112,2 112,2 112,2 105,5 108,2 108,2 110,8	7,0++ 7,0-+ 1,0
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	111,8	-14,3	+2,6	124,1	+1,8	100,0	9'0+	111,6	+0,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im November 2011 (2005 = 100)

ZW	Wirtschaftszweig	Beschäftigt	Beschäftigte im November 2011	er 2011	Veränderun insge	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber	igtenzahl ber	Veränderung der Zahl der Vollbe- schäftigen	Veränderung der Zahl der Teilzeitbe- schäftigten
		insgesamt	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Vormonat	Vorjahres- zeitraum		Vorjahresmonat	ıat
			Messzahl				Prozen	nt	
					Einze	Einzelhandel			
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,3	107,1	106,7	9′0+	+1,5	+2,6	+2,9	+1,3
45.1	adulier Hadalier Fiscale and assets	101,9	101,0	105,8	+0,5	40,7	+2,8	+2,6	+3,7
47.11	Entzenfander mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	114,5	116,9	_				+1,8	+0,3
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Facheinzelhandel mit	79,5	0'69	88,5	+3,1	+2,2	+0,4	+3,0	-1,3
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	73,1	0'02			-2,4		+2,5	-3,6
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	106,9	106,9			+3,0		+0,4	+6,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	110,0	103,7	120,4		+3,1		+1,2	+2,8
47.7	verlagsproudkert, sporadsrustungen und spretwaren (in verkautslaurren) sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	113,6	109,2 106,3	118,5	4,1+ 4,0+	0,1+	0,0+	o, 1- o, 4,1-	0,4+ 0,8 +0,8
	darunter mit								
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	71,1	6,09	117,9		+	+	+3,0	6,89+
47.43	Geraten der Unterhaltungselektronik Motalisarga, Apptischmittelin Baumankarphodarf	139,1	142,1			λ'.+		£,0+	6,4,0
47.52	Möheln Finrichtungspegenständen und Heimwerkerbeudin Möheln Finrichtungspegenständen und Hausrat	99,611	7,001	1,061	0,0-	v, x+ v, x+		+ + + + + 0+	42,9 44,6
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	t, 9, 66	83.1	•		+2.0		+2,1	+ 10.1
47.71	Bekleidung	8,86	9′98					0,0+	+3,1
47.72	Schuhen und Lederwaren	8'.	8,98			-0,1		-5,3	+2,0
47-80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	151,5	140,4	_		+1,1		-1,0	+0,4
47.73	darunter Apotheken	155,8	150,5	_		4,0+		+0,4	0,0- 6,1
47.78	SOISUGEL EINZEINATUEL III VETKAUISLAUMEN Eato und optinchon Erzougnings (abno Augonomikor)	0 0, 13	24,4 2,05	4,00	v, 0+	7,0-	ט, ס	-,0-	1,01-
47.78	roto- una optisciteli el seuginissen (onne Augenopiiker) Finzalhandel an Verkai feständen und auf Märkten	149.8	C,U, 717.5	0,10		v, + v, ← v, r, +		-0,0- 	- '89'
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	130,8	129,6	`		+3,7		+4,1	1,4
47	Einzelhandel insgesamt	107,4	103,2	110,2	+0,5	+1,1	+0,6	+0,8	+0,5
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen . Hotels garnis	124.6	110.1	143.0	-2.1	-1	+0.8	-0.3	+2.6
55	Beherbergung	127,5	110,1			-1,1		-2,0	+4,6
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	141,1	122,0					+7,7	9'9+
56.10.1 56.10.2	darunter Kestaurants mit herkommlicher Bedienung Restaurants mit Salbsthadianung	139,4	12/,5 187 1	146,0	E,O-	/^O+ ~ O-	+5,5+ 7 7 7	+ + + + × × × × × × × × × × × × × × × ×	£,9+
56.10.3	Imbisshallen	138,5	118,7	148,1			+	0,5+	+21,8
56.10.4	Cafés	104,5	48,3	_				-4,9	+5,5
56.10.5	Eisdielen	171,4	187,0			+	+	+94,8	+166,6
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	137,9	99,5	151,0				+0,6	+5,6
56.2 56	Kantinen und Caterer Gastronomie	144,4 140,8	131,1 119,6	150,8 151,1	-0,5	+2,9 -1,0	+2,7	+2,3 +6,4	8,2+ 8,0
55 + 56 (55-01)	Gathawarka incracamt	137.0	115 7	150.6	1	-	7 7 7	4 2 4	7 5+
+		2, י	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	2,2,2				- '^+	1,0+

Umsatzentwicklung im Großhandel im November 2011 (2005 = 100)

			Veränderung (%) gegenüber	ung (%) iüber	:	Veränderung		Veränderung	:	Veränderung
WZ 2008	Wirtschaftszweig	November 2011	Vormonat	Vorjahres- monat	Januar bis November 2011	(%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	November 2011	(%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis November 2011	(%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			in	in jeweiligen Preisen	u:			in Preisen	in Preisen von 2005	
	Großhandel mit									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	129,2	+0,7	+12,7	127,8	+14,8	8,88	0'2+	84,7	9'8-
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	7,76	+4,3	4,1-	94,7	+5,7	81,6	-4,9	7,67	+0,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	122,4	+1,5	+5,3	111,9	+2,0	122,2	+4,5	110,6	+0,4
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	162,6	+5,9	+8,0	144,9	+12,8	314,5	+23,1	263,0	+25,9
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	123,6	+16,3	44,9	114,1	+9,4	104,1	+1,5	97,2	6'9+
46.7	sonstiger Großhandel	147,4	+2,9	+11,4	141,7	+14,6	115,7	+4,7	111,2	+5,4
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	126,5	+4,1	+7,4	120,0	+10,0	111,4	+4,5	104,3	+3,4

Beschäftigung im Großhandel im November 2011 (2005 = 100)

ZM	With the many society	Beschäftig	Beschäftigte im November 2011	oer 2011	Veränd	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber	tigtenzahl ber	Veränderung der Zahl der Vollbe- schäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbe- schäftigten
2008		insgesamt	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Vormonat	Vorjahres- zeitraum		Vorjahresmonat	
			Messzahl				Prozent	int	
	Großhandel mit								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	92,0	87,9	104,7	6'0-	+4,0	9′0+	8'8-	+13,5
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	0'68	82,7	107,5	+0,1	-1,2	-1,0	4,1,	9'0+
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,6	100,3	106,8	+0,4	+0,5	+5,5	46,5	+2,6
46.5	Geräten der Informations- u. Kommunikationstechnik	116,1	118,4	106,1	9'0+	+2,4	+1,7	+3,5	-7,1
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	124,4	125,6	113,5	4'0-	48,9	+5,2	+7,3	L'9-
46.7	sonstiger Großhandel	100,8	100,5	103,0	+0,1	+5,1	+5,2	9′5+	+3,2
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	102,2	100,1	108,1	+0,3	+3,1	+3,8	+4,3	+2,1

April Process Proces		W 17 1 5 1		Hotel, Gastho	of, Pension, Hotel g ndherberge, Reha-I	jarni, Erholungshe Klinik, Schulungsh	eim, Ferienzentrum, eim und Campingp	Ferienhaus, blatz		dar.: in Hotel, Gast- hof, Pension und Hotel garni
	Schl Nr.	Statistische Region		gelegenheiten		dar.:		dar.:	der Schlaf-	der Schlaf-
State						zahl	-			
Subptire, Sieft		<u> </u>	1				•			
Northern 19		0.							,	
Ciliber										
Second		•								
154 Hertwest 36									,	,
		-								
Second										
150										,
Pericon										,
188										
December 1047 1049 1298 1293 1293 1293 1392 139										
Act Region Hamower 387 31 845 172 212 28 346 321 241 53 408 33.1 33.2										
		•								
		3								
Hildesherm										
1556 Noteminden 49 3 843 7 550 399 14 454 885 12,4 16,7 256 Notemburg (Wester) 57 25,23 810 415 18 6,24 1122 25,6 29,4 257 Schlaumburg 103 6 430 16 206 991 6 4 255 2 140 32,4 24,6 258 Called 113 7770 2 1841 2 972 50 742 6 102 21,3 32,5 252 Cubriern 301 25,27 50,333 723 322,5 94 6 102 21,3 32,5 253 Harburg 134 7 733 25,444 1402 6 1116 3 118 26,6 37,9 354 Ulcreburg 86 6 108 23,477 1208 5 3149 2 422 28,5 42,5 255 Cubriern 38 3 1302 5 316 180 13 800 718 32,0 33,8 355 Ulcreburg 86 6 108 23,477 1208 5 3149 2 432 28,5 42,5 357 Roteriburg (Winner) 88 5 809 18,248 14,38 4,38 2,279 3,38 359 Roteriburg (Winner) 88 5 809 18,248 14,38 4,38 2,279 3,38 350 Udreburg 13 37 94 406 273 044 15 90 3,38 7,295 7,00 4,3 3,3 351 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 350 Udreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 351 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 352 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 353 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 354 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 355 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 356 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 357 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 358 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 359 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 350 Ulcreburg 1337 94 406 273 044 15 905 86 96 18 35 780 30,6 38,1 350 Ulcreburg 1337 94 406 94 905 94 905 9		*								
										,
Name	256	Nienburg (Weser)	57	2 523	8 210	415	18 624	1 122	25,6	29,4
Section	257	Schaumburg	103	6 430	16 206	991	64 285	2 140	32,4	24,6
152	2	Hannover	946	63 891	259 377	35 581	598 804	70 656	30,8	34,1
152	351	Celle	113	7 770	21 841	2 972	50 742	6 102	21.3	32.5
1935 Harburg 134										,
1956 Conchurg 86 6 108 23 427 1208 53 149 2 422 28,5 42,5 36,5 36,5 36,5 36,5 38 38 38 38,5							63 116			
356	354	Lüchow-Dannenberg	81	4 259	8 195	252	25 286	569	19,9	27,8
1878 Rotenburg (Wilmene)	355	Lüneburg	86	6 108	23 427	1 208	53 149	2 432	28,5	42,5
See Heidekreis 215 23 227 76 866 4 8160 254 518 10 584 36,1 36,7 36,9 555 518 369 3839 38 369 383 369 332 38,6 360 Udezen 114 57 899 14 860 338 72 395 765 40,8 42,3 361 Verden 68 31 43 12 390 1 331 27 395 3454 29,0 38,6 361 Verden 68 31 43 12 390 1 331 57 865 34 54 29,0 38,6 36,1 36	356	Osterholz			5 316	180	13 800		32,9	,
1899 Stade 99 3.839 16.224 1.486 39.887 3.639 33.2 33.68										,
1860 Uelzen										,
Section Sect										
Name										
Delmenhorst, Stadt										
A02 Emden, Stadt 19 859 5 289 256 10 038 761 37.9 47.4 403 Oldenburg (Oldb), Stadt 24 2.229 11 368 687 2.5615 1 397 37.3 36.1 404 Osnabrück, Stadt 31 2.421 17 571 2.857 27 218 4 360 36.3 47.2 405 Wilkelmshaven, Stadt 33 1811 8 290 814 2.4682 3.047 44.8 42.0 405 Wilkelmshaven, Stadt 108 6419 2.0 218 695 66 858 1 748 34.0 39.0 452 Aurich 677 32 611 72 649 1 048 357 805 3 297 36.8 46.3 453 Cloppenburg 74 4 906 13 788 2 284 37.745 9 677 25.6 25.8 454 Emsland 225 77 295 58 432 4 012 20 4 727 1 2076 38.9 32.1 455 Friesland 227 20 724 32 448 718 155 065 1 439 30.1 40.0 456 Gráschaft Bentheim 55 66 22 19 856 9 715 67 616 34 228 33.0 40.6 457 Leer 254 12 793 25 365 6555 14 1922 1 669 36.6 39.3 458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1 854 18.1 27.3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30.2 36.0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 20 694 1 729 26.9 38.2 461 Wessermarch 85 6 197 16 922 707 6 73 48 3 003 39.8 29.7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249229 1 045 40.6 47.0 470 Westermarch 5 929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32.7 38.1 58005 Goslar, Stadt 77 5 242 2 50.9 3 149 6 9 487 8 781 42.8 55.8 157006 Poline, Stadt 77 5 242 2 50.9 3 149 6 9 487 8 781 42.8 55.8 157006 Poline, Stadt 17 571 2 613 3 44 5 315 6 60 30.0 31.1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 31 2 118 7 693 79.9 15 470 15 59.9 36.0 31.2 241010 Langenhagen, Stadt 31 2 118 7 693 79.9 15 470 15 59.9 36.0 39.2 241010 Langenhagen, Stadt 31 2 118 7 693 79.9 15 470 15 59.9 36.0 39.2 241010 Langenhagen, Stadt 31 3 14 3 386 3 1159 4 33 3 14		•								
Add		,								,
Add										
A05 Wilhelmshaven, Stadt 33 1811 8 290 814 24 682 3 047 44,8 42,0 451										,
Ammerland		•								
452 Aurich 677 32 611 72 649 1 048 357 805 3 297 36,8 46,3 453 Cloppenburg 74 4 906 13 788 2 284 37 745 9 677 25,6 26,8 454 Emsland 225 17 295 58 432 4 012 204 727 12 075 38,9 32,1 455 Friesland 227 20 724 32 448 718 155 065 1 439 30,1 40,0 456 Grafschaft Bentheim 55 6 622 19 856 9715 67 616 34 228 33,0 40,6 457 Leer 254 12 793 25 365 655 141 922 1 669 36,6 39,3 458 Oldenburg 56 3 600 9 402 884 20 253 1 854 18,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,6 461 Weserma		,								
453 Cloppenburg 74 4 906 13 788 2 284 37 745 9 677 256 26,8 454 Emsland 225 17 295 58 432 4 012 204 727 12 076 38,9 32,1 455 Friesland 227 20 724 32 448 718 155 065 1 439 30,1 40,0 456 Grafschaft Bentheim 55 6 622 19 856 9 715 67 616 34 228 33,0 40,6 457 Leer 254 12 793 25 365 655 141 922 1 669 36,6 39,3 458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1 884 181,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 17.79 26,9 38,2 461 Wittmund <td></td>										
Fireland 225 17 295 58 432 4 012 204 727 12 076 38,9 32,1 455 Friesland 227 20 724 32 448 718 155 065 1 439 30,1 40,0 456 Grafschaft Bentheim 55 6 622 19 856 9 715 67 616 34 228 33,0 40,6 457 Leer 254 12 793 25 365 655 141 922 1 669 36,6 39,3 458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1854 18,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 1 729 26,9 38,2 461 Wesernarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Withmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Erms 2 599 156 542 405 113 29 902 1613 758 87 884 35,1 40,0 4 Weser-Arshen 5929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1 52012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildsheim, Stadt 30 2 194 11 111 2 135 22 151 4 652 27,5 36,8 355022 Lineburg, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 36,7 43,6 454032 Lingen, Stadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 36,7 43,6 454032 Lingen, Stadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 36,7 43,6 454032 Lingen, Stadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 36,7 43,6 454032 Lingen, Stadt 7 421 2 158 71 4 646 673 35,6 31,4										
455 Friesland 227 20 724 32 448 718 155 065 1 439 30,1 40,0 456 Grafschaft Bentheim 55 6 622 19 856 9 715 67 616 34 228 33,0 40,6 457 Leer 254 12 793 25 365 655 14 192 1 669 36,6 39,3 458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1 854 18,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 776 869 26 094 1 729 26,9 38,2 461 Wesermarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 462 Wittmund									,	,
457 Leer 254 12 793 25 365 655 141 922 1 669 36,6 39,3 458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1 854 18,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 1 729 26,9 38,2 461 Wesermarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1613 758 87 884 35,1 40,0 152012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar	455									
458 Oldenburg 56 3 660 9 402 884 20 253 1 854 18,1 27,3 459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 1729 26,9 38,2 461 Wesermarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,6 47,0 kerser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,6 kerser-Ems 2 599 175 542 2 50 31 3 703 542 253 106 32,7 38,1 kerser-Ems	456	Grafschaft Bentheim	55	6 622	19 856	9 715	67 616	34 228	33,0	40,6
459 Osnabrück 179 13 640 31 787 3 164 126 805 6 241 30,2 36,0 460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 1 729 26,9 38,2 461 Wesermarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,0 Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern 152012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 884 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 309 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt	457	Leer	254	12 793	25 365	655	141 922	1 669	36,6	39,3
460 Vechta 50 3 132 10 276 869 26 094 1 729 26,9 38,2 461 Wesernarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 4 Weser-Ems 2599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,0 Niedersachsen 5 929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1 Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern 152012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337										
461 Wesermarsch 85 6 197 16 922 707 67 348 3 003 39,8 29,7 462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,0 Niedersachsen E 5929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1 Ereitungen, Stadt E 286 2 1 547 2 584 4 0962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 28 2 806 2 1 547 2 584 4 0962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 2 5 039 3 149 69 487 8 781 42,8 5 5,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1										
462 Wittmund 494 20 784 48 899 363 249 229 1 045 40,6 47,0 4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,0 Niedersachsen 5 929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1 Exercisengehörise Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern 152012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 80										
4 Weser-Ems 2 599 156 542 405 113 29 902 1 613 758 87 884 35,1 40,0 Niedersachsen 5 929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1 Exercises stadtes mit rund 50 000 und mehr Einwohnern Kreisangehöriger Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern 152012 Göttingen, Stadt 28 2 806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 5 71 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 <										
Niedersachsen 5 929 377 588 1 167 385 103 687 3 703 542 253 106 32,7 38,1										
152012 Göttingen, Stadt 28 2806 21 547 2 584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Erms), Stadt 2 6 1 435 7 123 192 2 1086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4	4									
152012 Göttingen, Stadt 28 2806 21547 2584 40 962 6 209 47,1 46,6 153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 25000 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 7 99 15 470 1535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 19 1519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lüneburg, Hansestadt 26 1 435 7 123 192 21 086 673 35,6 31,4 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4		Niedersachsen	5 929	377 588	1 167 385	103 687	3 703 542	253 106	32,7	38,1
153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8					Kreisangehöri	ge Städte mit ru	ınd 50 000 und m	ehr Einwohnern	ı	
153005 Goslar, Stadt 77 5 242 25 039 3 149 69 487 8 781 42,8 55,8 157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8	152012	Göttingen, Stadt	28	2 806	21 547	2 584	40 962	6 209	47,1	46,6
157006 Peine, Stadt 17 571 2 613 344 5 315 640 30,0 31,1 158037 Wolfenbüttel, Stadt 19 838 4 184 387 10 337 1 403 39,8 34,3 241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 7 99 15 470 1535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuñaeven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>										
241005 Garbsen, Stadt 24 1 665 5 773 800 11 455 2 689 22,2 33,9 241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Erms), Stadt 26 1 435 7 123 1 92 2 1086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271									30,0	31,1
241010 Langenhagen, Stadt 18 2 258 12 586 4 267 26 524 5 677 37,9 37,0 252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 2 1086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
252006 Hameln, Stadt 31 2 118 7 693 799 15 470 1 535 23,6 31,2 254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 21 086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
254021 Hildesheim, Stadt 30 2 194 11 711 2 196 24 451 5 909 36,0 39,2 351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 2 1086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
351006 Celle, Stadt 34 2 601 11 112 2 335 22 151 4 652 27,5 36,8 352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 2 1086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
352011 Cuxhaven, Stadt 180 13 386 31 159 433 134 341 1 049 33,1 50,7 355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 21 086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
355022 Lüneburg, Hansestadt 23 2 082 12 752 715 25 977 1 218 40,2 49,3 359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 21 086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
359038 Stade, Hansestadt 19 1 519 7 647 1 042 18 216 2 685 38,7 43,6 454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 21 086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
454032 Lingen (Ems), Stadt 26 1 435 7 123 192 21 086 293 47,7 27,8 456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2 158 271 4 646 673 35,6 31,4										
456015 Nordhorn, Stadt 7 421 2.158 271 4.646 673 35,6 31,4										

¹⁾ Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel Niedersachsen

							1				
EVAS	Merkmal	Einheit	2009 Durch	2010 schnitt	Juli	2010 August	September	Juni	20 Juli	11 August	September
			Baren	50	3411	ragast	эсрествет	70111	3011	, lagase	эсрествет
	ölkerung										
124 11	Bevölkerung am Monatsende ¹⁾	1 000	7 928,8	7 918,3	7 932,2	7 927,4	7 923,5	7 926,0	7 924,8	7 923,1	7 920,5
126 11	Natürliche Bevölkerungsbewegungen Eheschließungen	Anzahl	3 177	3 198	4 670	5 063	4 061	4 424	4 683	4 951	4 328
	Lebendgeborene	Anzahl	5 185	5 261	5 572	5 655	5 823	5 373	5 410	5 982	5 765
	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 139	7 150	7 213	7 048	6 710	6 724	6 360	7 134	6 521
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	21	30	21	20	33	18	28	21	24
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 954	-1 889	- 1 641	- 1 393	- 887	- 1 351	- 950	- 1 152	- 756
12/11	Wanderungen	Anzahl	15 949	15 882	18 474	19 271	18 025	22 713	18 897	22 829	19 760
	Zuzüge über die Landesgrenze darunter: aus dem Ausland	Anzahl	6 160	6 399	6 609	6 714	7 045	13 885	7 922	8 801	8 266
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 544	14 885	16 948	22 742	20 973	12 335	19 100	23 391	21 675
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 524	5 194	6 128	10 206	9 132	4 228	8 111	9 970	8 550
	Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-)	Anzahl	+ 404	+ 997	+ 1 526	- 3 471	- 2 948	+ 10 378	- 203	- 562	- 1 915
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 997	21 428	24 317	25 550	23 186	20 875	24 290	28 049	24 919
EVAS	Merkmal	Finds aid	2009	2010		2010			2010 /	2011	
EVAS	ivierkillal	Einheit	Durch	schnitt	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.
Frage	erbstätigkeit										
	Beschäftigte ³⁾⁴⁾										
131 11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
	am Arbeitsort ⁵⁾	1 000	2 416,3	2 455,4	2 430,9	2 455,4	2 519,3	2 491,5	2 501,4	2 531,3	2 600.3
	Frauen	1 000	1 087,1	1 106,5	1 105,3	1 106,5	1 136,1	1 130,4	1 132,7	1 139,2	
	Ausländer/-innen	1 000	107,0	110,6	105,8	110,6	114,3	108,8	113,5	120,8	
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	495,9	511,3	503,2	511,3	517,9	522,3	528,1	541,3	
	darunter: Frauen	1 000	423,0	434,4	429,4	434,4	440,0	442,9	447,6	456,4	
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	29,2	30,0	28,1	30,0	31,0	26,5	29,6	31,3	32,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	767,7	766,7	756,7	766,7	783,6	773,1	774,7	783,1	803,6
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	567,1	571,0	567,3	571,0	589,6	582,4	579,6	586,1	605,0
	Einbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	395,3	412,5	401,7	412,5	424,3	419,8	428,1	440,2	452,6
	Einbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	656,7	674,9	676,8	674,9	690,5	689,7	689,2	690,4	706,4
	privateri bieristieristangeri	1 000			070,0		050,5	003,7			700,4
EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011		2010/2011	I .		2011/		Ι.
			Durch	schnitt	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar
132 11	Arbeitsmarkt ⁶⁾										
	Arbeitslose	1 000	298,6	274,6	272,9	282,1	311,3	251,2	248,7	256,1	281,6
	darunter: Frauen	1 000	137,6	130,4	130,3	132,0	140,5	123,1	121,1	122,5	130,5
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	7,5	6,9	6,8	7,1	7,8	6,3	6,2	6,4	7,0
	Frauen Männer	% %	7,4 7,6	7,0 6,8	7,0 6,7	7,1 7,1	7,5 8,0	6,6 6,0	6,5 6,0	6,5 6,3	7,0 7,1
	Ausländer/-innen	%	18,7	17,6	17,8	18,2	19,5	16,5	16,4	16,8	17,9
			/ .	,-		/ -					5,8
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	6,9	6,0	5,5	5,7	6,7	5,2	4,9	5,1	
		% Anzahl	6,9 37 105	6,0	5,5 16 473	5,7 26 045	6,7 31 832	5,2	4,9	٠	
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren			6,0 45 889							
F\/A¢	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen	Anzahl Anzahl	37 105	,	16 473	26 045	31 832			45 170	
EVAS	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	37 105 35 298 2009	45 889	16 473	26 045 36 567	31 832		47 375	45 170	
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal	Anzahl Anzahl	37 105 35 298 2009	45 889 2010	16 473 37 814	26 045 36 567 2010	31 832 37 330	48 472	47 375 20	45 170 11	44 740
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit	Anzahl Anzahl	37 105 35 298 2009	45 889 2010	16 473 37 814	26 045 36 567 2010	31 832 37 330	48 472	47 375 20	45 170 11	44 740
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal	Anzahl Anzahl	37 105 35 298 2009	45 889 2010	16 473 37 814	26 045 36 567 2010	31 832 37 330	48 472	47 375 20	45 170 11	44 740
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl Anzahl Einheit	37 105 35 298 2009 Durch 786 744	45 889 2010 schnitt 873 822	16 473 37 814 September	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011	31 832 37 330 November 891 834	48 472 August	47 375 20 September 1116 1 031	45 170 111 Oktober 1 540 1 441	44 740 November 995 909
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl Anzahl 1 000 m³	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703	45 889 2010 sschnitt 873 822 779	16 473 37 814 September 893 837 791	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963	31 832 37 330 November 891 834 733	August 993 934 875	47 375 20 September 1 116 1 031 1 067	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391	44 740 November 995 909 985
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl Anzahl 1 000 m³ 1 000 m²	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703 139	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155	16 473 37 814 September 893 837 791 160	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191	31 832 37 330 November 891 834 733 145	48 472 August 993 934 875 175	47 375 20 September 1 116 1 031 1 067 215	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391 283	44 740 November 995 909 985 196
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche veranschlagte Kosten der Bauwerke	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl Anzahl 1 000 m³ 1 000 m² 1 000 €	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703 139 150 867	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155 171 480	16 473 37 814 September 893 893 837 791 160 179 973	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191 210 989	31 832 37 330 November 891 834 733 145 162 413	48 472 August 993 934 875 175 195 735	47 375 20 September 1 1 116 1 031 1 067 215 244 029	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391 283 315 267	44 740 November 995 909 985 196 229 432
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen 8) Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche veranschlagte Kosten der Bauwerke Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl 1 000 m³ 1 000 € Anzahl	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703 139 150 867 331	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155 171 480 317	16 473 37 814 September 893 837 791 160 179 973 307	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191 210 989 402	31 832 37 330 November 891 834 733 145 162 413 325	48 472 August 993 934 875 175 195 735 301	47 375 20 September 1 1 116 1 031 1 067 215 244 029 362	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391 283 315 267 409	44 740 November 995 909 985 196 229 432 382
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche veranschlagte Kosten der Bauwerke	Anzahl Einheit Anzahl 1 000 m³ 1 000 m² 1 000 m² 1 000 m² 1 000 m³ 1 000 m²	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703 139 150 867 331 2 093	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155 171 480	16 473 37 814 September 893 893 837 791 160 179 973	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191 210 989	31 832 37 330 November 891 834 733 145 162 413	48 472 August 993 934 875 175 195 735 301 1 414	47 375 20 September 1 1 116 1 031 1 067 215 244 029	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391 283 315 267	44 740 November 995 909 985 196 229 432
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche veranschlagte Kosten der Bauwerke Nichtwohngebäude (Neubau) umbauter Raum umbauter Raum	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl 1 000 m³ 1 000 € Anzahl	37 105 35 298 2009 Durch 786 744 703 139 150 867 331	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155 171 480 317 1 830	16 473 37 814 September 893 837 791 160 179 973 307 2 355	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191 210 989 402 3 068	31 832 37 330 November 891 834 733 145 162 413 325 1 820	48 472 August 993 934 875 175 195 735 301	20 September 11116 1 031 1 067 215 244 029 362 2 249	45 170 111 Oktober 1 540 1 441 1 391 283 315 267 409 4 151	995 909 985 196 229 432 382 2 554
Baut	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾ Gemeldete Stellen Merkmal tätigkeit Baugenehmigungen Wohngebäude (Neubau) darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen umbauter Raum Wohnfläche veranschlagte Kosten der Bauwerke Nichtwohngebäude (Neubau) umbauter Raum Nutzfläche	Anzahl Anzahl Einheit Anzahl 1 000 m³ 1 000 € Anzahl 1 000 m³ 1 000 m³	786 744 703 139 750 867 331 2 093 345	45 889 2010 schnitt 873 822 779 155 171 480 317 1 830 288	16 473 37 814 September 893 837 791 160 179 973 307 2 355 370	26 045 36 567 2010 Oktober 1 090 1 011 963 191 210 989 402 3 068 456	31 832 37 330 November 891 834 733 145 162 413 325 1 820 284	48 472 August 993 934 875 175 195 735 301 1 414 215	20 September 1116 1 031 1 067 215 244 029 362 2 249 312	45 170 11 Oktober 1 540 1 441 1 391 283 315 267 409 4 151 488	44 740 November 995 909 985 196 229 432 382 2 554 334

¹⁾ Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) ab Januar 2009 auf neuer methodischer Grundlage - 9) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

	I		2009	2010	I	2010			20	11	
EVAS	Merkmal	Einheit -	Durchs		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
		•									
Land	wirtschaft										
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	t	147 016	150 434	165 047	144 355	163 524	163 510	163 028	159 204	165 408
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	15 571	14 659	15 682	15 351	19 030	14 181	14 576	14 295	16 016
	darunter Kälber ²⁾ Jungrinder	t t	1 238 84	1 450 61	1 487 26	1 496 23	1 881 24	1 514 18	1 757 24	1 830 20	1 781 24
	Schweine	t	131 270	135 615	149 199	128 823	144 195	149 165	148 284	144 728	149 093
413 22	Geflügelfleisch ³⁾	t	55 985	61 805	63 624	63 042	64 453	68 141	67 411	64 402	69 504
	Eiererzeugung ⁴⁾	1 000 St.	224 261	212 829	231 494	238 685	243 163	302 126	294 277	301 998	305 825
	uzierendes Gewerbe Verarbeitendes Gewerbe sowie Berg- bau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁵⁾										
	Betriebe	Anzahl	1 887	1 822	1 821	1 823	1 820	1 811	1 809	1 814	1 812
	Beschäftigte	1 000	442	431	435	435	434	445	446	447	447
	geleistete Arbeitsstunden Bruttolohn- und -gehaltsumme	1 000 h Mio. €	54 661 1 506	55 139 1 525	58 254 1 434	55 985 1 476	59 882 1 873	55 202 1 532	59 541 1 522	55 853 1 567	61 258 1 983
	Umsatz ⁸⁾	Mio. €	12 128	13 434	1434	13 792	15 156	14 291	17 109	14 955	16 734
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	4 880	6 060	6 620	6 222	6 922	6 465	7 881	6 902	7 739
	5 1100										
	Energie- und Wasserversorgung										
	Betriebe	Anzahl			197	197	197	197	197	197	197
	Beschäftigte geleistete Arbeitsstunden	Anzahl 1 000 h	2 563		20 987 2 784	20 951 2 632	20 918 2 946	21 188 2 713	21 167 2 783	21 081 2 607	21 128 2 935
	Bruttoentgeltsumme	Mio. €	75,8		72,5	78,4	127,1	75,6	75,3	80,0	130,5
	Stromerzeugung ⁶⁾ (brutto) in Kraftwerken für	WIIO. C	75,0		, 2,3	70,4	127,1	75,0	, 5,5	00,0	150,5
	die allgemeine Versorgung ⁷⁾	Mio. kWh	4 515,6	4 597,0	4 747,8	5 045,8	5 055,2	3 419,0	3 903,0	4 122,0	3 793,9
441 11	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefba Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	u ⁸⁾ 1 000	73	76	78	77	77	82	82	79	79
	geleistete Arbeitsstunden davon:	1 000 h	7 201	7 181	9 092	8 544	8 574	9 452	9 613	8 535	9 282
	Wohnungsbau	1 000 h	2 765	2 797	3 588	3 209	3 243	3 853	4 003	3 425	3 757
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 525	2 481	3 002	2 908	2 967	3 125	3 226	2 900	3 060
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 912	1 902	2 502	2 427	2 364	2 474	2 384	2 210	2 465
	Bruttolohn- und -gehaltsumme Baugewerbl. Umsatz ⁹⁾	Mio. € Mio. €	171 723	172 758	186 978	180 965	217 1 035	205 989	201 1 046	193 996	236 1 082
	davon:	IVIIO. C	723	730	370	505	1 055	505	1 040	330	1 002
	Wohnungsbau	Mio. €	217	240	305	282	297	316	344	312	344
	gewerblicher Bau	Mio. €	287	292	368	388	412	370	381	386	399
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	219	226	304	295	326	303	321	299	340
			2009	2010	1	2010			2010 /	2011	
EVAS	Merkmal	Einheit	Durchs		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.
441 31	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁸⁾										
	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	29	30	29	30	31	31	31	32	32
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	9 217	9 770	9 059	9 772	10 218	10 032	9 935	10 405	10 650
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	195	210	190	209	211	228	207	230	226
	Baugewerblicher Umsatz ⁹⁾	Mio. €	704	800	561	759	821	1 059	604	794	857
		F. 1. 2.	2009	2010	1	2010			20	11	
EVAS	Merkmal	Einheit -	Durchs	chnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Hand 452 11	lel Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	95,7	97,2	98,8	98,3	98,4	101,3	101,8	101,9	102,2
	Index der Umsätze ⁹⁾ - nominal	2005=100	99,9	109,2	120,8	115,6	117,7	124,0	128,7	121,5	126,5
	Index der Umsätze ⁹⁾ - real	2005=100	96,5	100,8	109,7	104,9	106,7	107,1	112,8	107,2	111,4

¹⁾ Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 3) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 und mehr Tieren im Monat. 2010 erstmals auch Laufvögel (Strauße) erfasst. - Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich. - 4) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 6) Ab 2011 ohne Photovoltaik und ohne Windkraft. - 7) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 8) Am Ende des Berichtsvierteljahres. - 9) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010	Contombor	2010 Oktober	November	August	201		November
			Durch	schnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
453 11	Einzelhandel einschl. Tankstellen*)										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	104,7	105,2	105,7	106,2	106,8	107,0	106,9	106,9	107,4
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	108,0	110,8	109,3	113,6	116,9	113,1	112,6	114,7	118,5
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	104,6	106,1	104,7	108,9	111,7	106,8	105,7	107,6	111,4
	Kfz- Handel ohne Tankstellen '	2005=100	102.6	102.2	104.0	104,9	104,5	106.3	100.0	106,6	107.2
	Beschäftigte (Index) Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	103,6 106,5	103,3 107,2	104,8 111,8	115,7	104,5	106,2 113,5	106,9 116,9	119,4	107,3 123,2
	Index der Umsätze 1) - real	2005=100	102,1	102,1	106,4	109,8	117,0	106,4	109,0	111,0	114,8
454 11	Gastgewerbe*)										
	Beschäftigte (Index)	2005=100	138,2	136,4	140,5	135,8	130,8	143,1	140,7	138,9	136,9
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	123,7	121,4	134,4	133,0	109,0	146,4	141,0	130,5	111,8
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	116,2	110,7	121,9	120,9	99,4	131,0	125,5	116,3	100,0
455 11	Tourismus ²⁾										
	Gästeankünfte darunter von Auslandsgästen	1 000 1 000	966,6 96,1	1 004,2 107,7	1 240,7 132,0	1 156,5 115,1	823,1 91,4	1 357,3 149,4	1 323,4 137,1	1 167,3 103,6	889,1 105,9
	Gästeübernachtungen	1 000	3 132,6	3 206,6	3 969,5	3 712,3	2 127,4	5 098,7	4 097,3	3 703,5	2 344,3
	darunter von Auslandsgästen	1 000	233,2	258,8	303,2	274,7	203,2	416,6	331,8	253,1	247,7
			2000	2040	1	2010			204		
EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010 schnitt	Contombor	2010 Oktober	November	August	201 September	Oktober	November
			Durch	SCHIILL	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
Verk	ehr										
462 41	Straßenverkehrsunfälle										
102 11	Unfälle mit Personenschaden und										
	Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 445	3 152	3 697	3 483	3 402	3 640	3 707	3 613	3 190
	darunter: Unfälle mit Personenschaden getötete Personen	Anzahl Anzahl	2 810 45	2 532 40	3 066 45	2 835 39	2 772 57	3 065 57	3 173 57	3 021 45	2 610 44
	verletzte Personen	Anzahl	3 622	3 263	3 950	3 636	3 609	3 971	3 986	3 870	3 330
462 51	Kraftfahrzeuge										
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	35 864	28 759	30 297	30 792	31 387	27 339	34 749	33 623	34 840
	darunter: Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	32 510	25 107	25 733	27 408	28 145	23 546	30 824	30 149	31 232
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 518	1 806	2 677	1 931	2 125	1 768	1 899	2 016	2 425
463 21	Binnenschifffahrt										
	Güterempfang Güterversand	1 000 t	991,1	1 074,0	1 285,3	1 256,7	1 359,4	1 224,1	1 237,5		***
	Güterempfang Güterversand	1 000 t 1 000 t	991,1 928,4	1 074,0 961,0	1 285,3 940,2	1 256,7 979,9	1 359,4 1 130,5	1 224,1 1 032,8	1 237,5 1 078,6		
EVAC	Güterversand	1 000 t									
EVAS			928,4	961,0		979,9			1 078,6		
	Güterversand Merkmal	1 000 t	928,4	961,0	940,2	979,9	1 130,5	1 032,8	1 078,6		
Auße	Güterversand Merkmal enhandel	1 000 t	928,4	961,0	940,2	979,9	1 130,5	1 032,8	1 078,6		
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾	1 000 t Einheit Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4	961,0 2010 schnitt 5 486,9	940,2 September 5 902,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3	1 130,5 November 6 805,1	1 032,8 August 5 724,7	201 September 6 819,3	1 Oktober 6 168,2	November 6 797,8
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft	1 000 t Einheit Mio. € Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9	940,2 September 5 902,4 647,0	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0	1 130,5 November 6 805,1 725,7	1 032,8 August 5 724,7 683,0	201 September 6 819,3 797,4	1 Oktober 6 168,2 701,1	November 6 797,8 751,4
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft	1 000 t Einheit Mio. € Mio. € Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6	November 6 797,8 751,4 5 787,6
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft	1 000 t Einheit Mio. € Mio. € Mio. € Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe	1 000 t Einheit Mio. € Mio. € Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6	November 6 797,8 751,4 5 787,6
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren	1 000 t Einheit Mio. € Mio. € Mio. € Mio. € Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4	201 September 6 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren	1 000 t Einheit Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5	201 September 6 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2	201 September 6 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2
Auße	Merkmal Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5	201 September 201 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika	1 000 t Hinheit Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9
Auße	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8 618,2 654,9	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9	201 September 201 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete	Mio. \in	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8 618,2	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7	201 September 201 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel)	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8 618,2 654,9 59,0	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 790,0 71,8	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6
Auße 512 11	Merkmal Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8 618,2 654,9 59,0	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9
Auße 512 11	Merkmal Pinhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Tool t Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft	$\begin{array}{c} \text{1 000 t} \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \text{Mio.} \in \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ $	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1
Auße 512 11	Merkmal Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe	Tool t Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. \in M	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 624,7 3 162,8 421,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6	5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 733,3 3 582,9 658,7	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 591,6 3 963,3 701,9	0ktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8
Auße 512 11	Merkmal Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 733,3 3 582,9	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3	201 September 201 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 5 94,0 6 208,3 1 653,4 5 91,6 3 963,3	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse Enderzeugnisse davon: Europa	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5 2 247,8 3 955,5	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8 2 879,6 4 408,4	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4 2 954,2 4 303,7	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 7 33,3 3 582,9 658,7 2 924,2 4 660,8	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1 3 354,2 4 927,0	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6 3 081,7 5 062,1	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 591,6 3 963,3 701,9 3 261,4 5 419,9	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1 3 089,0 4 885,0	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8 3 225,5 5 444,7
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse Enderzeugnisse davon: Europa darunter: aus den 27 EU-Ländern	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5 2 247,8 3 955,5 2 677,8	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8 2 879,6 4 408,4 3 228,1	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4 2 954,2 4 303,7 3 271,8	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 733,3 3 582,9 658,7 2 924,2 4 660,8 3 542,1	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1 3 354,2 4 927,0 3 548,7	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6 3 081,7 5 062,1 3 484,2	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 591,6 3 963,3 701,9 3 261,4 5 419,9 3 989,7	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1 3 089,0 4 885,0 3 696,5	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8 3 225,5 5 444,7 4 181,7
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon: Europa darunter: aus den 27 EU-Ländern Afrika	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5 2 247,8 3 955,5 2 677,8 130,6	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8 2 879,6 4 408,4 3 228,1 151,2	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4 2 954,2 4 303,7 3 271,8 100,7	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 7 33,3 3 582,9 658,7 2 924,2 4 660,8	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1 3 354,2 4 927,0 3 548,7 206,9	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6 3 081,7 5 062,1 3 484,2 296,0	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 591,6 3 963,3 701,9 3 261,4 5 419,9 3 989,7 172,3	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1 3 089,0 4 885,0 3 696,5 122,8	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8 3 225,5 5 444,7 4 181,7 155,6
Auße 512 11	Merkmal Penhandel Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon: Europa darunter: aus den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 624,7 3 162,8 121,6 449,5 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5 2 247,8 3 955,5 2 677,8 130,6 435,4 553,9	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8 2 879,6 4 408,4 3 228,1 151,2 543,5 924,8	5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4 2 954,2 4 303,7 3 271,8 100,7 564,2 903,4	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 118,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 7 33,3 3 582,9 658,7 2 924,2 4 660,8 3 542,1 182,9 594,1 794,5	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1 3 354,2 4 927,0 3 548,7 206,9 559,3 1 140,3	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6 3 081,7 5 062,1 3 484,2 296,0 669,4 907,7	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 5 91,6 3 963,3 701,9 3 261,4 5 419,9 3 989,7 172,3 696,6 847,1	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1 3 089,0 4 885,0 3 696,5 122,8 618,2 846,7	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8 3 225,5 5 444,7 4 181,7 155,6 705,4 729,7
Auße 512 11	Merkmal Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon nach: Europa darunter: in den 27 EU-Ländern Afrika Amerika Asien Australien und übrige Gebiete Einfuhr (Generalhandel) Einfuhr davon: Güter der Ernährungswirtschaft Güter der gewerblichen Wirtschaft davon: Rohstoffe Halbwaren Fertigwaren davon: Vorerzeugnisse Enderzeugnisse davon: Europa darunter: aus den 27 EU-Ländern Afrika Amerika	Mio. €	928,4 2009 Durch 4 746,4 616,1 4 077,1 47,5 267,5 3 762,2 586,5 3 175,7 3 162,8 121,6 449,5 497,9 52,0 5 091,4 519,9 4 450,3 1 391,6 347,4 2 711,3 463,5 2 247,8 3 955,5 2 677,8 130,6 435,4	961,0 2010 schnitt 5 486,9 661,9 4 768,0 52,6 231,7 4 483,6 695,0 3 788,6 3 997,5 3 446,0 130,3 661,4 638,1 59,5 6 048,6 557,7 5 351,2 1 305,5 566,3 3 479,4 599,8 2 879,6 4 408,4 3 228,1 151,2 543,5	940,2 September 5 902,4 647,0 5 194,2 46,8 221,2 4 926,1 740,1 4 186,0 4 375,9 3 778,3 138,5 639,1 680,4 68,4 5 918,8 562,3 5 215,1 1 087,9 508,6 3 618,7 664,4 2 954,2 4 303,7 3 271,8 100,7 564,2	979,9 2010 Oktober 5 660,3 728,0 4 869,9 58,1 212,1 4 599,7 713,9 3 885,8 4 209,3 3 538,8 618,2 654,9 59,0 6 250,0 580,2 5 521,7 1 205,6 733,3 3 582,9 658,7 2 924,2 4 660,8 3 542,1 1 82,9 594,1	1 130,5 November 6 805,1 725,7 6 017,5 55,1 264,8 5 697,5 756,0 4 941,5 4 641,3 3 863,0 109,4 1 264,4 723,5 66,4 6 854,3 605,6 6 097,6 1 482,6 576,7 4 038,3 684,1 3 354,2 4 927,0 3 548,7 206,9 559,3	1 032,8 August 5 724,7 683,0 4 893,3 51,4 264,4 4 577,5 747,8 3 829,6 4 280,2 3 623,5 129,3 542,7 708,9 63,5 6 971,8 595,6 6 098,3 1 667,9 665,1 3 765,3 683,6 3 081,7 5 062,1 3 484,2 296,0 669,4	1 078,6 201 September 6 819,3 797,4 5 818,9 45,8 344,3 5 428,8 816,3 4 612,5 5 156,4 4 451,9 130,9 670,0 790,0 71,8 7 172,7 594,0 6 208,3 1 653,4 591,6 3 963,3 701,9 3 261,4 5 419,9 3 989,7 172,3 696,6	1 Oktober 6 168,2 701,1 5 224,6 53,2 261,3 4 910,1 785,9 4 124,2 4 516,5 3 901,7 132,4 647,9 816,4 54,9 6 485,2 610,5 5 412,3 1 145,3 475,9 3 791,1 702,1 3 089,0 4 885,0 3 696,5 122,8 618,2	November 6 797,8 751,4 5 787,6 66,2 239,7 5 481,8 785,8 4 696,0 5 078,2 4 258,4 123,9 665,8 870,3 59,6 7 083,9 629,5 5 980,1 1 575,4 525,5 3 879,2 653,8 3 225,5 5 444,7 4 181,7 155,6 705,4

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

F) / A C		F: 1 ::	2009	2010		2010			201	1	
EVAS	Merkmal	Einheit	Durchs	chnitt	September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾										
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 243	6 234	6 345	5 509	5 804	6 144	6 070	5 771	5 615
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 145	4 962	4 826	4 609	4 907	4 835	4 661	4 336	4 862
524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 667	1 717	1 672	1 590	1 745	1 543	1 684	1 515	1 658
	davon: Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	218	209	197	183	191	170	179	173	174
	Verbraucher	Anzahl	1 116	1 207	1 183	1 149	1 255	1 112	1 261	1 110	1 197
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	300	267	249	227	270	235	211	210	245
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	33	34	43	31	29	26	33	22	42
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	311 250	237 025	208 633	168 204	206 586	152 152	180 575	148 278	183 035
E\/AC	Merkmal	Cimbois	2009	2010		2010			2010 /	2011	
EVAS	ivierkmai	Einheit	Durchs	schnitt	31.03	30.06.	30.09.	31.12.	31.03	30.06	30.09
Hand	dwerk										
	Beschäftigte (Index) ³⁾	2009 =100		98,2	96,4	97,6	101,2	99,0	98,7	99,3	102,2
33 2	Umsatz (Index) ⁴⁾	2009 =100		101,9	77,9	104,0	106,9	119,5	89,0	109,9	112,2
			2010	2011		2010/2011			2011/	2012	
EVAS	Merkmal	Einheit -	2010 Durchs	2011	November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar
		<u> </u>	Durch	CHITIC	November	Dezember	Januar	OKTOBEL	November	Dezember	Januar
Preis											
611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	108,6	111,1	109,0	110,1	109,5	111,5	111,5	112,4	111,8
	Nettokaltmieten	2005=100	104,8	105,9	105,1	105,2	105,3	106,3	106,4	106,6	106,6
EVAS	Merkmal	Einheit	2010	2011		2010			20		
			Durchs	schnitt	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 =100	112,9	116,3	112,8	113,1	113,4	114,6	116,0	117,0	117,7
EVAS	Merkmal	Einheit	2009	2010		2010			2010 /	2011	
	Wetkilla	Lillieit	Durch	chnitt	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September
	Bruttomonatsverdienste ⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ⁹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Diesetleitungsbeseicht.	6	2.216	2 207	2.075	2 127	2 120	2 140	2 142	2 107	2.210
	im Dienstleistungsbereich männlich	€	3 316 3 490	3 387 3 566	3 075 3 223	3 127 3 284	3 128 3 284	3 149 3 303	3 143 3 294	3 197 3 361	3 210 3 373
	weiblich	€	2 843	2 904	2 677	2 702	2 707	2 731	2 737	2 760	2 774
	Leistungsgruppe 1 ⁸⁾	€	5 963	6 117	5 431	5 473	5 503	5 548	5 538	5 594	5 681
	Leistungsgruppe 2 ⁸⁾	€	3 988	4 037	3 674	3 731	3 722	3 742	3 732	3 786	3 818
	Leistungsgruppe 3 ⁸⁾	€	2 927	2 973	2 707	2 766	2 766	2 783	2 767	2 873	2 843
	Leistungsgruppe 4 ⁸⁾	€	2 383	2 432	2 222	2 280	2 285	2 294	2 269	2 327	2 337
	Leistungsgruppe 5 ⁸⁾	€	1 852	1 908	1 767	1 814	1 817	1 830	1 791	1 836	1 829
	Produzierendes Gewerbe	€	3 499	3 598	3 177	3 279	3 272	3 294	3 284	3 398	3 406
	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden Verarbeitendes Gewerbe	€	4 749 3 548	4 974 3 684	4 344 3 268	4 433 3 341	4 450 3 328	4 545 3 362	4 474 3 365	4 539 3 473	4 631 3 469
	Energieversorgung	€	5 094	5 192	4 278	4 369	4 323	4 305	4 247	4 275	4 327
	Wasserversorgung 10)	€	3 030	3 094	2 844	2 888	2 863	2 915	2 898	2 905	2 913
	Baugewerbe	€	2 801	2 792	2 395	2 710	2 752	2 696	2 569	2 770	2 834
	Dienstleistungsbereich ⁹⁾ Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	3 188 2 883	3 244 2 960	3 006 2 682	3 024 2 718	3 031 2 724	3 050 2 764	3 045 2 756	3 060 2 785	3 075 2 800
	Verkehr und Lagerei	€	2 704	2 772	2 575	2 598	2 610	2 602	2 609	2 628	2 636
	Gastgewerbe	€	1 849	1 920	1 830	1 860	1 861	1 880	1 883	1 887	1 883
	Information und Kommunikation	€	4 100	4 135	3 708	3 720	3 730	3 745	3 808	3 829	3 837
	Erbringung von Finanz- und Vers.d.lstgen Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	4 504	4 623	3 872	3 896	3 894	3 904	3 977	3 978	3 979
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-	€	3 637	3 787	3 314	3 341	3 355	3 572	3 567	3 532	3 586
	lichen und technischen Dienstleistungen	€	3 837	3 918	3 496	3 525	3 500	3 539	3 527	3 563	3 572
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen	€	7 176	2 162	2.010	2.010	2 022	2 022	2 020	2 057	2 088
	Dienstleistungen Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;	€	2 176	2 102	2 019	2 010	2 023	2 032	2 038	2 057	∠ ∪ŏŏ
	Sozialversicherung	€	3 147	3 168	3 043	3 057	3 071	3 064	3 040	3 043	3 065
	Erziehung und Unterricht	€	3 955	4 004	3 917	3 947	3 949	3 948	3 903	3 911	3 959
	Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 296	3 369	3 098	3 159	3 185	3 228	3 179	3 239	3 275
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	2 863 2 935	2 826 3 012	2 724 2 792	2 645 2 810	2 702 2 839	2 673 2 819	2 732 2 837	2 675 2 838	2 661 2 860
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen										

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). 5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) Leistungssgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernte AN. - 9) einschl. Beamte. - 10) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im Januar 2012

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾			
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe					
E I 6.1 - j / 2010	Investitionen 2010 - Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und E	K rden			
<u>E 1</u> <u>E 2</u> - m 11 / 2011 E 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden November 2011	K			
Baugewerbe					
E I 6.2 - j / 2010	Investitionen 2010 - Baugewerbe	K			
<u>E II 1</u> E III 1 - m 11 / 2011	Baugewerbe im November 2011 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K			
ourismus, Gastgewerbe					
G IV 1a - m 10, 11 / 2011	Beherbergung im Reiseverkehr, Okt., Nov. 2011 - Schnellbericht	RG			
G IV 1 - m 05 u 06 / 2011	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Mai und Juni 20	11 G			
Kinder- und Jugendhilfe					
(4 - j / 2011	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindestagespflege am 01. März 2011	K			
iteuern					
IV 3 - j / 2004	Einkommen der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung 2004	K			
. IV 3 - j / 2007	Einkommen der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung 2007	K			
. IV 13 - j / 2007	Gewerbesteuerstatistik 2007	K			
Preise und Preisindizes					
<u>M I 6</u> M I 7 - j / 2009	Kaufwerte für Grundstücke 2009 - Kaufwerte für Bauland - Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	К			
<u>M I 6</u> M I 7 - j / 2010	Kaufwerte für Grundstücke 2010 - Kaufwerte für Bauland - Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	K			
Abfallwirtschaft, Recycling	I				
Q II 1 S - j / 2010	Abfallbilanz 2010	L			
Jmwelt belastungen					
Q IV - j / 2010	Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010	L			

105 Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2012

To Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2010	Sehr junge Mütter in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2008 und im Vergleich der Jahre 1971 und 2008 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2010	Trinkwasserverbrauch pro Kopf 2007 (Gemeindeebene)
Heft 6/2010	Reiche und arme Regionen zur sozialen Geographie 2 A3-Karten Deutschland (Kreisebene) 4 A4-Karten Niedersachsen (Kreisebene)
Heft 7/2010	Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 8/2010	Kinder-Senioren-Verhältnis in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands am 31.12.2008 (Kreisebene)
Heft 9/2010	Zensus 2011 - Durchführung der Haushaltsstichprobe und Einrichtung der Erhebungsstellen in Niedersachsen (Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2010	Prozentuale Veränderung der Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von 2002 bis 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2010	Kandidaturquoten 2006 bei den Niedersächsischen Kommunalwahlen und Veränderung 2001 auf 2006 (Wahlarten insgesamt) (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 12/2010	Regionale Armutsgefährdungsquoten 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Durchschnittliches monatliches Pro-Kopf-Einkommen (A4-Karte, Kreisebene) Regionale Quoten des relativen Reichtums 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Soziale Homogenität und soziale Disparität 2009 (A4-Karte, Kreisebene) Veränderung der Armutsgefährdung 2008/2009 (11 regionale Anpassungsschichten)
Heft 1/2011	16 Kreiskarten zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in Niedersachsen
Heft 2/2011	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser, Stichtag: 01.01.2010 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 3/2011	Organisationsgrad der Bevölkerung und der 7- bis unter 15-Jährigen in Sportvereinen 2010 (2 A4-Karten, Kreisebene)
Heft 5/2011	Zusammengefasste Geburtenziffern der Regionen Europas 2008
Heft 6/2011	Clusterung niedersächsischer Kreise, kreisfreier Städte und Großstädte nach dem Ward-Verfahren
Heft 7/2011	Neu gegründete Einzelunternehmen ausländischer Staatsbürger im Jahr 2010 nach Landkreisen
Heft 8/2011	Betreuungsquoten der Kinder im Alter von bis unter 3 Jahren am 01.03.2010 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2011	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2010

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 10/2011	Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2011 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2011	Industriedichte und bedeutende Wirtschaftszweige in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2010
Heft 12/2011	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben für Touristen 2009, Tourismusintensität 2009 (2 Europa-Karten)
Heft 1/2012	Zweitstimmenanteil der NPD bei der Bundestagswahl 2009 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens
Heft 2/2012	Anteil der Betriebe mit gesicherter Hofnachfolge 2010 in der Region Hannover, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Informationen zu diesen Karten des LSKN erhalten Sie bei Herrn Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Herrn Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 2. Vj. 2011	K, gr. St.	12/2011, S. 737
Bevölkerungsstand im September 2011	K, gr. St.	2/2012, S. 86
Einbürgerungen 2009 und 2010	L	7/2011, S. 401
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.03.2011	K, gr. St.	12/2011, S. 741
Arbeitslose Ende Dezember 2011	K, Bundesländer	2/2012, S. 87
Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2011, S. 471
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2011	K, gr. St.	12/2011, S. 744
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 27
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2010	K, gr. St.	1/2012, S. 28
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	9/2010, S. 504
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2011	L	2/2012, S. 94
Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 1. Quartal 2011	L	12/2011, S. 745
Staatliche Kassenergebnisse 2009 und 2010 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	4/2011, S. 248
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2011	L	3/2011, S. 168
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2010	L	1/2012, S. 47